

XXI. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege	Seite 616
B. Fonde und Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.	
1. Fonde.	
a) Der allgemeine Versorgungsfond	" 617—619.
b) Der Bürgerlabfond	" 620
c) Der Bürgerspitalfond	" 621—623.
d) Sämmtliche Fonde	" 624—626.
2. Stiftungen	
C. Armenbetheilung.	
1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbetheilung.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	" 627—634.
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	" 635
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	
" 635—638.	
3. Fürsorge für Obdachlose.	
a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege	" 638—641.
b) Auf Kosten der Privatvereine	" 642
4. Fürsorge für Arbeitslose	
" 643—649.	
D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.	
1. Armen-Krankenpflege	
" 650—654.	
2. Unentgeltliche Leichenbestattung	
" 654	
E. Armen-Kinderpflege.	
1. Unterbringung der dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und dem Waisenbureau des Magistrates zugeführten Kinder	
" 655	
2. Armen-Kinderpflege außerhalb der Anstalten.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	" 656—661.
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	" 662
3. Armen-Kinderpflege innerhalb der Anstalten	
" 662—668.	
F. Armenversorgung.	
1. Armenhäuser	
" 669	
2. Grundspitäler	
" 669	
3. Städtische Versorgungshäuser	
" 670—677.	
4. Privat-Versorgungshäuser	
" 677	
G. Hauptübersicht über die Armenpflege	
" 678—681.	

XXI. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege.

Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Armeninstituts-Bezirke; Zahl der Armenärzte, Armenräthe, Waisenväter und Waisenmütter am Ende des Jahres 1893.

Gemeinde-, bzw. Armenbezirk	Gesamtfläche des Bezirktes	Darunter verbaute Fläche	Zahl der anwesenden Civilpersonen (nach dem Ergebnisse der Zählung vom Jahre 1890)			Darunter in Wien heimatberechtigte Personen			Am Ende des Jahres 1893 betrug die Zahl der systemisierten Stellen der			
			männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	Armen- ärzte	Armen- räthe	Waisen- väter ¹⁾	Waisen- mütter ¹⁾
I Innere Stadt . . .	282.8350	146.8294	26.697	40.332	67.029	12.367	14.258	26.625	2	50	1	2
II Leopoldstadt . . .	3.100.0676	282.1134	76.499	81.875	158.374	19.312	20.270	39.582	5	69	50	4
III Landstraße . . .	603.7135	193.0819	50.793	59.486	110.279	18.806	21.693	40.499	3	71	22	1
IV Wieden . . .	179.6790	86.7059	26.231	32.904	59.135	11.439	13.239	24.678	1	45	4	5
V Margarethen . . .	254.2031	92.8030	41.186	42.845	84.031	16.266	18.228	34.494	2	50	45	—
VI Mariahilf . . .	138.7542	90.5058	29.961	33.940	63.901	13.367	15.370	28.737	2	42	22	20
VII Neubau . . .	145.7863	100.2390	31.995	37.864	69.859	15.398	18.210	33.608	1	60	10	8
VIII Josefstadt . . .	104.5766	66.7224	22.847	26.129	48.976	10.337	12.101	22.438	2	40	18	—
IX Alsergrund . . .	264.7096	114.2919	36.788	44.382	81.170	15.016	17.848	32.864	3	65	50	—
X Favoriten . . .	2.175.9496	141.3324	42.849	41.964	84.813	9.345	9.335	18.680	4	60	12	9
XI Simmering . . .	2.211.1725	95.0230	14.403	14.282	28.685	3.257	3.367	6.624	2	19	2	2
XII Meidling . . .	752.6639	102.4160	31.041	29.825	60.866	8.826	9.356	18.182	4	41	7	4
XIII Hietzing . . .	2.387.5586	150.3928	21.102	22.904	44.006	7.012	7.956	14.968	7	29	8	2
XIV Rudolfsheim . . .	207.7721	62.5673	27.436	26.905	54.341	8.387	9.006	17.393	2	36	15	2
XV Fünfhaus . . .	127.3228	40.9260	21.834	22.328	44.162	7.218	7.863	15.081	2	29	12	2
XVI Ottakring . . .	875.3592	101.9703	53.828	53.033	106.861	17.361	18.696	36.057	4	75	29	5
XVII Hernals . . .	968.9319	90.3440	36.549	38.108	74.657	11.373	12.729	24.102	3	50	16	16
XVIII Währing . . .	854.4203	88.6197	32.127	36.735	68.862	10.540	12.074	22.614	3	46	8	8
XIX Döbling . . .	2.176.6953	107.0103	15.134	16.756	31.890	5.459	6.206	11.665	4	21	10	10
zusammen . . .	17.812.1711	2.153.6945	639.300	702.597	1.341.897	221.086	247.805	468.891	56 ²⁾	898	341	100

¹⁾ Die Waisenväter und Waisenmütter sind mit der Ueberwachung der Pflege der bei Pflegeparteiien untergebrachten städtischen Kostkinder betraut, wobei sie von den städtischen Ärzten und den Armenärzten unterstützt werden.

²⁾ Ferner fungieren als Specialärzte: 2 k. k. Stadt-Armen-Augenärzte für sämtliche Bezirke, 1 k. k. Armen-Ohrenarzt und 1 k. k. Armen-Zahnarzt; die beiden letzteren Stellen sind unbefolgt. Außerdem beschäftigten sich auch die Polizei-Bezirksärzte, sowie die polizeibezirksärztlichen Functionäre mit der Armenkrankenpflege im Wiener Armenbezirke. Von den 56 in der Tabelle angeführten Ärzten sind: 15 k. k. prov. Armenärzte, 8 städtische Armenärzte und 33 städtische Ärzte für Armenbehandlung und Todtenbeschau (in den mit Wien vereinigten Vorortegemeinden). Siehe auch Tabelle 1 auf Seite 650.

B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.**1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.****a) Der allgemeine Versorgungsfond.****1. Einnahmen des allgemeinen Versorgungsfondes in den Jahren 1891—1893.**

Einnahmen	1891		1892		1893	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Eigene Einnahmen.						
1. Ordentliche:						
Interessen von Activcapitalien	93,382	13.5	102,957	86.5	101,983	16.5
Ertrag der Realitäten	170,127	50.5	196,918	04.5	155,638	54
Ständige Beiträge, Legate und Geschenke	68,989	96	102,352	44	65,802	62
Verpflegskosten-Minderzüge	313,782	38	201,243	88	—	— ¹⁾
Musikconsens- und Spectakelgebühren	16,785	73	21,803	67.5	29,873	74.5
Verlassenschaftsprocente	527,185	97.5	559,108	23.5	694,548	37
Licitationsprocente	13,731	69	17,707	47	19,801	00.5
Lohnwagengefälle	99,356	12.5	98,285	24	98,503	85
Neujahrswunsch-Enthebungskarten	2,795	90	3,457	70	3,251	56
Wohlthätigkeitsvorstellungen	2,700	—	2,792	81	2,862	10
Armenlotterie und Armenredoute	134,263	81	142,435	43	143,096	21
Strafgelder	46,482	52	74,071	04.5	88,163	10
Antheil am Reingewinne des k. k. Verlagsamtes	25,586	44.5	25,737	88	34,678	12
Pfandüberschüsse von concessionierten Privat-Pfandleihanstalten	—	—	—	—	1,104	14
Gesammelte Almosen bei den Armenbezirken	32,287	40.5	49,654	27.5	50,094	19.5
Fondsverwaltung	11,782	05.5	18,775	72	1,634	54
Versorgungsanstalten	3,305	27	1,517	14	—	— ¹⁾
Städtisches Asyl- und Werkhaus	19,476	47	25,621	42	—	— ¹⁾
2. Außerordentliche:						
Erlös für Activcapitalien	23,441	95	156,991	25	46,306	40
Erlös für verkaufte Objecte des unbeweglichen Vermögens	1,457	50	43,021	40	9,131	12
Ertrag des Balles der Stadt Wien	17,402	51	14,358	58	—	— ¹⁾
Summe der eigenen Einnahmen, und zwar:	der ordentlichen	1,582,021 37.5	1,644,440 27	1,491,035 26		
	der außerordentlichen	42,301 96	214,371 23	73,437 52		
	aller	1,624,323 33.5	1,858,811 50	1,564,472 78		
b) Zuflüsse aus den städtischen Renten.						
Antheil am Gemeindezuschlage zur Verzehrungssteuer	556,442	18	4,520	88	—	— ²⁾
Dotationsvorschüsse	293,220	15.5	1,378,119	84.5	—	— ¹⁾
Gesamtsumme der Einnahmen des allgemeinen Versorgungsfondes	2,473,985	67 ³⁾	3,241,452	22.5 ³⁾	1,564,472	78 ³⁾

1) Auf Grund des Gemeinderath-Beschlusses vom 8. April 1892 werden vom Jahre 1893 an der bis dahin vom allgemeinen Versorgungsfond bestrittene Aufwand für die Versorgung und Unterhaltung der Armen, sowie die hierbei sich ergebenden Empfänger unter Verwaltungsgruppe IX „Armenwesen“ der eigenen Gelder verrechnet und es entfallen infolgedessen auch die Zuflüsse des Versorgungsfondes aus den städtischen Renten. Zur theilweisen Deckung der Ausgaben der Gemeinde für die öffentliche Armenpflege wird vom Jahre 1893 angefangen der Ueberschuss der Einnahmen des allgemeinen Versorgungsfondes über die Auslagen für die Verwaltung des Fonds und für dessen besondere Zwecke an die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführt.

2) Der Antheil des allgemeinen Versorgungsfondes am Verzehrungssteuer-Gemeindezuschlage fließt demselben vom Jahre 1892 an nicht mehr zu, nachdem aus dem neuen Gemeindestatute eine diesbezügliche Verpflichtung seitens der Gemeinde nicht abgeleitet werden kann. Der pro 1892 ausgewiesene Betrag per 4520 fl. 88 fr. betrifft einen Rückstand des Vorjahres.

3) Zur Vermehrung des Stammvermögens des Fonds sind eingegangen: Im Jahre 1891 als Widenschadenertrag und Erlös für verkaufte Gründe des Fondsgutes Gersdorf 3136 fl. 29 fr., ferner 2 Legate à 1000 und 500 fl.; im Jahre 1892 die Capitalien und Capitalforderungen der Armenfonde der einverleibten Vorortgemeinden im Nominalbetrage von 272.003 fl. 93 fr., ferner Widenschadenerträge und Grundausfälllinge beim Fondsgute Gersdorf im Betrage von 34.042 fl. 05 fr.; im Jahre 1893 als Widenschadenertrag und Erlös für verkaufte Gründe des Fondsgutes Gersdorf 9261 fl. 52 fr., sowie ein Legat per 1000 fl. Silberrente.

2. Ausgaben des allgemeinen Versorgungsfondes in den Jahren 1891—1893.

Ausgaben	1891		1892		1893	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Ordentliche Ausgaben.						
Fondsverwaltung	120.796	77	121.748	82,5	369	—
Freundenbetheiligung	875.218	96	1.067.636	16,5	—	— ¹⁾
Waisenverpflegung bei Privaten (Kostgelder)	91.341	—	134.349	87	—	— ¹⁾
Armenverpflegung in Anstalten des Staates, des Landes oder der Privatwohlthätigkeit	76.757	61	91.938	17	—	— ¹⁾
Armenmedicamente, ärztliche Ordination und Bäder	27.344	36,5	39.178	28	—	— ¹⁾
Augenblickliche Anshilfen an Arme	200.187	15	300.670	39	56.244	97 ²⁾
Regie des Schrey'schen Stiftungshauses	7.994	37,5	8.214	41	7.900	43,5
Auslagen für den anderen Grundbesitz	31.615	32,5	67.291	44	47.268	12,5
Lohnwagengefälle	200	03,5	244	38	388	39
Neujahrsumsch-Enthebungsarten	657	80	1.255	80	1.155	20
Armenlotterie	75.896	74	78.683	28	80.877	94
Steuern und sonstige Gaben	1.424	93,5	1.117	56	454	22,5
Erhaltung der Gebäude der städtischen Versorgungsanstalten und des V. und VIII. städtischen Waisenhauses	—	—	—	—	53.769	05
Bestimmte Beiträge	—	—	—	—	2.452	28
Verfolgierung der Stiftungen	6.300	64	8.336	22	12.700	40,5
Beischiedene Auslagen der Fondsverwaltung	8.543	27	11.591	60	6.630	83
2. Für die Armenpflege in den städtischen Anstalten.						
In den Grundspitälern	7.359	74,5	51.256	56	—	— ¹⁾
In den Versorgungshäusern:						
Administrationsauslagen	49.242	14,5	49.645	41	—	— ¹⁾
Aufwand an Geld- und Brotportionen	329.145	78	345.134	83	—	— ¹⁾
Sonstige Verpflegskosten	319.592	98,5	306.903	88	—	— ¹⁾
In den Waisenhäusern:						
Administrationsauslagen	18.864	36	19.151	67,5	—	— ¹⁾
Sonstige Verpflegskosten	171.248	20	183.226	84,5	—	— ¹⁾
In dem städtischen Asyl- und Werkhause:						
Administrationsauslagen	14.830	28,5	15.036	71	—	— ¹⁾
Verpflegskosten	46.460	98,5	51.521	42	—	— ¹⁾
Fabrikbetriebskosten	4.720	21	10.225	48	—	— ¹⁾
Im städtischen Asyl für verlassene Kinder:						
Administrationsauslagen	1.109	37	1.233	73	—	— ¹⁾
Verpflegskosten	9.106	48	9.735	56,5	—	— ¹⁾
b) Außerordentliche Ausgaben.						
Ankauf von Stammvermögensobjecten	24.117	34	194.745	40	72.927	74,5
Verwendung des Reinertrages des Balles der Stadt Wien	—	—	13.301	01	—	— ¹⁾
c) Abführen an die eigenen Gelder ¹⁾	—	—	—	—	1.353.832	17,5
Summe						
der ordentlichen Ausgaben	2.495.959	52	2.975.328	49,5	270.210	85
der außerordentlichen Ausgaben	24.117	34	208.046	41	72.927	74,5
der Abführen an die eigenen Gelder	—	—	—	—	1.353.832	15,5
aller Ausgaben	2.520.076	86	3.183.374	90,5	1.696.970	77

¹⁾ Siehe die Anmerkung auf Seite 617.²⁾ Der Betrag pro 1893 enthält bloß die aus den beim Fonds eingekommenen Legaten, Geschenken etc. vertheilten Anshilfen, während die übrigen Anshilfen bei den eigenen Geldern verrechnet erscheinen.

3. Einnahmen und Ausgaben des dem allgemeinen Versorgungsfonde gehörigen Stiftungsgutes Ebersdorf an der Donau in den Jahren 1891—1893.

Einnahmen, bezw. Ausgaben	1891		1892		1893	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Einnahmen.						
Aus der Forstwirtschaft	22.319	26	22.024	69,5	20.223	86
Aus der Landwirtschaft	20.464	61,5	21.129	86	21.141	94
Aus den Nebenwirtschaften	1.329	88	1.250	46,5	1.122	70
Mietzinse	1.533	60	1.582	50	2.020	59
Verschiedene außerordentliche Einnahmen	3.793	08	31.411	93,5	16.205	20
Summe der Ertragseinnahmen	49.440	43,5	77.399	45,5	60.722	29
Ausgaben.						
Für die Forstwirtschaft	4.847	21	5.452	62,5	3.811	06
Für die Landwirtschaft	10	65	5	17	—	—
Für die Nebenwirtschaften	13	20	46	85	17	15
Verwaltungsausgaben	10.493	16,5	11.457	73,5	9.356	89,5
Öffentliche Lasten	15.279	86	16.014	46	18.421	72
Verschiedene außerordentliche Ausgaben	932	54	34.284	60	15.661	30
Summe { auf den Ertrag Einfluss nehmenden Ausgaben	31.576	62,5	67.261	44	47.268	12,5
der { Ertragseinnahmen	49.440	43,5	77.399	45,5	60.722	29
Ueberschuß	17.863	81	10.138	1,5	13.454	16,5

4. Vermögensbestände des allgemeinen Versorgungsfondes am Schlusse der Jahre 1891—1893.

Vermögensbestände	Werte ¹⁾ zu Ende des Jahres					
	1891		1892		1893	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Bei dem Stammvermögen.						
Activa.						
Wert der Realitäten	3.086.780	—	2.524.545	88	2.508.065	88
Wert der Capitalien nach dem Course	2.067.626	77	2.485.801	59	2.465.460	37
zusammen	5.154.406	77	5.010.347	47	4.973.526	25
Passiva.						
Passivforderungen	5.578	—	350	—	350	—
Reines Vermögen	5.148.828	77	5.009.997	47	4.973.176	25
b) Bei dem Currentvermögen.						
Activa						
Activa	983.167	58,5	1.022.749	30	279.131	52 ²⁾
Passiva						
Passiva	141.011	45,5	184.990	47	84.445	45,5
Reines Vermögen	842.156	13	837.758	83	194.686	06,5

¹⁾ Die Wertbeträge beziehen sich lediglich auf das Stammvermögen des Fonds. Bei dem Currentvermögen ergab sich im Jahre 1893 ein Activstand per 279.131 fl. 52 fr. und ein Passivstand per 84.445 fl. 45,5 fr., somit ein reines Activum per 194.686 fl. 06,5 fr. Die Veränderungen im Stande des Currentvermögens sind eine Folge der geänderten, in der 1. Anmerkung auf Seite 617 erwähnten Verrechnung. — ²⁾ Die bedeutende Verminderung der Activa des Currentvermögens im Jahre 1893 erklärt sich hauptsächlich dadurch, daß infolge der geänderten Verrechnung der Armenauslagen (vergl. Anmerkung 1 zur Tabelle auf Seite 617) die Cassareste der städtischen Humanitätsanstalten und der Armeninstitute mit Ende 1892, sowie die Cassaüberschüsse aus der Gebarung bei der städtischen Hauptcasse im Jahre 1893 an die eigenen Gelder abgeführt, ferner ein Theil der Activrückstände an die eigenen Gelder übertragen wurden, endlich auch der Wert der in den städtischen Humanitätsanstalten vorhandenen Materialien und Haus-einrichtungsgegenstände in das Inventar der Gemeinde aufgenommen wurde.

b) Der Bürgerladfond.

1. Einnahmen und Ausgaben des Bürgerladfondes in den Jahren 1891—1893.

Vermögensgebarung	1891		1892		1893	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Einnahmen.						
Interessen von eigenen Capitalien	11.234	17	11.234	17	11.872	67
Mietzins vom Bürgerladfond-Hause	11.153	37	10.923	87	19.923	87
Freiwillige Beiträge	2.217	20	2.053	60	2.015	50
Stiftungsinteressen	93	91	93	89	93	89
Verschiedene Einnahmen	108	03	529	18.5	250	05
zusammen	24.806	68	24.834	71.5	25.155	98
Ausgaben.						
Pfründnerbetheilung	16.345	60	10.123	20	7.883	—
Erhaltung des Bürgerladfond-Hauses	1.205	44	524	02	680	20
Steuern	4.744	93.5	4.944	20.5	4.580	81
Stiftungen und fromme Werke	156	27	133	21	118	51
Verschiedene Ausgaben	296	24	333	06.5	328	39
zusammen	22.748	48.5	16.057	70	13.590	91

2. Vermögensbestände des Bürgerladfondes am Schlusse der Jahre 1891—1893.

Vermögensbestände	Werte zu Ende des Jahres					
	1891		1892		1893	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Activa:						
a) Stammvermögen des Bürgerladfondes.						
Wert des Bürgerladfond-Hauses	150.000	—	150.000	—	150.000	—
Wert der Capitalien nach dem Course	250.543	92	279.529	84	279.671	21
zusammen	400.543	92	429.529	84	429.671	21
b) Currentvermögen.						
Cassabestände	22.547	89.5	15.528	13	26.968	51.5
Activrückstände	577	44	334	44	491	44
zusammen	23.125	33.5	15.862	57	27.459	95.5
Summe der Activa	423.669	25.5	445.392	41	457.131	16.5
Passiva.						
Passivrückstände	124	15	127	20	12	84.5
Reines Vermögen.						
Schließliches reines Vermögen	423.545	10.5	445.265	21	457.118	32

c) Der Bürgerospitalfond.

1. Einnahmen des Bürgerospitalfondes in den Jahren 1891—1893.

Einnahmen	1891		1892		1893	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Ordentliche Einnahmen.						
Interessen von eigenen Capitalien	206.389	08	163.449	44	130.285	06
Interessen von den zu besonderen Zwecken gestifteten Capitalien	8.148	46	8.137	40	8.163	—
Mietzins und Nebengebühren von den Wiener Häusern	386.749	36,5	414.400	09	447.894	89
Pachtschillinge von Grundstücken bei Wien.	74.078	54,5	74.812	01	76.641	20
Wälder und Auen bei Wien.	2.958	48	2.861	53,5	4.723	78
Herrschaft Spitz an der Donau	15.197	61,5	14.490	11,5	11.387	55,5
Pauschalbeiträge vom Staate als Ersatz für die ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge .	15.120	—	15.120	—	15.120	—
Vermächtnisse und Geschenke zur Vertheilung an die Pfründner	710	—	1.027	—	791	—
Beitrag der Commune als Ersatz für den zur Veranstaltung der ehemaligen musikalischen Akademie beigesteuerten Betrag	236	25	236	25	236	25
Verpflegskosten-Rückvergütungen	6.886	42,5	4.121	64,5	3.976	80,5
Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen.	868	17	2.362	39,5	824	45,5
Summe der ordentlichen Einnahmen	717.342	39	701.017	88	700.043	99,5
b) Außerordentliche Einnahmen.						
Vermächtnisse, Geschenke und freiwillige Beiträge zum Stammvermögen des Fonds	228	—	96	—	185	—
Kaufschillinge für Realitäten und Gründe	9.070	72	47.912	99	23.701	20,5
Erlös für verkaufte Staatspapiere, Hypothekar-anweisungen, Sparcasse-Einlagen, Prioritäten etc. .	713.977	—	757.225	55	402.198	40
Verschiedene außerordentliche Einnahmen	—	—	—	—	—	—
Summe der außerordentlichen Einnahmen	723.275	72	805.234	54	426.084	60,5
c) Durchlaufende Einnahmen	102.816	92	101.050	91	357.691	45
d) Cautionen und Depositen	4.526	01	2.394	45	3.762	72
Summe aller Einnahmen	1.547.961	04	1.609.697	78	1.487.582	77

2. Ausgaben des Bürgerhospitalfondes in den Jahren 1891—1893.

Ausgaben	1891		1892		1893	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Ordentliche Ausgaben.						
Vergütung der Regieauslagen an die eigenen Gelder der Gemeinde ¹⁾	18.726	38	19.000	—	19.833	33
Pensionen	—	—	—	—	—	—
Kanzleierfordernisse	966	74.5	1.340	39	1.176	81
Rechtsgeschäfte, Stempel und Taren, Wagenauslagen, Zehrungsgelder zc.	1.934	42	57.554	12	2.237	05
Instandhaltung der Fondshäuser in Wien	34.966	20.5	43.398	18.5	48.748	20.5
Landesfürstliche Steuern sammt Zuschlägen für diese Häuser	92.828	04	111.908	68	118.450	73
Grundbesitz in und bei Wien	14.555	92	14.629	37	14.500	21
Herrschaft Spitz a. d. Donau	12.058	19.5	12.356	13.5	11.911	74.5
Recessmäßige Gebühren an öffentliche Humanitätsanstalten ²⁾	79.711	70	33.079	28	23.752	80
Vergütungen für Bürgerhospitalpfündner in den städtischen Versorgungsanstalten	6.530	62	1.946	05	1.303	23
zusammen	262.278	22.5	295.212	21	241.914	11
Ausgaben für das Bürgerverorgungshaus:						
Unterhalt des Verwaltungspersonales	6.971	62	6.797	09	7.995	99
Zinsanschlag für das Bürgerverorgungshaus	27.000	—	27.000	—	27.000	—
Kanzleierfordernisse	202	38	121	47	175	76
Instandhaltung des Bürgerverorgungshauses	4.577	01	7.558	73	5.837	49
Für Tagelohnungen für verschiedene Dienstleistungen	2.814	80	2.856	70	2.834	50
Beheizung und Beleuchtung des Bürgerverorgungs- hauses	7.433	04.5	5.694	59.5	5.466	78.5
Geldportionen der Pfründner daselbst	71.718	62	69.874	42	72.558	04
Besondere Geldbetheilungen an die Pfründner	910	22	896	38	879	38.5
Zulagen für die Stubenvorsteher zc.	2.168	—	2.170	—	2.194	68
Wäsche und Kleidung	5.926	94.5	5.571	65.5	11.013	07.5
Hauseinrichtung und Bettfournituren	2.480	85	2.160	04.5	2.463	48.5
Traiteurie	334	77	316	39	403	54
Wäscherei und Badeanstalt	3.164	51	3.167	52	3.421	25
Krankenpflege und Begräbniskosten	8.253	30	8.551	56	8.304	36.5
Kirche und Kirchenfeierlichkeiten	916	73	823	60.5	915	11
Verschiedene kleinere Auslagen	—	—	—	—	3	35
zusammen	144.872	80	143.560	16	151.466	80.5
Betheiligung der Pfründner außerhalb des Versorgungs- hauses						
Vitalitäten ³⁾	193.701	66	194.365	64	206.257	81
Interessen aus Stiftungen zu Gunsten der Armen	982	63	5.589	01.5	3.589	04
Vermächtnisse und Geschenke zu Gunsten der Armen	4.432	45	4.406	73.5	4.389	54
Geldaushilfen	710	—	1.027	—	791	—
Waisenpfründen, Erziehungsbeiträge und Kostgelder für Bürgerwaisen	9.000	—	9.000	—	10.000	—
zusammen	—	—	—	—	369	85
zusammen	208.826	74	214.388	39	225.397	24
Summe der ordentlichen Ausgaben ⁴⁾	615.977	76.5	653.160	76	618.778	15.5

¹⁾ Mit Gemeinderathsbeschluss vom 22. Februar 1888 wurde der Regiekostenbeitrag des Bürgerhospitalfondes an die eigenen Gelder der Gemeinde für fünf Jahre mit jährlich 18.500 fl. festgesetzt, mit Gemeinderathsbeschluss vom 26. August 1890, welcher am 18. Juli 1891 in Wirksamkeit trat, auf jährlich 19.000 fl. und mit Stadtrathsbeschluss vom 27. September 1893 vom 1. Mai 1893 ab auf jährlich 20.000 fl. erhöht; dafür trägt die Commune die Auslagen für Beisetzungen, Pensionen und Kanzleipauschalien der mit der Geschäftsführung dieses Fondes betrauten Beamten. — ²⁾ Beiträge an den f. f. Krankenhaus, f. f. Waisenhaus, Findelhaus, Gebärhaus und Irrenhaus-Fond für die dem Bürgerhospitalfonde abgenommene Verpflichtung zur Erhaltung von Kranken- und Waisenanstalten. Der an den f. f. Krankenhausfond bis zum Jahre 1892 geleistete jährliche Beitrag per 55.958 fl. 90 fr. wurde im Jahre 1892 auf Grund des Gemeinderaths-Beschlusses vom 18. December 1891 mit einem Capitalbetrage von 1.119.178 fl. abgelöst. — ³⁾ Renten auf Lebenszeit deren Zahlung dem Fonde unter Anwendung von Vermächtnissen auferlegt ist. — ⁴⁾ Mit Ausschluss der Ausgaben für Refunderungszwecke, welche im Jahre 1891: 38.920 fl., 1892: 40.410 fl. und 1893: 41.990 fl. betrugen.

(Fortsetzung.)

Ausgaben	1891		1892		1893	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
b) Außerordentliche Ausgaben.						
Ankauf von Staatspapieren	16,374	—	763,006	57	6,878	10
" " Privatpapieren	—	—	—	—	233	75
" " Realitäten	700,194	18	—	—	489,862	21
Verschiedene außerordentliche Ausgaben	45	—	42	26	1,640	31
Summe der außerordentlichen Ausgaben	716,613	18	763,048	83	498,614	37
c) Durchlaufende Ausgaben	111,087	27.5	120,925	18	356,340	53.5
d) Cautionen und Depositen	4,525	90	2,578	38	3,601	63.5
Summe aller Ausgaben ¹⁾	1,448,204	12	1,539,713	15	1,477,334	69.5

¹⁾ Mit Ausschluß der Auslagen für Refundierungszwecke.**3. Vermögensbestände des Bürgerhospitalfondes am Schlusse der Jahre 1891—1893.**

Vermögensbestände	Werte zu Ende des Jahres					
	1891		1892		1893	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Activa. ¹⁾						
Wert der Realitäten	6,885,121	—	6,877,117	—	7,413,469	—
Courswert der Fondscapitalien	4,163,374	18	3,253,680	51	2,935,757	89
Capitalisierter Wert der vom Staate an Stelle der ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge bezahlten Pauschalbeträge	302,400	—	302,400	—	302,400	—
Verzinsliche Kauffchillingsgelder und sonstige Activforderungen	42,869	90.5	37,905	45.5	15,773	20
Cassareste	225,821	29.5	255,395	92.5	223,654	—
Activrückstände	16,217	62	36,328	27.5	38,314	49.5
Wert der Materialien und Geräthschaften	75,731	29	74,918	55	74,212	98
zusammen	11,711,535	29	10,837,745	71.5	11,003,581	56.5
Passiva.						
Passiv-Capitalien	82,095	84	81,779	37	104,919	93.5
Forderungen des f. f. Merars	1,594,234	—	475,056	— ²⁾	475,056	—
Passiv-Rückstände	22,060	54.5	18,259	31.5	39,387	67
zusammen	1,698,390	38.5	575,094	68.5	619,363	60.5
Schließliches reines Vermögen	10,013,144	90.5	10,262,651	03	10,384,217	96

¹⁾ Siehe die Anmerkung 4 auf der folgenden Seite. — ²⁾ Siehe Anmerkung 2 auf Seite 622.

d) Sämmtliche Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

1. Vermögensstand, Einnahmen und Ausgaben sämmtlicher für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonds in den Jahren 1889—1893.

Jahr	Stand des reinen Vermögens am Ende des Jahres		Hauptsumme der			
			Einnahmen		Ausgaben	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Wiener allgemeiner Versorgungsfond						
1889	5,032.825	24	2,462.617	85	2,410.381	79.5
1890	5,104.807	38.5	2,345.169	12	2,389.282	68
1891	5,148.828	77	2,473.985	67	2,520.076	86
1892	5,009.997	47	3,241.452	22.5	3,183.374	90.5
1893	4,973.176	25 ¹⁾	1,564.472	78 ²⁾	1,696.970	77 ³⁾
b) Bürgerladfond						
1889	402.363	16	24.757	67	17.577	98
1890	415.627	59	24.598	48.5	24.232	34.5
1891	423.545	10.5	24.806	68	22.748	48.5
1892	445.265	21	24.834	71.5	16.057	70
1893	457.118	32	25.155	98	13.590	91
c) Bürgerpitalsfond. ⁴⁾						
1889	9,270.410	11.5	683.471	72	630.571	80.5
1890	9,450.105	04	719.409	17	637.769	12
1891	10,013.144	90.5	1,440.618	11	1,332.590	94.5
1892	10,262.651	03	1,506.252	42	1,416.209	59
1893	10,384.217	96	1,126.128	60	1,117.392	52.5
d) Großarmenhaus-Stiftungsfond						
1889	325.650	—	16.409	40.5	16.556	48.5
1890	325.650	—	16.793	24	16.161	57.5
1891	326.350	—	16.537	02.5	16.919	44.5
1892	326.350	—	22.839	82	21.801	65.5
1893	330.350	—	19.760	73.5	19.974	39

¹⁾ Siehe die Anmerkung zur Tabelle 4 auf Seite 619.²⁾ Siehe die Anmerkungen 1 und 3 zur Tabelle auf Seite 617.³⁾ Siehe die Anmerkung 3 zur Tabelle auf Seite 617.⁴⁾ Mit Ausschluss der durchlaufenden Gebahrung und der Cautionen und Depositen. Eine indirecte, hier nicht bewertete Einnahme dieses Fonds bildet das Recht desselben, 25 arme Bürger ohne Entschädigung der hierfür auflaufenden Kosten in einem städtischen, d. h. auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes erhaltenen Versorgungshause unterzubringen.

(Fortsetzung.)

Jahr	Stand des reinen Vermögens am Ende des Jahres		Hauptsumme der			
			Einnahmen		Ausgaben	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
e) Johannesspital-Stiftungsfond						
1889	822.977	75	35.024	09	34.780	23,5
1890	823.325	90	35.470	26	35.230	52
1891	823.725	85	35.077	68	34.264	65
1892	808.825	85	34.880	89 ¹⁾	33.137	19 ⁵ ²⁾
1893	809.475	85	34.665	19	33.609	14
f) Wiener Landwehrfond ³⁾						
1889	289.902	50	12.084	—	12.094	82
1890	301.502	50	12.764	—	12.821	95
1891	313.602	50	13.374	—	13.389	83
1892	326.302	50	13.841	50	13.838	75
1893	343.739	26	15.284	05	14.985	12
g) Waisenfond						
1889	37.250	—	3.938	—	2.562	72
1890	39.350	—	3.287	83	3.146	95
1891	43.657	20	3.125	—	6.243	72
1892	44.357	41	2.928	30	1.962	18
1893	45.768	02	2.639	50	1.857	09
h) Landbauerschaftsfond						
1889	455.000	—	19.121	4	19.522	41
1890	455.000	—	19.127	85	18.883	75,5
1891	452.750	—	19.685	02	19.919	66
1892	452.750	00,5	19.033	32	19.751	78
1893	452.750	—	19.007	70	18.829	24
i) Hofspitalfond						
1889	560.620	—	32.966	68,5	34.189	02,5
1890	558.193	21	32.166	70	32.794	71,5
1891	558.260	18	29.404	10,5	26.955	96
1892	558.328	43	29.342	35,5	28.328	79
1893	558.578	43	29.417	81	24.282	76

¹⁾ Außerdem 15.432 fl. als Erlöss für verkaufte Effecten. Es wurden im Jahre 1892 zur Beschaffung des an den f. f. Wiener Krankenhausfond zu leistenden Ablösungscapitales an Stelle des bis dahin aus dem Johannesspital-Stiftungsfonds bezahlten jährlichen Beitrages per 757 fl. 95 fr. Silberrenten im Betrage von 16.000 fl. veraußert. — ²⁾ Außerdem 16.932 fl. 23 fr. zum Ankauf von Wertpapieren; darunter 15.510 fl. 22 fr. zur Beschaffung des an den f. f. Wiener Krankenanstaltenfond zu leistenden Ablösungscapitales. — ³⁾ In den Ausgaben sind auch jene für den Ankauf von Wertpapieren zur Vermehrung des Stiftungscapitales enthalten. — Die effectiven Auslagen (für Pfründnerbetheilung) betrugen im Jahre 1889: 900 fl., 1890: 893 fl. 66 fr., 1891—1893 je 840 fl.

2. Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben der für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonde im Jahre 1893.

Fonde	Einnahmen		Ausgaben	
	fl.	fr.	fl.	fr.
Allgemeiner Versorgungsfond	1,564.472	78 ¹⁾	1,696.970	77 ²⁾
Bürgerladfond	25.155	98	13.590	91
Bürgerhospitalfond	1,126.128	60 ³⁾	1,117.392	52.5 ³⁾
Großarmenhaus-Stiftungsfond	19.760	73.5	19.974	39
Johanneshospital-Stiftungsfond	34.665	19 ⁴⁾	33.609	14 ⁴⁾
Wiener Landwehrfond	15.284	05	14.985	12
Waisenfond	2.639	50	1.857	9
Landbruderschaftsfond	19.007	70	18.829	24
Hospitalfond	29.417	81	24.282	76
zusammen	2,836.532	34.5	2,941.491	94.5

¹⁾ Siehe die Anmerkungen 1 und 3 zur Tabelle auf Seite 617.

²⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle auf Seite 617.

³⁾ Mit Ausschluss der durchlaufenden Einnahmen und Ausgaben, der Ausgaben für Refundierungszwecke, sowie der für Cautionen und Depositen ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben.

⁴⁾ Siehe die Anmerkungen ¹⁾ und ²⁾ zur Tabelle auf Seite 625.

2. Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege. Armenstiftungen nach dem Stande am Ende der Jahre 1892 und 1893.

Jahr, bzw. Stiftungen	Anzahl der Stiftungen	Stiftungscapital		Stiftungsinteressen	
		fl.	fr.	fl.	fr.
1892	1446	11,317.910	97	487.361	45
1893	1472	11,718.001	77	503.260	20
und zwar im Jahre 1893:					
Stiftungen in Verwaltung der Gemeinde ¹⁾ . .	1009	6,043.364	80	264.512	44
Stiftungen in Verwaltung der k. k. Statthalterei, und zwar:					
für Zwecke der Armenpflege überhaupt . .	104	1,756.144	93	76.753	54
„ das k. k. Blinden-Erziehungsinstitut . .	51	592.565	—	13.272	15
„ „ k. k. Taubstummeninstitut	32	594.770	—	25.506	56
„ die k. k. Waisenhäuser in Wien u. Judenu .	116	1,161.639	54	55.375	97
„ „ acht k. k. Krankenhäuser	38	331.491	44	14.197	42
„ das k. k. Wohlthätigkeitshaus in Baden .	9	35.144	07	1.475	21
„ die n.-ö. Landes-Gebär- und Findelanstalt	5	80.094	49	3.530	12
„ „ „ Irrenanstalt	9	57.000	—	2.313	83
Stiftungen, welche von verschiedenen Pfarren, Corporationen oder Privatpersonen verwaltet werden ²⁾	98	1,065.787	50	46.322	96

¹⁾ Von den in der Verwaltung der Gemeinde stehenden Armenstiftungen werden 111 mit einem Capitale von 323.253 fl. 74 fr. in Wertpapieren und einem Ertragnisse von 13.723 fl. 45 fr. bei dem allgemeinen Versorgungsfonde sub Hauptrubrik II: „Interessen von Stiftungscapitalien“ verrechnet.

²⁾ Mit Ausschluss der sogenannten Bettstiftungen in Privatospitälern.

C. Armenbethellung.

1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbethellung.

a) Vorübergehende Armenbethellung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Vorübergehende Armenbethellung bei den Armeninstituten in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr, bzw. Armeninstitut	Vorübergehende Bethellung bei den Armeninstituten									
	Bethellte Personen			Bethellungs-Fälle			Bethellter Gesammbetrag		Außerdem wurden aus Legaten, Geschenken, Neujahrs- wunsch-Enthebungsgel- dern zc. vertheilt	
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	13.747	20.696	34.443	25.340	35.952	61.292	163.394	01	61.300	95
1893	15.694	24.331	40.025	26.042	40.773	66.815	189.482	19	43.176	61
und zwar 1893 im Armen- institute des Bezirkes										
I (Innere Stadt) . . .	109	442	551	201	948	1.149	3.596	—	2.178	—
II (Leopoldstadt) . . .	1.089	1.865	2.954	2.048	3.654	5.702	21.780	90	3.096	35
III (Landsstraße) . . .	633	1.557	2.190	1.329	2.695	4.024	15.801	—	2.533	36
IV (Wieden) . . .	189	615	804	303	1.047	1.350	4.777	—	3.202	81
V (Margarethen) . . .	1.047	1.725	2.772	1.445	2.528	3.973	12.123	88	2.856	74
VI (Mariahilf) . . .	210	571	781	261	724	985	2.963	49	3.522	21
VII (Neubau) . . .	519	1.085	1.604	758	1.575	2.333	8.042	—	3.261	83
VIII (Josefstadt) . . .	553	1.145	1.698	922	1.934	2.856	11.086	—	4.525	81
IX (Alsergrund) . . .	801	1.757	2.558	1.613	3.747	5.360	16.581	—	2.443	13
X (Favoriten) . . .	425	715	1.140	704	1.240	1.944	6.033	—	2.996	30
XI (Simmering) . . .	72	78	150	91	148	239	1.670	35	595	63
XII (Meidling) . . .	1.033	1.433	2.466	1.533	2.011	3.544	11.552	94	902	03
XIII (Hietzing) . . .	462	826	1.288	1.140	1.812	2.952	6.592	16	1.367	33
XIV (Rudolfsheim) . . .	592	632	1.224	675	679	1.354	3.636	87	2.322	24
XV (Künsthau) . . .	357	422	779	496	580	1.076	3.393	60	562	63
XVI (Ottakring) . . .	2.616	3.150	5.766	4.795	5.420	10.215	22.416	— ¹⁾	2.089	02
XVII (Gernals) . . .	3.517	4.575	8.092	5.329	7.005	12.334	22.820	—	652	83
XVIII (Bähring) . . .	1.034	1.230	2.264	1.686	1.975	3.661	9.945	—	1.891	43
XIX (Döbling) . . .	436	508	944	713	1.051	1.764	5.671	—	2.176	93

¹⁾ Außerdem wurden in diesem Bezirke 27.747 fl. 43 fr. für den Ankauf von zu vertheilenden Naturalien verwendet.

2. Vorübergehende Armenbetheilung im Armendepartement

Jahr	Aus Mitteln des allgemeinen Versorgungsfondes wurden									
	im Wiener Armenbezirke Heimatberechtigte, aber außerhalb desselben Wohnende									Ortsfremde gegen Heimat-
	im Armendepartement des Magistrates						von auswärtigen Gemeinden gegen Refundierung			
	Personen			in Fällen	mit dem Betrage von		in Fällen	mit dem Betrage von		in Fällen
	m.	w.	zuf.		fl.	fr.		fl.	fr.	
1892	5301	6167	11.468	44.441	19.550	82	550	3272	62	5163
1893	3107	4020	7.127	8.962	27.605	86	161	804	56	3878

Ferner wurden im Armendepartement im Jahre 1893 vorübergehend betheilt: Aus Mitteln mit dem Gesamtbetrag von 10.000 fl. und aus Mitteln des Waisenfondes: 49 männliche, 12 weibliche,

3. Individualangaben, betreffend die im Jahre 1893 bei den Armeninstituten

Bezeichnung der Fonde, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte	Anzahl der Betheilten			Alter in Jahren											
				bis 20		über 20—25		über 25—30		über 30—35		über 35—40		über 40—45	
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Allgemeiner Versorgungsfond, und zwar im															
I. Bez. (Innere Stadt)	109	442	551	—	3	1	—	2	3	1	1	1	8	5	10
II. " (Leopoldstadt)	1.089	1.865	2.954	23	26	27	39	30	46	26	60	34	150	85	177
III. " (Landstraße)	633	1.557	2.190	4	8	7	7	19	21	33	29	38	132	37	69
IV. " (Wieden)	189	615	804	3	—	2	1	5	6	3	9	5	18	8	22
V. " (Margarethen)	1.047	1.725	2.772	5	—	19	42	38	42	43	71	66	87	60	91
VI. " (Mariahilf)	210	571	781	2	2	2	5	1	1	4	13	10	21	19	30
VII. " (Neubau)	519	1.085	1.604	7	4	7	4	12	3	21	32	28	40	40	46
VIII. " (Josefstadt)	553	1.145	1.698	9	6	9	7	19	9	28	28	31	53	33	67
IX. " (Alsergrund)	801	1.757	2.558	9	16	39	27	60	43	68	68	80	83	62	92
X. " (Favoriten)	425	715	1.140	6	2	5	8	13	11	25	14	40	43	51	55
XI. " (Simmering)	72	78	150	1	2	2	1	8	4	6	2	9	9	7	6
XII. " (Meidling)	1.033	1.433	2.466	6	9	11	5	38	18	44	62	89	44	98	78
XIII. " (Giesing)	462	826	1.288	3	5	7	11	15	17	21	27	24	36	31	45
XIV. " (Rudolfsheim)	592	632	1.224	3	5	7	27	15	48	17	51	24	43	24	50
XV. " (Fünfhäuser)	357	422	779	9	4	7	4	17	15	28	28	41	42	36	40
XVI. " (Ottakring)	2.616	3.150	5.766	70	74	51	82	53	178	246	381	402	443	382	422
XVII. " (Gernals)	3.517	4.575	8.092	25	80	190	130	217	151	301	298	375	407	381	446
XVIII. " (Bähring)	1.034	1.230	2.264	21	16	23	27	28	19	22	38	28	63	74	67
XIX. " (Döbling)	436	508	944	2	2	6	4	17	19	31	26	32	33	43	46
Armendepartement des Magistrates (für außerhalb des Wiener Armenbezirkes wohnhafte Arme)	3.231	5.409	8.640	172	224	216	283	207	326	390	316	356	590	339	407
zusammen	18.925	29.740	48.665	380	488	638	714	814	980	1358	1554	1713	2345	1815	2266
b) Bürgerhospitalfond ¹⁾	300	820	1.120	—	1	—	—	—	3	3	—	1	10	2	13
c) Waisenfond ¹⁾	49	12	61	49	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Legate und Spenden ²⁾	774	945	1.719	12	15	21	8	28	45	44	106	132	121	141	173
Hauptsumme	20.048	31.517	51.565	441	516	659	722	842	1028	1405	1660	1846	2476	1958	2452

¹⁾ Für sämtliche Bezirke.

²⁾ Hierunter sind nur die im Armendepartement des Magistrates vorgenommenen Betheilungen enthalten; für die in den

des Magistrates während der Jahre 1892 und 1893.

betheilt		Aus Legaten und Geschenken wurden ohne Rücksicht auf die Heimberechtigung betheilt						Mit Ausschluss der Betheilungen Ortsfremder gegen Ersatz seitens der Heimatgemeinde betrug die					
Ersatz von Seite der Gemeinde													
mit dem Betrage von		Personen			in Fällen	mit dem Gesamtbetrage von		Zahl der betheilten Personen			Auslage für die vorübergehenden Betheilungen		
fl.	fr.	m.	w.	zuf.		fl.	fr.	m.	w.	zuf.		fl.	fr.
17.153	59	1413	1578	2991	3618	15.090	51	6714	7745	14.459	23.168	62.804	95
15.069	70	774	945	1719	2237	13.068	36	3983	5024	9.007	12.260	41.478	78

des Bürgerhospitalfonds: 300 männliche, 820 weibliche, zusammen 1120 Personen in 1580 Fällen zusammen 61 Personen in 61 Fällen mit dem Gesamtbetrage von 1021 fl.

und im Armendepartement des Magistrates vorübergehend betheilten Personen.

Alter in Jahren												Glaubensbekenntnis									
über 45—50		über 50—55		über 55—60		über 60—65		über 65—70		über 70		unbekannt	römisch-katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstig		unbekannt
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
3	11	6	12	14	35	15	110	36	108	25	140	1	107	439	1	—	1	3	—	—	—
82	212	99	204	88	211	170	249	272	359	153	129	3	1.066	1.837	5	3	18	25	—	—	—
45	105	40	89	33	161	92	283	104	255	181	398	—	626	1.551	4	3	2	2	—	—	1
14	31	13	51	12	69	27	92	64	242	33	74	—	187	614	1	1	1	—	—	—	—
67	163	102	178	165	262	171	245	275	526	35	18	1	1.041	1.720	1	2	3	2	2	1	—
7	27	23	32	14	62	28	87	39	128	61	163	—	202	567	5	3	2	1	—	—	1
34	54	33	83	35	107	66	154	99	232	137	326	—	518	1.081	—	2	1	2	—	—	—
35	77	58	124	40	142	93	215	77	158	121	259	—	551	1.142	—	1	2	2	—	—	—
83	87	74	189	83	288	57	324	157	454	29	86	—	799	1.754	2	3	—	—	—	—	—
41	66	43	82	51	106	52	131	46	112	38	57	14	423	714	—	—	1	2	—	—	—
7	5	6	8	6	13	7	7	6	8	6	12	1	72	78	—	—	—	—	—	—	—
93	81	123	91	131	81	132	258	162	280	101	422	5	1.029	1.426	3	6	1	1	—	—	—
36	61	39	90	46	97	71	121	82	140	87	176	—	461	825	1	1	—	—	—	—	—
83	46	123	60	125	82	133	86	16	39	18	93	4	592	631	—	1	—	—	—	—	—
56	47	36	65	48	53	34	49	40	58	5	16	1	357	416	—	3	3	—	—	—	—
491	364	443	623	163	187	140	131	61	85	114	180	—	2.606	3.147	6	3	4	—	—	—	—
289	403	305	427	280	499	299	517	383	527	470	685	2	3.506	4.557	5	12	4	3	—	1	2
79	87	90	139	82	142	170	215	272	158	145	259	—	1.029	1.228	3	1	2	1	—	—	—
56	55	68	41	88	87	59	63	29	65	5	65	2	436	506	—	2	—	—	—	—	—
217	528	227	620	210	616	283	436	250	515	343	534	21	3.179	5.351	12	21	29	23	1	9	10
1818	2510	1951	3208	1714	3300	2099	3773	2470	4449	2107	4092	48	18.787	29.584	49	68	70	69	5	11	14
5	35	6	38	27	71	33	113	70	112	153	189	235	298	817	1	2	1	1	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	12	—	—	—	—	—	—	—
48	161	79	55	120	61	65	74	40	63	44	63	—	694	881	29	21	37	29	6	1	8
1871	2706	2036	3301	1861	3432	2197	3960	2580	4624	2304	4344	48	19.828	31.294	79	91	108	99	11	12	22

verschiedenen Bezirken aus Legaten und Spenden vorgenommenen Betheilungen fehlen vorläufig die Individualangaben.

Bezeichnung der Fonds, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte	Familienstand										
	ledig		ver- heiratet		verwitwet		gerichtlich getheiden		unbekannt		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
a) Allgem. Versorgungsfond, u. zw. im											
I. Bezirke (Innere Stadt)	20	165	53	34	33	238	2	4	1	1	
II. " (Leopoldstadt)	240	279	542	681	290	878	7	16	10	11	
III. " (Landstraße)	54	219	423	201	149	1.124	4	9	3	4	
IV. " (Wieden)	27	94	101	95	51	411	3	9	7	6	
V. " (Margarethen)	193	195	615	527	223	993	8	10	8	—	
VI. " (Mariahilf)	20	48	155	139	34	378	1	6	—	—	
VII. " (Neubau)	79	127	262	262	174	687	4	7	—	2	
VIII. " (Josefstadt)	66	181	317	137	163	813	4	10	3	4	
IX. " (Alsergrund)	184	348	449	180	154	1.190	14	35	—	4	
X. " (Favoriten)	65	80	272	65	84	559	4	11	—	—	
XI. " (Simmering)	22	18	36	7	10	50	3	2	1	1	
XII. " (Meidling)	56	124	668	347	304	956	3	6	2	—	
XIII. " (Giesing)	44	144	284	165	130	511	3	5	1	1	
XIV. " (Rudolfsheim)	140	115	250	189	189	317	10	11	3	—	
XV. " (Fünfhaus)	68	83	119	110	165	224	5	5	—	—	
XVI. " (Ottakring)	605	779	1.106	976	879	1.356	16	25	10	14	
XVII. " (Hernals)	699	911	1.754	419	1052	3.222	12	20	—	3	
XVIII. " (Bähring)	229	242	496	384	280	589	23	15	6	—	
XIX. " (Döbling)	52	102	216	160	163	240	4	4	1	2	
Armendepartement des Magistrates	1135	917	1.637	1146	428	3.281	17	38	14	27	
zusammen	3998	5171	9.755	6224	4955	18.017	147	248	70	80	
b) Bürgerhospitalfond ¹⁾	6	17	181	54	109	515	3	2	1	232	
c) Waisenfond ¹⁾	49	12	—	—	—	—	—	—	—	—	
d) Legate und Spenden ²⁾	193	169	391	293	174	471	9	5	7	7	
Hauptsumme	4246	5369	10.327	6571	5238	19.003	159	255	78	319	
Es wurden unterstützt mit dem Gesamtbetrage von											
Bezeichnung der Fonds, aus deren Mitteln die Betheilung erfolgte	1		2		3		4		5		
	Gulden										
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
a) Allgem. Versorgungsfond, u. zw. im											
I. Bezirke (Innere Stadt)	3	—	1	—	42	139	5	23	6	5	
II. " (Leopoldstadt)	6	5	40	13	348	467	164	302	24	19	
III. " (Landstraße)	—	—	3	7	42	50	202	435	20	28	
IV. " (Wieden)	—	—	—	2	38	106	24	58	13	15	
V. " (Margarethen)	—	28	58	198	625	924	40	35	18	30	
VI. " (Mariahilf)	—	—	24	17	114	398	9	36	27	19	
VII. " (Neubau)	—	—	2	4	173	402	88	189	32	41	
VIII. " (Josefstadt)	—	—	11	4	37	66	220	407	13	32	
IX. " (Alsergrund)	1	—	9	3	195	452	133	336	23	20	
X. " (Favoriten)	—	—	16	19	130	160	14	12	16	11	
XI. " (Simmering)	4	1	16	17	21	20	12	7	6	17	
XII. " (Meidling)	6	7	109	134	455	687	93	123	82	85	
XIII. " (Giesing)	13	31	112	211	71	148	37	79	41	60	
XIV. " (Rudolfsheim)	13	12	132	201	377	372	8	14	12	13	
XV. " (Fünfhaus)	7	—	—	—	218	240	6	6	16	17	
XVI. " (Ottakring)	3	11	653	771	974	1112	77	183	68	87	
XVII. " (Hernals)	120	144	1170	2494	1401	1661	320	120	276	35	
XVIII. " (Bähring)	17	30	191	218	266	322	240	272	50	60	
XIX. " (Döbling)	—	—	18	12	121	108	80	98	83	66	
Armendepartement des Magistrates	271	176	1470	1891	524	1806	494	501	174	432	
zusammen	464	445	4035	6216	6172	9640	2266	3236	1000	1092	
b) Bürgerhospitalfond ¹⁾	—	—	—	—	—	2	—	10	44	140	
c) Waisenfond ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	
d) Legate und Spenden ²⁾	1	1	28	19	128	169	107	125	128	182	
Hauptsumme	465	446	4063	6235	6300	9811	2373	3371	1175	1414	

¹⁾ Für sämtliche Bezirke. — ²⁾ Hierunter sind nur die im Armendepartement des Magistrates vorgenommenen vorläufig die Individualangaben. — ³⁾ Außerdem wurden in diesem Bezirke 27.747 fl. 43 fr. für den Ankauf von zu ver-

(Ergänzung.)

Von den vorübergehend Betheilten waren Pfründner			Von den vorübergehend Betheilten wurden im Laufe des Jahres unterstützt															
			1=		2=		3=		4=		5=		6=		mehr als 6=			
			mal															
m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
40	294	334	56	162	25	124	18	89	9	64	1	3	—	—	—	—		
491	1.235	1.726	469	725	426	829	109	88	53	137	16	73	10	5	6	8		
290	1.011	1.301	202	637	216	758	174	108	34	52	5	2	2	—	—	—		
127	464	591	85	227	96	348	6	36	2	4	—	—	—	—	—	—		
415	826	1.241	727	1.020	260	635	47	44	9	24	3	2	1	—	—	—		
130	279	409	169	435	32	123	8	9	1	4	—	—	—	—	—	—		
236	758	994	298	628	204	426	16	29	1	2	—	—	—	—	—	—		
219	947	1.166	281	508	200	526	48	77	23	27	1	7	—	—	—	—		
275	1.074	1.349	311	536	265	687	139	317	76	199	9	18	1	—	—	—		
154	390	544	170	223	232	465	22	22	1	4	—	1	—	—	—	—		
10	29	39	58	39	9	25	5	9	—	2	—	—	—	—	—	3		
463	801	1.264	717	1.112	185	152	98	115	21	38	6	6	5	6	1	4		
98	182	280	198	386	85	188	78	100	45	74	18	38	18	28	20	12		
40	62	102	525	595	53	30	12	5	2	1	—	1	—	—	—	—		
41	50	91	236	288	108	117	11	15	—	—	1	1	1	—	—	1		
172	209	381	1.021	1.291	1187	1.464	240	379	160	16	8	—	—	—	—	—		
786	1.507	2.293	2.217	2.790	960	1.369	207	240	102	136	25	31	5	7	1	2		
140	301	441	612	679	168	402	83	112	67	31	3	4	1	2	—	—		
54	129	183	281	212	90	159	28	60	23	46	8	29	6	2	—	—		
719	1.243	1.962	1.956	2.916	892	1.926	126	329	106	136	89	69	40	22	22	11		
4900	11.791	16.691	10.589	15.409	5793	10.753	1475	2183	735	997	193	285	90	72	50	41		
250	506	756	201	522	88	261	9	32	1	2	—	2	—	1	1	—		
—	—	—	49	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
63	142	205	603	741	124	138	34	56	9	8	3	2	1	—	—	—		
5213	12.439	17.652	11.442	16.684	6005	11.152	1518	2271	745	1007	196	289	91	73	51	41		
Es wurden unterstützt mit dem Gesamtbetrage von														Die Gesamtauslage für die vorübergehende Betheilung betrug im Jahre 1893				
6		7		8		9		10		über 10—15		über 15						
Gulden																		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				fl.	fr.
17	95	2	12	4	8	17	73	1	12	9	71	2	4	3.596		—		
106	225	40	117	69	133	59	129	45	75	129	294	59	86	21.780		90		
8	35	28	56	200	697	9	35	8	42	102	163	11	9	15.801		—		
73	251	8	42	14	78	6	24	10	17	3	22	—	—	4.777		—		
222	439	18	12	12	38	27	3	5	12	14	1	1	—	11.123		88		
21	79	3	3	2	8	7	7	1	—	2	3	—	1	2.963		49		
81	261	30	59	43	76	42	23	19	23	9	7	—	—	8.042		—		
12	27	19	34	160	444	11	13	16	13	46	84	8	21	11.086		—		
81	274	30	31	75	208	74	139	36	70	140	222	4	2	16.581		—		
207	465	5	6	2	3	30	32	2	1	3	5	—	1	6.033		—		
2	8	1	—	1	4	3	—	2	3	3	1	1	—	1.670		35		
91	106	35	97	45	75	22	36	29	32	47	41	19	10	11.552		94		
43	60	27	41	24	42	16	32	18	38	52	81	8	3	6.592		16		
34	12	4	3	6	—	3	4	—	—	3	1	—	—	3.636		87		
81	141	—	—	3	3	7	13	10	—	8	2	1	—	3.393		60		
479	869	20	36	21	40	34	30	8	4	9	6	—	1	22.416		—		
90	44	24	20	49	9	32	12	19	21	10	7	6	8	22.820		—		
104	140	50	50	29	41	30	40	29	21	25	32	3	4	9.945		—		
36	43	15	26	17	22	7	30	13	15	39	80	7	8	5.671		—		
116	229	31	103	46	82	28	67	16	49	54	67	7	6	28.410		42		
2174	3803	390	748	822	1985	475	766	285	441	705	1203	137	165	217.892		61		
76	232	8	8	47	95	—	4	29	83	75	196	21	50	10.000		—		
1	—	—	—	—	—	—	—	18	5	18	5	9	2	1.021		—		
58	64	24	26	54	52	19	25	111	163	63	77	53	42	13.068		36		
2309	4099	422	782	923	2132	494	795	443	692	861	1481	220	259	241.981		97		

Betheilungen enthalten; für die in den verschiedenen Bezirken aus Legaten und Spenden vorgenommenen Betheilungen fehlen theilenden Naturalien verwendet.

4. Vorübergehende Armenbetheilung im Bureau des Bürgermeisters während der Jahre 1889—1893.

Jahr	Es wurden im Bureau des Bürgermeisters theilhaft									Es betrug daher im ganzen die Summe			Außerdem wurden dem Armendepartement, den Armeninstituten, Wohlthätigkeitsvereinen zc. zur Vertheilung übermittelt	
	mit Geldbeträgen von 2—50 fl.						mit auf 1 resp. 2 Rammeter lautenden Brennholzanzweisungen							
	Personen			in Fällen	im Gesamtbetrage von		Personen	mit einer Gesamtauslage von		der theilhaft Personen	der für die Theilhaft verausgabten Beträge			
	männl.	weibl.	zuf.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		
1889	1216	1502	2718	3399	10.833	04	282	2527	—	3000	13.360	04	41.544	94
1890	729	811	1540 ¹⁾	1894	10.348	94	432	3070	50	1972	13.419	44	80.000	70 ²⁾
1891	692	788	1480	1791	10.172	92	349	3002	13	1829	13.175	05	47.939	36
1892	601	609	1210	1511	11.458	44	325	2834	50	1535	14.292	94	112.124	05
1893	604	805	1409	2602	6.301	49	280	2677	90	1689	8.979	39	35.098	61

¹⁾ Die geringere Anzahl der theilhaft Personen gegen die vorausgehenden Jahre ist darauf zurückzuführen, daß nunmehr im Bureau des Bürgermeisters nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, jedoch durchschnittlich mit höheren Beträgen theilhaft werden, während die Mehrzahl der Unterfügungswerber in das Armendepartement gewiesen wird, welchem zu diesem Zwecke Spenden, die im Bureau des Bürgermeisters zur Theilhaft von Armen einlangen, zugemittelt werden. — ²⁾ Siehe Anmerkung 1.

5. Vorübergehende Armenbetheilung in den ehemaligen Gemeindebezirken (mit Ausschluss der Theilhaft in den Armeninstituten) in den Jahren 1892 und 1893: a) aus den in den Gemeindebezirken selbst durch Sammlungen zc. aufgebrachten Geldbeträgen, b) aus den Interessen der für die einzelnen Bezirke zu verfolgenden Armenstiftungen.

Jahr	In den Gemeindebezirken aufbrachte Geldbeträge und Interessen aus Armenstiftungen		Aus diesen Geldbeträgen wurden										Mit gespendeten oder angekauften Naturalien wurden theilhaft			Hauptsumme der		
			theilhaft					den Wohlthätigkeitsanstalten im Bezirke zugewendet		zum Ankauf von Naturalien verwendet						theilhaft Personen	verausgabten Beträge	
			Personen			mit Beträgen von zusammen		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.		fr.	
			Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.											
1892	63.999	49	3659	5625	9.284	45.234	46	7531	44	10.066	55	3776	5000	8.776	18.060	62.832	45	
1893	76.002	85	4852	7291	12.143	49.638	01	8458	57	11.031	80	6558	8261	14.819	26.962	69.128	38	
n. zw. im Jahre 1893 im Bez.:																		
I { a)	2.006	40	63	479	542	1.219	20	—	—	—	—	—	—	—	542	1.219	20	
I { b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II { a)	4.695	01.5	159	190	349	1.028	67	2373	15	516	—	72	100	172	521	3.917	82	
II { b)	277	97	5	18	23	142	77	—	—	135	20	6	16	22	45	277	97	
III { a)	1.937	43	365	688	1.053	1.457	18	480	25	—	—	—	—	—	1.053	1.937	43	
III { b)	7.130	79	67	175	242	7.130	79	—	—	—	—	—	—	—	242	7.130	79	

IV	a)	3,228	77	26	40	63	330	—	205	—	1,224	42	380	454	834	900	1,759	42
	b)	16,902	56	102	125	227	12,740	30,5	—	—	644	53	250	311	561	788	13,384	83,5
V	a)	1,206	62	—	—	—	—	—	485	—	721	62	242	780	1,022	1,022	1,206	62
	b)	537	60	14	36	50	222	60	—	—	315	—	16	31	47	97	537	60
VI	a)	1,080	67	55	29	84	1,080	67	—	—	—	—	165	328	493	577	1,080	67
	b)	3,414	57	95	157	252	2,954	38	54	60	77	28	15	36	51	303	3,086	26
VII	a)	2,615	—	160	140	300	1,675	—	200	—	740	—	420	270	690	990	2,615	—
	b)	1,488	14	32	23	55	707	34	323	40	457	40	41	56	97	152	1,488	14
VIII	a)	3,463	13	69	145	214	630	95	565	81	2,266	37	611	818	1,429	1,643	3,463	13
	b)	2,171	36	113	350	463	1,887	56	44	10	239	70	50	33	83	546	2,171	36
IX	a)	3,035	70	98	94	192	540	—	1,235	—	1,260	70	154	217	371	563	3,035	70
	b)	4,961	66	59	63	122	1,630	70	1,779	36	1,551	60	479	714	1,193	1,315	4,961	66
X	a)	2,028	74	581	918	1,499	1,498	74	530	—	—	—	—	—	—	1,499	2,028	74
	b)	63	—	5	1	3	63	—	—	—	—	—	—	—	—	6	63	—
XI	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b)	346	—	276	416	692	346	—	—	—	—	—	—	—	—	692	346	—
XII	a)	592	40	32	81	113	381	40	—	—	211	—	37	41	78	191	592	40
	b)	278	60	15	15	30	142	80	—	—	135	80	9	10	19	49	278	60
XIII	a)	515	—	63	111	174	515	—	—	—	—	—	—	—	—	174	515	—
	b)	1,470	61	168	317	485	1,420	61	—	—	50	—	10	6	16	501	1,470	61
XIV	a)	1,011	61	180	430	610	911	61	—	—	100	—	420	670	1,090	1,700	1,011	61
	b)	978	63	22	35	57	978	63	—	—	—	—	—	—	—	57	978	63
XV	a)	459	—	98	74	172	464	30	—	—	—	—	—	—	—	172	464	30
	b)	42	—	3	5	8	42	—	—	—	—	—	—	—	—	8	42	—
XVI	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b)	579	60	28	28	56	579	60	—	—	—	—	—	—	—	56	579	60
XVII	a)	2,550	—	440	410	850	2,550	—	—	—	—	—	1,585	1,365	2,950	3,800	2,550	—
	b)	549	02	31	36	67	366	12	182	90	—	—	—	—	—	67	549	02
XVIII	a)	1,858	80	1,058	1,316	2,374	1,858	80	—	—	—	—	910	1,290	2,200	4,574	1,858	80
	b)	837	20	12	27	39	837	20	—	—	—	—	—	—	—	39	837	20
XIX	a)	1,005	81,5	350	300	650	855	81,5	—	—	150	—	250	280	530	1,180	1,005	81,5
	b)	683	45	8	19	27	448	27	—	—	235	18	536	435	871	898	633	45
Summe anmen a+b	a)	33,290	09	3,797	5,445	9,242	16,997	33,5	6,074	21	7,190	11	5,246	6,113	11,859	31,101	30,261	65,5
	b)	42,712	76	1,055	1,846	2,901	32,640	67,5	2,384	36	3,841	69	1,312	1,648	2,960	5,861	38,866	72,5
	a+b	76,002	85	4,852	7,291	12,143	49,638	1	8,458	57	11,031	80	6,558	8,261	14,819	26,962	69,128	38

6. Vorübergehende Armenbetheilung in einzelnen Krankenanstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege während der Jahre 1889–1893.

Jahr	K. k. Krankenhaus Rudolfstiftung				K. k. Krankenhaus Wieden				K. k. allgemeines Krankenhaus				K. k. Kaiser Franz Josef-Spital ²⁾				K. k. Kaiserin Elisabeth-Spital			
	Zahl der betheilten Personen		Summe d. vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen		Summe d. vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen		Summe d. vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen		Summe d. vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen		Summe d. vertheilten Beträge	
1889	411	421	65	263	319	20	1028	2687	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1890	303	211	50	202	244	80	982	2773	85	106	192	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1891	321	237	50	217	256	20	749	2693	80	224	206	50	—	—	—	—	—	—	—	—
1892	347	255	—	204	200	—	698	2502	50	187	100	—	319	244	50	—	—	—	—	—
1893	302	213	—	245	200	—	621	2312	—	322	489	—	411	467	—	—	—	—	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr	K. k. Stephanie-Spital				K. k. Wilhelminen-Spital				Spital des Conventes der barmherzigen Brüder				Zusammen			
	Zahl der betheilten Personen		Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen		Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen		Summe der vertheilten Beträge		Zahl der betheilten Personen		Summe der vertheilten Beträge	
1889	—	—	—	—	—	—	—	79	107	50	1781	3536	—	—	—	—
1890	—	—	—	—	—	—	—	86	115	50	1679	3537	65	—	—	—
1891	—	—	—	—	—	—	—	103	102	—	1614	3496	—	—	—	—
1892	—	—	—	—	—	—	—	109	98	—	1864	3409	—	—	—	—
1893	164	187	50	128	89	50	117	117	92	—	2310	4050	— ¹⁾	—	—	—

¹⁾ Außerdem wurden im Jahre 1893 in den k. k. Krankenhäusern aus Klingelbeutelgeldern und den Honoraren für ärztliche Parere 1734 (1213 m., 521 w.) austretende Reconvallescenten mit zusammen 2030 fl. 36 fr. und aus den Interessen der Krankenhausstiftungen 1192 (618 m., 574 w.) Reconvallescenten mit zusammen 4835 fl. 18 fr. betheilt. Im Spital der israelitischen Cultusgemeinde befehlt zur Betheilung austretender armer Reconvallescenten eine eigene Ausschüsse, und es wurden im Jahre 1893 5872 fl. 05 fr. für diesen Zweck verausgabt; die Zahl der Betheilten ist nicht bekannt.

7. Vorübergehende Armenbetheilung¹⁾ bei der k. k. Polizeidirection in den Jahren 1889–1893.

Jahr	Anzahl der betheilten Personen			Auslagen für deren Betheilung
	männlich	weiblich	zusammen	
1889	1,043	3,306	4,349	11,668
1890	763	2,701	3,464	11,108
1891	658	2,587	3,245	12,000
1892	555	3,303	3,858	14,400
1893	614	2,706	3,320	14,400

¹⁾ Aus Beträgen, welche der k. k. Polizeidirection in Wien für Zwecke der Armenbetheilung zufließen.

8. Vorübergehende Armenbetheilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr	Zahl der aus Stiftungsinteressen vorübergehend betheilten Personen			Auslage für die Betheilung der					
	Pfleglinge in Humanitätsanstalten	Sonstige Betheilte	zusammen	Pfleglinge in Humanitätsanstalten		sonstigen Betheilten		aus Stiftungsinteressen vorübergehend betheilten Personen im ganzen	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	5062	11,232 ¹⁾	16,294 ¹⁾	28,899	60	140,520	35 ²⁾	169,419	95 ²⁾
1893	5103	11,753 ¹⁾	16,856 ¹⁾	29,313	60	149,865	10 ²⁾	179,178	70 ²⁾

¹⁾ Darunter in den Jahren 1892 und 1893 je 379 Personen, welche aus den Interessen der von verschiedenen Pfarren und Corporationen oder Einzelpersonen verwalteten Armenstiftungen betheilt wurden.

²⁾ Darunter in den Jahren 1892 und 1893 je 5142 fl. 65 fr. aus Interessen der von verschiedenen Pfarren, Corporationen oder Einzelpersonen verwalteten Armenstiftungen.

b) Vorübergehende Armenbetheilung aus Mitteln der Privatarmenpflege.
Das Wirken der Privat-Wohlthätigkeitsvereine auf dem Gebiete der vorübergehenden Armenbetheilung in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr	Anzahl der						Summe der ordentlichen Ausgaben	
	Vereine	Vereinsmit- glieder	Betheilungs- acte	betheilten Personen				
				männlich	weiblich	zusammen	fl.	fr.
1892	93	24.369 ¹⁾	66.473 ²⁾	23.955	26.639	54.092 ³⁾	454.959	01
1893	96	28.111	77.125	21.066	33.786	54.852 ⁴⁾	453.878	47

¹⁾ Von 10 Vereinen wurde die Mitgliederzahl nicht ausgewiesen. — ²⁾ Von 10 Vereinen wurde die Zahl der
Betheilungsacte nicht ausgewiesen. — ³⁾ Von 11 Vereinen wurde die Zahl der betheilten Personen, von 1 Vereine
das Geschlecht der Betheilten nicht angegeben. — ⁴⁾ Von 4 Vereinen wurde die Zahl der betheilten Personen nicht
ausgewiesen.

2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Pfründenbetheilung aus den verschiedenen Armenfonds in den Jahren 1892 u. 1893.

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres	Gesammtauslage	
		fl.	fr.
a) Pfründen aus dem allgemeinen Ver- sorgungsfonds (seit 1893 aus den eigenen Geldern der Gemeinde) ¹⁾			
1892	16.821	864.635	51.5
1893	18 289	1,009 935	19
b) Pfründen aus dem Bürgerladfonds			
1892	114	10.123	20
1893	131	7.883	—

Jahr	Stand der Pfründner am Ende des Jahres	Gesammtauslage	
		fl.	fr.
c) Pfründen aus dem Bürgeripitalfonds			
1892	1.649	194.365	64
1893	1.606	206.003	81
d) Pfründen aus dem Landwehrfonds			
1892	3	840	—
1893	3	840	—
e) Pfründen aus dem Hofspitalfonds ²⁾			
1892	40	2.889	80
1893	40	2.628	—

¹⁾ Mit Ausschluß von Waisenfürsorge und Unterfürsorgebeiträgen, jedoch inclusive der Auslagen für die sogenannten „Erhaltungsbeträge“, welche in Beträgen von monatlich 7 fl., resp. 8 fl. den zur Aufnahme in ein Versorgungshaus geeigneten Personen verliehen werden, wenn dieselben auf die Aufnahme in eine Versorgungsanstalt Verzicht leisten.

²⁾ Außerdem werden noch auf Kosten des Hospitalsfonds 40 Pfründner in den Wiener städtischen Versorgungshäusern verpflegt, für welche per Kopf und Tag 60 fr. bezahlt werden.

2. Zahl der Pfründen¹⁾ am Ende des Jahres 1893 nach der Höhe des Pfründenbetrags und den Armenfonds, aus welchen sie zur Auszahlung gelangten.

Monatsbetrag der einzelnen Pfründe in Gulden	Zahl der Pfründen ¹⁾					Gesamtzahl der Pfründen ¹⁾
	aus den eige- nen Geldern der Gemeinde	aus dem				
		Bürgerlad=	Bürgerspital=	Landwehr=	Hospital=	
30	—	—	—	3	—	3
20	—	—	95	—	—	95
12	—	—	469	—	—	469
11	—	—	4	—	—	4
10	—	—	509	—	—	509
9	—	—	—	—	—	—
8	2.624	—	458	—	—	3.082
7	1.023	—	30	—	—	1.053
6	2.494	131	41	—	—	2.706
5	2.806	—	—	—	—	2.806
4	2.905	—	—	—	40	2.905
3	4.296	—	—	—	—	4.296
2	2.141	—	—	—	—	2.141
zusammen .	18,289	131	1.606	3	40	20,069

¹⁾ Die den Charakter zeitlicher Pfründen tragenden „Unterfürsorgebeiträge“, sowie die „Waisenfürsorge“ werden nicht hier, sondern unter „Armenkindpflege“ auf Seite 636 ausgewiesen. — ²⁾ Die Pfründe beträgt 20 fr. täglich.

3. Individualangaben, betreffend die im Jahre 1893 aus Mitteln der

Bezeichnung der Fonds, aus deren Mitteln die Betheiligung erfolgte	Zahl der Pfändner ¹⁾ nach dem Stande am Ende des Jahres			Alter in Jahren											
				bis 20		über 20—25		über 25—30		über 30—35		über 35—40		über 40—45	
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Bez. (Innere Stadt)	197	611	808	12	10	2	2	—	5	3	5	—	4	3	8
II. " (Leopoldstadt)	320	778	1.098	4	5	—	1	1	1	2	—	2	6	4	4
III. " (Landstraße)	325	1.099	1.424	9	4	3	15	9	15	9	15	5	23	8	21
IV. " (Wieden)	144	466	610	2	3	2	1	1	2	4	4	1	10	4	10
V. " (Margarethen)	482	1.174	1.656	3	7	3	9	4	9	6	8	7	8	4	8
VI. " (Mariahilf)	290	803	1.093	7	8	5	10	8	14	11	17	12	27	12	31
VII. " (Neubau)	296	875	1.171	5	7	3	10	4	10	4	15	8	24	10	23
VIII. " (Josefstadt)	249	752	1.001	6	8	5	10	5	16	8	20	9	25	8	36
IX. " (Alsergrund)	279	944	1.223	7	11	—	1	3	5	4	4	4	3	6	14
X. " (Favoriten)	221	429	650	2	4	2	5	2	7	1	8	6	8	7	12
XI. " (Simmering)	64	144	208	2	1	2	1	1	1	1	—	1	2	2	3
XII. " (Reidling)	230	538	768	8	12	—	2	2	2	3	3	5	3	12	13
XIII. " (Giesing)	146	351	497	—	—	1	5	2	2	1	1	3	3	2	7
XIV. " (Rudolfsheim)	240	540	780	6	4	—	2	1	4	3	4	3	5	4	3
XV. " (Günzhaus)	181	355	536	1	—	2	1	1	2	2	2	1	3	2	5
XVI. " (Ottakring)	565	1.211	1.776	10	21	9	25	13	30	14	40	19	40	23	49
XVII. " (Hernals)	366	781	1.147	4	10	3	2	2	6	1	6	5	4	3	11
XVIII. " (Währing)	214	533	747	2	9	1	11	5	12	6	10	5	18	8	19
XIX. " (Döbling)	65	217	282	2	1	2	—	2	2	1	—	2	4	2	2
a) Armendepartement des Magistrates ²⁾	190	624	814	3	7	5	9	3	6	4	7	2	5	4	10
zusammen	5064	13.225	18.289	95	132	50	122	69	151	88	169	100	225	128	289
b) Bürgerladfond	34	97	131	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
c) Bürgerspitalsfond	³⁾ 134	³⁾ 1172	³⁾ 1.606	—	—	—	—	1	2	1	4	2	2	4	5
d) Landwehrfond	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Hauptsumme	5532	14.497	20.029	95	133	50	122	70	153	89	173	102	228	132	297

Bezeichnung der Fonds, aus deren Mitteln die Betheiligung erfolgte	Familienstand										Von			
	ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekannt		2		3	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Bez. (Innere Stadt)	28	77	84	76	34	299	2	5	49	154	11	71	34	129
II. " (Leopoldstadt)	27	42	160	148	124	574	—	—	9	14	39	107	81	213
III. " (Landstraße)	55	133	155	303	110	658	2	5	3	—	29	143	67	234
IV. " (Wieden)	17	52	47	115	75	288	5	1	—	10	18	41	17	122
V. " (Margarethen)	81	109	275	350	123	708	—	—	3	7	67	159	98	285
VI. " (Mariahilf)	61	112	91	203	133	483	3	3	2	2	26	111	53	183
VII. " (Neubau)	70	113	90	282	135	476	1	4	—	—	28	97	60	206
VIII. " (Josefstadt)	53	100	71	143	123	507	2	2	—	—	11	63	42	151
IX. " (Alsergrund)	42	152	133	131	95	647	1	6	8	8	22	128	62	198
X. " (Favoriten)	41	57	57	140	121	230	2	2	—	—	16	54	64	146
XI. " (Simmering)	6	18	38	27	13	77	—	—	7	22	9	26	10	42
XII. " (Reidling)	32	76	139	110	55	345	3	1	1	6	24	92	51	140
XIII. " (Giesing)	34	54	37	65	68	223	1	1	6	8	16	37	34	102
XIV. " (Rudolfsheim)	20	60	116	202	100	254	2	5	2	19	36	94	70	167
XV. " (Günzhaus)	42	60	59	113	76	170	2	2	2	10	29	59	13	34
XVI. " (Ottakring)	129	195	199	368	230	638	4	4	3	6	53	155	120	359
XVII. " (Hernals)	33	71	157	224	166	457	2	7	8	22	31	96	75	223
XVIII. " (Währing)	36	58	65	158	109	316	2	1	2	—	17	47	43	154
XIX. " (Döbling)	15	26	25	26	19	155	1	—	5	10	2	16	14	39
a) Armendepartement des Magistrates ²⁾	40	100	80	108	48	370	2	9	20	37	5	56	30	131
zusammen	862	1665	2078	3292	1957	7875	37	58	130	335	489	1652	1038	3258
b) Bürgerladfond	1	—	17	28	13	62	1	1	2	6	—	—	—	—
c) Bürgerspitalsfond	14	31	186	297	230	841	2	1	2	2	—	—	—	—
d) Landwehrfond	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme	877	1696	2281	3617	2200	8781	40	60	134	343	489	1652	1038	3258

¹⁾ Mit Ausschluss der mit Waisenpfändern und Unterfügungsbeiträgen betheilten Personen (vergl. Seite 656). —
 42 (7 m., 35 w.), II: 89 (26 m., 63 w.), III: 144 (40 m., 104 w.), IV: 75 (26 m., 49 w.), V: 149 (42 m., 107 w.), VI: 99
 (5 m., 2 w.), VII: 41 (14 m., 27 w.), VIII: 40 (9 m., 31 w.), IX: 37 (13 m., 24 w.), X: 42 (11 m., 31 w.), XI: 116 (24 m.,
 43 w., 76 w.).

öffentlichen Armenpflege dauernd (mit Pfänden) betheilten Personen.

Alter in Jahren												Glaubensbekenntnis												
über 45—50		über 50—55		über 55—60		über 60—65		über 65—70		über 70		un- bekannt		katholisch		evan- gelisch		mo- saisch		sonstg		un- bekannt		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
5	10	6	29	10	39	22	97	32	92	57	173	45	137	196	609	—	1	—	1	—	—	—	—	
6	11	14	22	15	54	43	126	74	180	144	360	11	8	306	757	—	—	5	7	—	—	9	14	
10	29	12	73	40	135	60	244	59	289	101	236	—	—	325	1.098	—	—	—	1	—	—	—	—	
4	12	6	17	9	18	17	20	20	79	73	284	1	6	144	466	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	13	9	16	21	45	52	160	73	355	290	529	3	7	479	1.167	—	—	—	—	—	—	3	7	
18	42	23	43	28	52	29	71	38	110	94	376	5	2	286	800	4	3	—	—	—	—	—	—	
15	25	18	54	28	67	43	84	56	120	102	436	—	—	293	875	2	—	—	—	1	—	—	—	
8	37	14	45	29	65	36	74	37	99	84	317	—	—	247	751	1	—	1	1	—	—	—	—	
7	24	12	46	18	120	45	201	62	231	109	282	2	2	277	941	—	—	—	1	—	—	2	2	
11	20	14	27	21	41	35	83	39	118	80	96	1	—	220	428	1	1	—	—	—	—	—	—	
2	5	1	10	5	11	11	27	11	29	18	40	7	14	58	123	1	1	—	—	—	—	5	20	
4	15	17	32	20	68	30	98	62	115	65	175	2	—	228	528	—	3	1	1	—	—	1	6	
4	10	8	12	8	19	20	38	27	102	64	145	6	7	144	350	2	1	—	—	—	—	—	—	
10	16	16	23	19	45	33	115	45	136	100	183	—	—	239	540	1	—	—	—	—	—	—	—	
5	5	5	13	6	22	12	24	27	35	112	236	5	7	180	355	1	—	—	—	—	—	—	—	
25	55	30	67	39	82	43	87	68	146	269	565	3	4	559	1.209	3	1	2	1	1	—	—	—	
12	17	12	21	12	46	26	99	57	107	225	432	4	20	366	781	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	25	13	37	20	43	29	70	41	59	78	220	—	—	211	533	2	—	1	—	—	—	—	—	
1	4	—	10	5	19	15	30	14	55	17	77	2	13	63	206	—	—	—	—	—	—	2	11	
6	14	10	34	10	41	25	90	33	171	85	220	—	10	187	620	2	3	1	1	—	—	—	—	
166	389	240	631	363	1032	626	1838	875	2628	2167	5382	97	237	5008	13.137	20	14	11	14	3	—	22	60	
—	3	1	9	3	16	9	21	8	16	4	8	9	20	33	96	—	1	1	—	—	—	—	—	
3	6	19	34	36	60	70	98	98	190	198	770	2	1	434	1.171	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
169	398	260	674	402	1108	705	1957	981	2836	2369	6160	108	258	5475	14.407	20	16	12	14	3	—	22	60	
denselben bezogen eine Pfände von monatlich																				Gesamt- auslage				
4		5		6		7		8		9		10		11		12		20		30				
Gulden																				fl.		fr.		
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
26	88	44	121	43	94	4	26	35	82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21.178	97	
51	134	54	120	37	87	18	38	40	79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56.428	39	
60	195	44	196	63	147	10	65	52	119	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79.526	53	
18	83	33	83	19	37	13	34	26	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38.196	38	
67	198	70	193	61	133	32	74	87	132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88.921	62	
47	126	53	135	40	100	16	39	55	109	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61.858	09	
49	149	47	137	60	112	12	65	40	109	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65.177	02	
33	119	47	106	38	117	22	59	56	137	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62.310	16	
36	148	40	132	32	134	24	68	63	136	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70.054	24	
39	87	18	20	26	56	18	25	40	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38.463	37	
13	29	19	19	9	13	1	4	3	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9.821	90	
32	81	31	72	31	64	9	13	52	76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39.006	97	
27	61	27	51	19	44	7	10	16	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28.153	83	
23	76	23	75	33	66	7	15	48	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41.608	75	
30	70	36	68	27	44	13	21	33	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34.723	93	
82	156	81	149	80	160	35	78	114	154	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97.736	29	
76	122	52	109	61	94	23	38	48	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61.707	14	
32	76	36	65	43	74	8	31	35	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42.384	23	
14	29	14	36	8	39	3	14	10	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16.450	63	
27	96	38	112	43	106	7	24	40	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56.226	75	
782	2123	807	1999	773	1721	282	741	893	1731	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.009.935	19	
—	—	—	—	34	97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7.883	—	
—	—	—	—	8	33	5	25	92	366	—	—	138	371	—	4	153	316	38	57	—	—	206.003	81	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	840	—	
782	2123	807	1999	815	1851	287	766	985	2097	—	—	138	371	—	4	153	316	38	57	—	—	3	1.224.662	—

*) Für außerhalb des Wiener Armenbezirkes wohnhafte Arme. — *) Von diesen Pfändnern waren wohnhaft: im Bezirke I: (17 m., 82 w.), VII: 136 (45 m., 91 w.), VIII: 144 (38 m., 106 w.), IX: 128 (37 m., 91 w.), X: 39 (9 m., 30 w.), XI: 7 (92 w.), XVII: 57 (11 m., 46 w.), XVIII: 93 (15 m., 78 w.), XIX: 9 (2 m., 7 w.), außerhalb des Gemeindegebietes: 119

4. Dauernde Betheilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr	Zahl der aus Stiftungs- interessen dauernd betheilten Personen	Auslagen für diese Betheilung	
		fl.	fr.
1892	2.120	200.802	43
1893	2.125	201.639	11

3. Fürsorge für Obdachlose.

a) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten der öffentlichen Armenpflege.

1. Städtisches Asylhaus. — Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1893 aufgenommenen Personen.¹⁾

Monat	Erste Abtheilung ²⁾				Zweite Abtheilung ³⁾				Erste und zweite Abtheilung						
	Anzahl der aufgenommenen														
	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren		Personen
			m.	w.				m.	w.				m.	w.	
Jänner . .	736	27	1	2	766	39	1	—	—	40	775	28	1	2	806
Februar . .	1037	84	2	2	1125	72	23	—	—	95	1109	107	2	2	1220
März. . .	1111	51	15	—	1177	69	8	—	—	77	1180	59	15	—	1254
April. . .	956	29	—	8	993	49	9	—	—	58	1005	38	—	8	1051
Mai . . .	907	28	1	2	938	32	4	—	—	36	939	32	1	2	974
Juni . . .	836	59	4	2	901	26	29	—	—	55	862	88	4	2	956
Juli . . .	949	74	—	7	1030	32	16	—	—	48	981	90	—	7	1078
August . .	896	34	—	1	931	42	6	—	1	49	938	40	—	2	980
September .	821	32	—	—	853	37	13	—	—	50	858	45	—	—	903
October . .	809	26	2	1	838	76	35	—	8	119	885	61	2	9	957
November .	962	24	6	3	995	49	21	—	—	70	1011	45	6	3	1065
December .	844	29	—	—	873	41	21	—	—	62	885	50	—	—	935
im monatl. Durchschnitte)	905	41	3	2	951	47	15	—	1	63	952	56	3	3	1014

¹⁾ Hierbei erscheint jede Person so oft gezählt, als sie um Aufnahme in das Asyl ansuchte. — ²⁾ Die in die erste Abtheilung aufgenommenen Personen erhalten nebst dem unentgeltlichen Unterhande für die Nachtzeit ein Abendbrot und eine Frühsuppe. — ³⁾ In die zweite Abtheilung werden jene Personen aufgenommen, welche sich erst nach der Sperrstunde der Anstalt zur Aufnahme melden; dieselben erhalten daselbst bloß den unentgeltlichen Unterhand für die Nachtzeit.

2. Städtisches Asylhaus. — Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimatberechtigung, Alter der in den Jahren 1889—1893 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung), Zahl der Verpflegstage, Verpflegskosten per Kopf und Tag, Gesamtauslagen.

Jahr	Es wurden nach nominativer Zählung in das städtische Asyl aufgenommen Personen			Hievon waren																					
				nach dem Familienstande										nach dem Glaubensbekenntnisse								heimatberechtigt in			
				ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschiedener		unbekannten Familienstandes		katholisch		evangelisch M. C. und S. C.		mosaisch		Angehörige sonstiger Glaubensbekenntnisse		Wien ¹⁾		anderen Gemeinden	
m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
1889	915	87	1002	771	54	90	19	49	14	5	—	—	—	884	87	22	—	9	—	—	—	911	87	4	—
1890	905	69	974	770	47	80	16	46	6	9	—	—	—	874	68	16	1	15	—	—	—	901	68	4	1
1891	1010	74	1084	848	52	95	11	58	11	9	—	—	—	980	74	16	—	14	—	—	—	1010	74	—	—
1892	1200	87	1287	951	50	115	20	105	10	29	—	—	—	1153	80	23	5	24	2	—	—	1200	87	—	—
1893	1288	102	1390	1105	72	103	28	72	2	8	—	—	—	1276	102	6	—	6	—	—	—	1288	102	—	—

Jahr	Von den Aufgenommenen waren im Alter von Jahren														Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Hievon entfallen auf die				Gesamtauslagen für das städtische Asyl	
	bis 6		über														Verköstigung		sonstigen Regieauslagen			
	6—14		14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60				fr.	fr.	fr.	fl.	fr.	
1889	3	5	3	5	120	9	283	10	260	15	160	32	73	8	13	3	8.115	60.87	10.97	49.90	4939	69
1890	3	3	5	3	121	5	286	7	246	15	166	22	68	14	10	—	8.741	55.58	11.16	44.42	4858	11
1891	3	3	5	3	156	5	305	7	277	19	165	23	77	13	22	1	8.840	53.40	11.83	42.07	4721	—
1892	4	5	3	3	182	15	365	30	377	10	135	5	87	14	47	5	10.926	41.18	11.54	29.64	4521	56
1893	3	5	5	5	185	12	392	38	426	24	164	10	63	2	50	6	11.420	39.97	11.01	28.96	4570	35

1) 1889—1891 im ehemaligen, seit 1892 im erweiterten Umfange.

¹⁾ 1889—1891 im ehemaligen, seit 1892 im erweiterten Umfange.

3. Städtisches Asylhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1889–1893 aufgenommenen Personen.

Dauer des Aufenthalts ¹⁾	1889	1890	1891	1892	1893				
					zusammen	männl.	weibl.	Kinder bis mit 14 Jahren	
								männl.	weibl.
Personen									
1 Nacht	111	115	114	134	146	129	16	1	—
2 Nächte	57	40	79	73	75	68	5	—	2
3 "	54	43	66	54	64	57	3	3	1
4 "	39	35	51	65	56	48	6	—	2
5 "	44	35	35	48	62	53	6	2	1
6 "	38	42	34	68	78	69	5	1	3
7 "	261	229	272	318	337	315	20	1	1
8 "	44	45	42	6	54	49	5	—	—
9 "	25	38	17	37	48	46	2	—	—
10 "	21	28	20	27	34	30	4	—	—
11 "	23	21	27	39	34	32	2	—	—
12 "	18	19	22	26	26	24	2	—	—
13 "	34	24	21	26	37	28	9	—	—
14 "	113	107	127	159	146	145	1	—	—
15 "	9	15	16	28	18	17	1	—	—
16 "	8	17	15	6	22	21	1	—	—
17 "	7	12	23	18	11	11	—	—	—
18 "	8	6	9	17	10	10	—	—	—
19 "	10	12	8	11	15	13	2	—	—
20 "	3	11	11	12	16	14	2	—	—
21 "	57	60	52	64	82	82	—	—	—
22 "	2	5	4	18	4	4	—	—	—
23 "	5	3	2	20	3	3	—	—	—
24 "	1	3	2	2	1	1	—	—	—
25 "	—	1	4	3	1	1	—	—	—
26 "	1	—	2	3	3	3	—	—	—
27 "	3	—	2	1	2	2	—	—	—
28 "	6	7	7	4	5	5	—	—	—
ausnahmsweise mehr als 28 Nächte	—	1	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	1002	974	1084	1287	1390	1280	92	8	10

¹⁾ Im Falle eine Person im Laufe des Jahres wiederholt in die Anstalt aufzunehmen war, wurde für dieselbe die Gesamtzahl der von ihr während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Nächte in Rechnung gestellt.

b) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten von Privatvereinen.

Verein zur Begründung von Asyl für Obdachlose in Wien in den Jahren 1889—1893.

Jahr	Es wurden beherbergt ¹⁾													Einz- nahmen		Aus- gaben		Von den Ausgaben ent- fielen auf Asylistenver- pfelegung, Beheizung, Beleuchtung	
	im Frauenasyl					im Männerasyl					in beiden Asylhäusern zusammen								
	Frauen	Kinder	zusammen	und verköstigt mit Portionen		Männer ²⁾	Knaben	zusammen	und verköstigt mit Portionen		Personen ²⁾	und verköstigt mit Portionen							
				Suppe	Brot				Suppe	Brot		Suppe	Brot	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1889	17.584	3.590	21.174	42.348	42.348	80.126	61	80.187	141.542	141.542	101.361	183.890	183.890	17.373	85	12.173	90	5.019	82
1890	18.460	3.102	21.562	43.124	43.124	79.208	67	79.275	141.936	141.936	100.837	185.060	185.060	18.000	69	12.198	74	5.279	17
1891	18.064	3.712	21.776	43.552	43.552	77.542	127	77.669	140.550	140.550	99.445	184.102	184.102	18.898	40	12.197	29	5.175	41
1892	16.548	4.111	20.659	41.318	41.318	79.117	156	79.273	140.280	140.280	99.932	181.598	182.198	19.435	92	13.172	64	5.067	—
1893	16.593	3.628	20.221	40.442	40.442	75.749	71	75.820	138.390	138.390	96.041	178.832	178.832	20.051	22	13.348	41	4.974	65

¹⁾ Die Zahl der beherbergten Männer, Frauen etc. ist hier gleichbedeutend mit der Zahl der Frequenzfälle. Eine nominative Zählung der Asylisten ist nicht möglich, weil nach den Vereinsstatuten von den in das Asyl Aufzunehmenden die Angabe des Namens oder der sonstigen persönlichen Verhältnisse nicht gefordert wird.

²⁾ Darunter in Massenquartieren gegen ein vom Vereine bezahltes Schlafgeld im Jahre 1889: 9-16, 1890: 8307, 1891: 7394, 1892: 9133 und 1893: 6625.

¹⁾ Die Zahl der beherbergten Männer, Frauen etc. ist hier gleichbedeutend mit der Zahl der Frequenzfälle. Eine nominative Zählung der Asylisten ist nicht möglich, weil nach den Vereinsstatuten von den in das Asyl Aufzunehmenden die Angabe des Namens oder der sonstigen persönlichen Verhältnisse nicht gefordert wird.

²⁾ Darunter in Massenquartieren gegen ein vom Vereine bezahltes Schlafgeld im Jahre 1889: 9=16, 1890: 8307, 1891: 7394, 1892: 9133 und 1893: 6625.

4. Fürsorge für Arbeitslose.

1. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter und Zahl der Arbeitstage im Jahre 1893.

Monat	Bewegung im Stande der Arbeiter ¹⁾															Arbeitstage					
	Stand am Ersten des Monats morgens			Zuwachs während des Monats			Abgang während des Monats						Stand am Letzten des Monats abends			Gesamtzahl der rechnungsmäßigen Arbeitstage	Davon sind abzurechnen				Zahl der wirk- lichen Arbeitstage
							durch Austritt			durch Uebergabe ins Spital							Sonn- und Feiertage Ausgangs- tage Maroden- tage Kalttage				
m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.							
Jänner	327	32	359	679	44	723	654	43	697	10	4	14	342	29	371	11.319	2077	531	26	50	8635
Februar	342	29	371	661	41	702	690	37	727	16	3	19	297	30	327	10.249	1798	549	27	21	7854
März	297	30	327	667	50	717	655	46	701	11	2	13	298	32	330	10.289	1616	509	38	14	8112
April	298	32	330	567	58	625	639	63	702	13	1	14	213	26	239	8.424	1664	469	27	19	6245
Mai	213	26	239	549	36	585	513	34	547	11	—	11	238	28	266	8.192	1533	479	26	24	6130
Juni	238	28	266	527	40	567	537	42	579	5	3	8	223	23	246	7.494	1118	347	10	27	5992
Juli	223	23	246	442	49	491	453	54	507	2	1	3	210	17	227	7.344	1116	366	11	17	5834
August	210	17	227	532	57	589	496	40	536	11	5	16	235	29	264	7.909	1202	321	6	18	6362
September	235	29	264	447	37	484	411	38	449	7	2	9	264	26	290	7.718	1186	337	27	26	6142
October	264	26	290	585	49	634	580	43	623	10	2	12	259	30	289	8.492	1294	387	17	44	6750
November	259	30	289	545	43	588	468	39	507	7	1	8	329	33	362	9.410	1735	357	29	37	7252
December	329	33	362	594	36	630	610	41	651	10	2	12	303	26	329	11.020	2643	490	32	32	7823
im monatlichen Durchschnitte	269	28	297	566	45	611	559	43	602	9	2	11	268	27	295	8.988	1582	428	23	27	6928

¹⁾ Hierbei wurde jede Person so oft gezählt, als sie in das Werkhaus aufgenommen wurde.

¹⁾ Hierbei wurde jede Person so oft gezählt, als sie in das Werkhaus aufgenommen wurde.

2. Städtisches Werkhaus. — Freiwillig sich Meldende und durch die k. k. Polizeibehörde in die Anstalt gestellte Personen in den einzelnen Monaten des Jahres 1893.

Monat	Gesamtzahl der aufgenommenen Personen			Von denselben						Von den polizeilich gestellten Personen					
				haben sich freiwillig gemeldet			wurden durch die k. k. Polizeibehörde gestellt			haben die Arbeit im Werkhaus angenommen			wurden wegen Verweigerung der Arbeitsannahme an die k. k. Polizeibehörde zurückgestellt		
	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen
Jänner	679	44	723	480	32	512	199	12	211	198	12	210	1	—	1
Februar	661	41	702	460	21	481	201	20	221	199	20	219	2	—	2
März	667	50	717	457	28	485	210	22	232	210	22	232	—	—	—
April	567	58	625	396	36	432	171	22	193	168	22	190	3	—	3
Mai	549	36	585	404	18	422	145	18	163	142	18	160	3	—	3
Juni	527	40	567	355	19	374	172	21	193	171	20	191	1	1	2
Juli	442	49	491	289	21	310	153	28	181	151	28	179	2	—	2
August	532	57	589	319	27	346	213	30	243	211	29	240	2	1	3
September . . .	447	37	484	280	18	298	167	19	186	159	19	178	8	—	8
October	585	49	634	363	22	385	222	27	249	203	27	230	19	—	19
November . . .	545	43	588	375	19	394	170	24	194	167	23	190	3	1	4
December . . .	594	36	630	385	17	402	209	19	228	200	17	217	9	2	11
Im monatlichen Durchschnitte }	566	45	611	380	23	403	186	22	208	182	21	203	4	1	5

3. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter (nach nominativer Zählung) in den Jahren 1889—1893, Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimatberechtigung, Alter und Frequenzfälle der Aufgenommenen.

Jahr	Stand der Arbeiter am Anfange des Jahres			Zuwachs			Abgang					Stand der Arbeiter am Ende des Jahres						
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	durch Austritt		durch Uebergabe ins Spital		zu- sammen	m.	w.	zuf.				
							m.	w.	m.	w.								
1889	211	25	236	713	102	815	678	83	76	20	857	170	24	194				
1890	170	24	194	742	72	814	538	61	79	10	688	295	25	320				
1891	295	25	320	755	98	853	658	84	83	18	843	309	21	330				
1892	309	21	330	943	103	1046	815	72	110	20	1017	327	32	359				
1893	327	32	359	969	101	1070	880	81	113	26	1100	303	26	329				
Von den Arbeitern waren																		
Jahr	nach dem Familienstande									nach dem Glaubensbekenntnisse								
	ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekannten Familien- standes		katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstigen Bekennt- nisses	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1889	795	92	81	16	44	17	2	2	2	—	904	123	10	—	10	4	—	—
1890	803	65	71	14	29	16	6	1	3	—	892	94	10	—	9	2	1	—
1891	897	92	112	13	39	17	2	1	—	—	1028	120	13	1	9	2	—	—
1892	1098	84	109	15	43	24	2	1	—	—	1226	124	12	—	14	—	—	—
1893	1131	94	107	18	55	19	3	2	—	—	1260	131	21	2	14	—	1	—
Von den Arbeitern waren																		
Jahr	heimatberechtigt						im Alter von Jahren											
	in Wien ¹⁾		in anderen Gemeinden		bis 14		über											
							14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1889	876	117	48	10	3	—	144	22	264	24	246	28	167	38	88	12	12	3
1890	893	95	19	1	1	—	142	10	286	18	246	23	143	30	83	13	11	2
1891	999	117	51	6	4	2	166	18	294	21	290	37	182	29	92	14	22	2
1892	1252	124	—	—	1	1	213	19	346	26	316	28	246	35	112	12	18	3
1893	1296	133	—	—	6	2	232	25	362	28	317	22	254	37	115	15	10	4
1) Pro 1889—1891 im ehemaligen, von 1892 angefangen im erweiterten Umfange.																		

¹⁾ Pro 1889—1891 im ehemaligen, von 1892 angefangen im erweiterten Umfange.

Von der Gesamtzahl der im Jahre 1893 im städtischen Werkhause untergebrachten Arbeiter waren

aufgenommen worden	m.	w.	zuf.
1 mal	449	53	502
2 "	190	17	207
3 "	121	18	139
4 "	89	10	99
5 "	58	5	63
6 "	55	5	60
7 "	45	3	48
8 "	31	4	35
9 "	25	2	27
10 "	34	2	36
11 "	20	3	23
12 "	21	2	23
13 "	18	—	18
14 "	23	1	24
15 "	14	1	15
16 "	10	1	11
17 "	8	1	9
18 "	10	1	11
19 "	7	—	7
20 "	5	1	6
mehr als 20mal .	63	3	66

4. Städtisches Werkhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1889–1893 in der Anstalt befindlichen Arbeiter.

Dauer des Aufenthalts ¹⁾	1889	1890	1891	1892	1893		
					zusammen	männliche	weibliche
	Arbeiter						
1 Tag	20	26	31	57	49	42	7
2 Tage	34	39	114	126	144	124	20
3 "	148	117	87	97	92	86	6
4 "	74	65	92	66	70	67	3
5 "	33	40	32	41	39	35	4
6 "	30	21	34	28	35	29	6
7 "	27	22	15	41	42	40	2
8 "	19	19	20	25	24	22	2
9 "	19	16	15	21	24	23	1
10 "	20	18	10	12	20	19	1
11 "	11	13	16	10	11	10	1
12 "	8	13	8	21	26	24	2
13 "	12	13	15	21	18	17	1
14 "	13	7	13	34	40	38	2
15 "	13	9	7	13	10	8	2
16 "	10	7	5	8	10	9	1
17 "	6	7	4	3	8	7	1
18 "	6	6	7	7	6	4	2
19 "	4	6	5	3	7	6	1
20 "	6	7	6	6	5	3	2
21 "	10	5	5	14	9	8	1
22 "	5	8	9	12	14	14	—
23 "	8	6	6	7	10	10	—
24 "	8	4	4	7	8	7	1
25 "	9	2	6	1	4	3	1
26 "	8	5	2	9	6	5	1
27 "	5	3	7	6	10	10	—
28 "	9	8	7	10	12	11	1
über 4 bis 5 Wochen	37	26	33	50	48	45	3
" 5 " 6 "	31	30	30	44	52	47	5
" 6 " 7 "	25	18	31	39	43	40	3
" 7 " 8 "	30	33	60	44	47	39	8
" 2 " 3 Monate	105	89	99	162	138	123	15
" 3 " 4 "	62	51	57	75	91	83	8
" 4 " 5 "	44	36	43	55	62	56	6
" 5 " 6 "	23	40	53	47	43	39	4
" 6 " 7 "	28	47	53	36	42	40	2
" 7 " 8 "	20	27	33	36	32	31	1
" 8 " 9 "	26	26	30	33	28	27	1
" 9 " 10 "	13	30	28	16	14	12	2
" 10 " 11 "	16	14	13	9	10	9	1
" 11 " 12 "	9	19	16	12	11	10	1
" 1 Jahr	7	10	12	12	15 ²⁾	14	1
zusammen . .	1051	1008	1173	1376	1429	1296	133

¹⁾ Im Falle eine Person im Laufe des Jahres wiederholt in die Anstalt aufzunehmen war, wurde für dieselbe die Gesamtzahl der von ihr während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Tage in Rechnung gestellt. — ²⁾ Von den 15 Personen, welche schon länger als ein Jahr im Werkhause sich befinden, sind dieselben, und zwar: 1 seit 22. März 1884, 1 seit 8. März 1885, 1 seit 10. März 1887, 1 seit 15. Februar 1889, 1 seit 16. September 1890, 1 seit 18. Februar 1891, 1 seit 24. März 1891, 1 seit 17. August 1891, 1 seit 30. Jänner 1892, 1 seit 15. Februar 1892, 1 seit 5. April 1892, 1 seit 19. September 1892, 1 seit 8. December 1892, 1 seit 26. December 1892 und 1 seit 29. December 1892.

5. Städtisches Werkhaus. — Frühere Beschäftigung der in den Jahren 1889–1893 in der Anstalt befindlichen Arbeiter (nach nominativer Zählung).

Frühere Beschäftigung	1889	1890	1891	1892	1893	Frühere Beschäftigung	1889	1890	1891	1892	1893
Männliche Personen:						Männliche Pers. (Fortf.)					
Agenten	8	6	5	4	3	Metallbrüder	1	2	2	1	1
Anstreicher	8	11	12	15	16	Metallgießer	4	4	3	6	5
Bäcker	15	15	11	14	20	Metallschläger	1	—	1	—	—
Bandmacher	4	4	6	4	3	Metallschleifer	2	3	1	3	3
Bautecniker	—	—	1	—	—	Müller	2	1	1	2	2
Bildhauer	5	8	10	3	8	Musiker	1	2	5	2	2
Binder	4	3	5	4	9	Nadler	—	—	1	1	2
Brauer	1	1	2	1	1	Optiker	—	1	2	1	—
Bronzearbeiter	6	5	5	9	7	Pferdewärter	5	8	6	11	8
Brunnenarbeiter	1	—	—	2	1	Plasterer	5	4	4	4	5
Buchbinder	7	6	11	16	17	Photographen	1	—	1	1	1
Buchdrucker	3	8	6	4	4	Posamentierer	2	2	2	2	4
Büchsenmacher	1	1	1	1	—	Rauchfangkehrer	2	1	1	1	2
Bürstenbinder	2	1	1	—	—	Regenschirmmacher	1	—	—	1	1
Cartonagearbeiter	3	2	2	1	2	Riemer	3	2	1	1	1
Eiselenre	1	1	1	1	1	Sattler	3	2	2	3	3
Commis	13	20	20	19	23	Schauspieler	1	1	—	2	4
Comptoiristen	5	4	8	9	10	Schieferdecker	—	—	1	—	—
Diener	24	23	33	25	20	Schiffleute	1	4	4	3	2
Drahtzieher	—	1	1	1	1	Schleifer	—	2	—	—	1
Drechsler	30	24	24	42	35	Schlosser	28	21	33	39	28
Eisendreher	1	3	3	6	6	Schmiede	2	2	7	3	6
Eisengießer	2	3	3	4	4	Schneider	12	13	14	22	21
Etznmacher	4	5	4	1	5	Schreiber u. Zeichner	22	25	24	23	16
Fabrikarbeiter	11	11	25	39	26	Schriftgießer	1	1	—	1	—
Fächermacher	—	—	—	1	1	Schriftgießer	10	5	5	6	8
Färber	1	—	3	4	2	Schuhmacher	29	30	30	29	37
Feilhauer	—	—	—	2	—	Seidenzeugmacher	—	1	1	—	1
Fleischer und Selcher	13	22	20	25	25	Seifensieder	—	—	1	—	—
Formstecher	1	1	1	1	1	Seiler	1	1	1	—	1
Forstleute	2	3	3	2	2	Sesselflechter	—	—	1	—	—
Frisseure	4	2	4	8	1	Siebmacher	1	—	—	—	—
Futteralmacher	—	1	3	2	4	Spengler	9	11	10	8	10
Gärtner	6	9	9	12	8	Stallburschen	1	2	4	2	3
Gelbgießer	1	1	3	4	4	Steindrucker	12	13	9	12	15
Glafer	1	4	4	3	2	Steinmetze	1	2	2	2	2
Gold- u. Silberarbeit	10	8	12	16	15	Strohhutappreteure	1	1	1	—	3
Graveure	3	2	2	4	8	Tagelöhner	257	232	284	244	230
Gürtler	6	4	1	1	1	Tapezierer	5	10	9	13	9
Haderksammler	1	—	1	—	—	Tischner	4	1	4	5	5
Hafner	—	2	—	—	1	Tischler	25	34	39	49	36
Handschuhmacher	5	2	8	6	6	Tuchherer	1	1	—	1	—
Harmonikamacher	3	4	3	2	2	Uhrmacher	4	2	1	3	3
Hausierer	—	1	—	1	1	Vergolder	6	6	4	2	5
Hausknechte	21	22	16	17	16	Wagner	2	1	1	—	1
Heizer	1	3	—	1	2	Weber	—	5	6	7	10
Hilfsarbeiter	—	—	—	152	257	Ziegeldecker	4	4	5	4	1
Hufschmiede	—	—	1	1	3	Zimmerleute	—	—	1	2	1
Hutmacher	10	11	10	13	6	Zimmermaler	10	7	7	14	6
Instrumentenmacher	1	—	—	—	—	Zimmerputzer	1	—	—	—	—
Kammacher	1	2	2	1	2	Zuckerbäcker	5	5	3	6	8
Kartenmaler	1	1	2	2	—	Ohne Beschäftigung	26	27	24	37	31
Kellner	46	44	43	44	38	Kinder (bis m. 14 J.)	3	1	4	1	6
Knopfmacher	—	—	1	2	1	zus. männl. Personen	924	912	1050	1252	1296
Korbflechter	1	1	1	2	2						
Kunstformer	1	—	—	—	—	Weibliche Personen:					
Kürschner	4	—	1	1	1	Bedienerinnen	12	14	6	6	7
Kutscher	48	49	63	55	56	Blumenmacherinnen	—	—	1	—	—
Lackierer	3	6	5	1	1	Dienstmägde	25	19	23	29	33
Leder galvanisierarbeit	6	6	4	4	2	Fabrikarbeiterinnen	3	4	12	1	—
Leistenschneider	1	1	1	—	1	Handarbeiterinnen	42	37	51	56	57
Lithographen	2	2	2	2	4	Näherinnen	2	4	2	4	4
Maler	2	1	4	—	1	Tagelöhnerinnen	41	17	16	16	22
Marqueure	6	2	6	10	5	Wäscherinnen	2	1	4	8	3
Maurer	25	21	29	36	29	Ohne Beschäftigung	—	—	6	3	5
Mechaniker	6	4	7	6	10	Kinder (bis m. 14 J.)	—	—	2	1	2
Messerschmiede	3	—	—	—	—	zus. weibl. Personen	127	96	123	124	133
Metalldrechsler	1	1	2	3	3						

6. Städtisches Werkhaus. — Unterricht, Krankenbewegung, Bäder, Desinfection, Straffälle, ökonomische Verhältnisse während der Jahre 1889–1893.

Jahr	Unterricht in der in der Anstalt befindlichen Schule		Auf den Marodezimmern der Anstalt wurden behandelt				In die Pflege eines Spitales wurden abzugebete Personen			Zahl der in der Anstalt verabsfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Desinfectionen	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Straffälle
	Frequen- tanten ¹⁾	Unter- richts- stunden	Personen			durch Tage	männlich	weiblich	zusammen			
			männlich	weiblich	zusammen							
1889	147	329	114	—	114	230	76	20	96	31.767	10.315	84
1890	143	339	118	—	118	230	79	10	89	34.570	8.224	62
1891	139	316	144	3	147	286	83	18	101	26.688	4.067	53
1892	145	312	129	2	131	307	110	20	130	20.614	2.326	62
1893	156	315	130	4	134	276	113	26	139	21.076	1.383	42

Jahr	Oekonomische Verhältnisse																
	Erträgnis der Arbeiten		Interessen des Arbeiter-Anstalts-fondes	Sonstige Einnahmen		Gesamt-Einnahmen		Gesamt-Auslagen		Davon ent-fallen auf Ueberverdienst		Ueberschuß der Auslagen		Zahl der Verpflegstage	Verpflegs-kosten per Kopf u. Tag	Hievon entfallen auf die	
																Ver- köstigung	sonstigen Regie- Auslagen
	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
1889	12.878	32.5	2.100	70	70	15.049	02.5	45.348	55.5	1.394	08	30.299	53	60.437	50.13	22.47	27.66
1890	17.138	40.5	2.100	100	24	19.338	64.5	50.259	57	2.931	53	30.920	92.5	73.559	42.03	22.66	19.37
1891	19.349	64.5	2.100	126	82.5	21.576	47	34.052	86	3.525	96	42.476	39	85.393	49.74	22.83	26.91
1892	25.357	41	2.100	264	01	27.721	42	75.589	30	5.486	31	47.867	88	98.088	48.57	23.04	25.53
1893	32.717	14.5	2.100	397	95	35.215	09.5	37.589	96	7.561	96	52.374	86.5	103.065	48,62 ²⁾	22,51 ²⁾	26.11

¹⁾ Durchwegs Personen männlichen Geschlechts. — ²⁾ Diese Kosten erhöhten sich durch die zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 5. November 1892, bzw. vom 1. September 1893 den Arbeitern des städtischen Werkhauses während der rauheren Jahreszeit (vom 1. Jänner 1893 bis 15. April 1893 und vom 2. September 1893 bis 31. December 1893) bewilligte Frühsuppe für die erwähnte Zeit des Jahres auf 50 1/2 fr., bzw. 24 01 fr.

7. Städtisches Werkhaus. — Verzeichnis der in den Jahren 1891—1893 angefertigten Gegenstände und gelieferten Arbeiten.

Es wurden		im Jahre		
		1891	1892	1893
a) für Fabrikanten				
angefertigt	Apotheker-Papierdüten Stück	174.100	85.050	197.150
	Cartons, kleine, von 1—6 fl. per Tausend "	67.500	75.650	114.450
	Haftelbriefe "	—	150.700	—
	Hutfäcke "	83.400	52.800	49.450
	Kaffee-, Thee- und Gewürzhülsen "	24.100	297.300	301.000
	Malzbonbons-Kapseln "	493.850	557.700	356.500
	Mustersäcke "	27.180	18.650	24.700
	Papiersäcke verschiedener Größe "	87,669.400	125,862.900	141,252.250
	Papiersäcke mit Einlagen "	—	66.750	—
	Papierschnitten "	102.650	39.650	56.050
angefertigt	Patronenzapfen "	407.550	—	—
	Schirmhülsen "	26.250	18.600	5.000
	Arbeitsmaterial zugeführt Kilo	—	—	40.427
	Etiketten, Marken 2c. ausgeklagen Stück	107.700	—	—
	Haarnadeln gezählt und paketiirt Rollen	123.700	905.200	862.240
	" " " " " Briefe	—	—	1,025.500
	Hafteln gefaßt, gezählt und "paketiirt" Cartons	68.370	56.089	75.797
	" " " " " Büschel	1,341.450	1,286.550	492.800
	Monogramme auf Briefpapiere geprägt Stück	1,496.000	200.000	—
	Papiersäcke bedruckt Regietage	—	—	1.147
angefertigt	" " " " " " " " " " " "	—	—	729
	" " " " " " " " " " " "	—	—	891
	b) für das städtische Werkhaus und sonstige Com-			
	munalanstalten (in eigener Regie)			
	Handtücher Stück	—	—	157
	Kanzlei-Acten und Brief-Couvertz "	41.500	38.300	36.000
	Kopfpöster, mit Rosshaaren gefüllte "	—	213	—
	Kopfpöster-leberzüge "	—	735	334
	Leintücher "	257	50	395
	Männerhemden "	549	812	500
angefertigt	Männerschuhe Paar	600	500	300
	Matraken-Drittel, mit Rosshaaren gefüllte Stück	—	607	—
	Strohsack-Drittel "	—	401	—
	Strohsäcke "	276	320	422
	Strohsack-Polster "	—	969	450
	Tuchhosen "	17	11	12
	Tuchjacken "	17	12	12
	Weiberschuhe Paar	500	400	600
	Zwischblusen Stück	50	250	438
	Zwischhosen "	516	700	50
angefertigt	Strohsack-Drittel gefüllt und geheftet "	150	515	113
	Strohsäcke gereinigt, ausgebeffert, gefüllt und geheftet "	860	464	657
	Strohsack-Polster gefüllt und geheftet "	754	516	—
	Teppiche gereinigt (für das neue Rathhaus):			
	mittels Klopmaschine Tage	88	—	—
	" Handarbeit m²	4.870	3.716	3.044
	Nebstbei wurden sämtliche kleinere Reparaturen für den Hausbedarf, und zwar Tischler-, Binder-, Schlosser-, Spengler-, Anstreicher- und Maurerarbeiten, ferner die Instandhaltung der Wege innerhalb der Anstalt, sowie die Reinigung, Weißigung, bezw. Färbelung sämtlicher Localitäten und Höfe der Anstalt von den Werthausarbeitern ausgeführt.			

D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.

1. Armen-Krankenpflege.

1. Armenärzte und Auslagen für deren Remunerierung in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr	Anzahl der Armenärzte					Auslagen für Remunerierung der Armenärzte									
	k. k. provisorische Armenärzte ¹⁾	k. k. Stadt-Armen-Augenärzte	Städtische Armenärzte ²⁾	Städtische Ärzte für Armenbehandlung und Todtenbeschau ³⁾	zusammen	für die k. k. provisorischen Armenärzte ⁴⁾		für die k. k. Stadt-Armen-Augenärzte ⁵⁾		für die städtischen Armenärzte ⁶⁾		für die städtischen Ärzte für Armenbehandlung und Todtenbeschau ⁷⁾		im ganzen	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1892	19	2	2	33	56	21.174	95	2200	—	1028	46	11.855	55	36.258	96
1893	15	2	8	33	58	17.347	73	2200	—	4821	66	12.345	18	36.714	57

¹⁾ Im ehemaligen Gemeindegebiete und ohne den k. k. Armen-Ohrenarzt und k. k. Armen-Zahnarzt, welche beide keine Befoldung haben.

²⁾ Dieselben bilden den Erlass der k. k. provisorischen Armenärzte, deren Stellen nach und nach aufgelassen werden.

³⁾ In den einverleibten Gebietsstellen.

⁴⁾ Von diesen Auslagen trägt ein Drittel die Gemeinde und zwei Drittel der Wiener k. k. Krankenankaltensfond.

⁵⁾ Diese Auslagen trägt der Wiener k. k. Krankenankaltensfond allein.

⁶⁾ Diese Auslagen trägt die Gemeinde allein.

⁷⁾ Der eingelegte Betrag stellt die von der Gemeinde zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 10. November 1891 zu leistende Beitragsquote (39,33%) für die Armenbehandlung zu den Gehalten und Remunerationen dieser Ärzte dar.

2. Betheiligung mit Medicamenten in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr	Zahl der in Wien heimatberechtigten Personen, welche die ärztliche Ordination und die erforderlichen Medicamente unentgeltlich erhielten			Auslagen für die unentgeltliche Betheiligung heimatberechtigter Personen mit Medicamenten						Zahl der nicht in Wien heimatberechtigten Personen, welche die ärztliche Ordination und die Medicamente unentgeltlich erhielten			Auslagen hierfür ²⁾		Hauptsumme der			Von den Gesamtauslagen entfallen auf den allgemeinen Versorgungsfond	
				in Wien ¹⁾		außerhalb Wiens ²⁾		zusammen							betheiligten Personen				
	m.	w.	zus.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	m.	w.	zus.	fl.	kr.	m.	w.	zus.	fl.	kr.
1892	4332	7068	11.400	8.725	72	9.603	31	18.329	03	3735	6095	9830	11.695	41	8067	13.163	21.230	20.024	44
1893	5477	8937	14.414	10.786	29	16.748	35	27.534	64	3537	5772	9309	12.145	37	9014	14.709	23.723	29.680	01

¹⁾ Von diesen Auslagen trägt die Gemeinde ein Drittel und der Wiener k. k. Krankenankaltensfond zwei Drittel.

²⁾ Diese Auslagen trägt die Gemeinde allein.

³⁾ Von den Auslagen für die an fremde Personen, u. zw. Inländer (bei Ausländern findet ein Rückerlag solcher Auslagen auf Grund der Eisenacher Convention vom 11. Juli 1858 überhaupt nicht statt), verabfolgten Medicamente wurden im Jahre 1893 von den Heimatsgemeinden 8062 fl. 48½ kr. rückvergütet. Nach dem Gemeinderathsbeschlusse vom 16. December 1879 wird ein Rückerlag der Medicamentenauslagen nur dann beansprucht, wenn diese Auslagen für eine Person und einen Krankheitsfall mindestens einen Gulden betragen.

3. Betheilung mit Bandagen und Optikerwaren in den Jahren 1889–1893.

Jahr	Bandagen und Optikerwaren wurden unentgeltlich verabfolgt an Personen ¹⁾	Die Auslagen hiefür betrugen	
		fl.	fr.
1889	911	2941	73
1890	732	2490	42
1891	671	2272	48
1892	812	2873	19
1893	1110	4149	91

¹⁾ Die Ungleichmäßigkeit zwischen den Zahlen der mit Bandagen und Optikerwaren betheilten Personen und den Beträgen der Auslagen für diese Betheilung sind auf die buchhalterische Durchführung der betreffenden Rechnungsconten zurückzuführen, nach welcher die Zahl der Betheilten, sowie die Auslagen für jenes Jahr verzeichnet werden, in welchem die Auszahlung der Rechnungen an den Contrahenten erfolgt.

4. Betheilung mit Badeanweisungen in den Jahren 1889–1893.

Jahr	Es wurden Anweisungen auf Gratzbäder erteilt an Personen	Die Zahl dieser Anweisungen betrug	Die Auslagen für den unentgeltlichen Gebrauch von Bädern betrugen	
			fl.	fr.
1889	5602	28.010	5320	46
1890	4798	23.991	4608	72
1891	3789	18.944	3749	94
1892	4205	21.695	4245	03
1893	4406	22.029	4307	41

5. Unentgeltliche, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen erfolgte Unterbringung armer Kranker in Heilbadeanstalten während der Jahre 1889–1893.

Jahr, bzw. Heilbadeanstalt	Zahl der auf Kosten von Fonds oder Stiftungen untergebrachten Personen			Auslagen für deren Verpflegung, bzw. Unterbringung	
	männl.	weibl.	zusamm.	fl.	fr.
1889	308	596	904	24.624	34
1890	302	585	887	25.957	34
1891	358	558	916	26.469	53
1892	343	621	964	31.453	89
1893	350	624	974	33.646	43
und zwar im Jahre 1893:					
K. k. Wohlthätigkeitshaus in Baden	158	298	456 ¹⁾	11.923	23
Hermann Todesco'sches Hospiz in Weikersdorf bei Baden ²⁾	38	88	126	606	10
Marienspital in Weikersdorf bei Baden	16	77	93 ³⁾	2.604	—
Spital für scrophulöse Kinder in Baden (Radislowitsch-Braun'sches Stiftungs-haus)	18	16	34 ¹⁾	664	—
Kaiserin Elisabeth = Kinderhospital in Hall	16	34	50 ¹⁾	1.890	—
Armenbadspital in Hall	22	33	55 ¹⁾	1.407	20
Seehospiz in Grado	23	30	53 ¹⁾	3.820	76 ⁴⁾
Seehospiz in Triest	22	18	40 ¹⁾	4.805	14 ⁵⁾
Erzherzogin Maria Theresia = Seehospiz in San Pelagio bei Rovigno	37	30	67 ¹⁾	5.926	— ⁶⁾

¹⁾ Zahl der auf Kosten der Gemeinde verpflegten Personen.

²⁾ Die in diese Anstalt aufgenommenen Personen erhalten daselbst ft nebst dem Rechte zur unentgeltlichen Benützung der Badener Heilquellen bloß die Wohnung und ärztliche Hilfe unentgeltlich, müssen sich daher selbst verpflegen.

³⁾ Zahl der daselbst verpflegten, in Wien wohnhaften Personen.

⁴⁾ In den Auslagen sind auch die Kosten für die Beförderung der Kinder per 570 fl. 76 fr. mitinbegriffen.

⁵⁾ Darunter 445 fl. 14 fr. für den Hin- und Rückbeförderung der Kinder.

⁶⁾ Darunter 246 fl. für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder.

6. Unentgeltliche Verpflegung und ambulatorische Behandlung armer Kranker in den aus Staats-, Landes- oder Gemeindemitteln erhaltenen Krankenanstalten¹⁾ in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Es wurden unentgeltlich ²⁾ verpflegt						Davon entfallen auf												Zahl der in den Ambulatorien behandelten Kranken		
	Personen			durch Ver- pflegs- tage	mit einer Auslage von	Pfründner						sonstige zahlungsunfähige Wiener									
	männlich	weiblich	zusammen			Per=onen			Ver- pflegs- tage	Auslagen von		Personen			Ver- pflegs- tage	Auslagen von					
						männlich	weiblich	zusammen		fl.	fr.	männlich	weiblich	zusammen		fl.	fr.	männlich	weiblich	zusammen	
1892	?	?	36.224	943.179	943.179	—	?	?	1221	29.462	29.462	—	?	?	6363	161.668	161.668	—	67.966 ³⁾	56.286 ³⁾	124.252 ³⁾
1893	?	?	36.718	945.687	945.687	—	?	?	1420	33.745	33.745	—	?	?	6160	153.629	153.629	—	65.894 ⁴⁾	59.083 ⁴⁾	124.977 ⁴⁾
und zwar 1893 im:																					
k. k. Krankenhaus Rudolphs- stiftung	4419	4127	8.546	204.843	204.843	—	80	218	298	7.260	7.260	—	836	555	1391	34.473	34.473	—	2.615	2.378	4.993
k. k. Krankenhaus Wieden . .	1969	2506	4.475	125.320	125.320	—	89	97	186	3.684	3.684	—	438	379	817	22.497	22.497	—	4.777	5.991	10.768
k. k. allgemeinen Krankenhause	?	?	11.076	264.217	264.217	—	?	?	434	10.557	10.557	—	?	?	1442	37.551	37.551	—	55.866	47.628	103.494
k. k. Kaiser Franz Josef-Spitale	3257	2432	5.689	139.614	139.614	—	41	58	99	1.916	1.916	—	386	288	674	16.551	16.551	—	108	50	158
k. k. St. Rochus-Spitale . . .	787	318	1.105	24.659	24.659	—	33	25	58	1.244	1.244	—	314	107	421	7.094	7.094	—	1.036	1.336	2.372
k. k. Kaiserin Elisabeth-Spitale	1997	1713	3.710	132.821	132.821	—	109	117	226	6.328	6.328	—	525	370	895	22.645	22.645	—	?	?	?
k. k. Kronprinzessin Stefanie- Spitale	331	427	758	18.823	18.823	—	19	26	45	1.006	1.006	—	110	67	177	4.348	4.348	—	1.069	1.273	2.342
k. k. Wilhelminen-Spitale . . .	779	580	1.359	35.390	35.390	—	29	45	74	1.750	1.750	—	221	122	343	8.470	8.470	—	423	427	850
Spitale an der Frieserstraße ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
¹⁾ Vgl. Seite 368 ff., wo eingehende Daten über diese Anstalten gegeben sind. — ²⁾ Als unentgeltlich verpflegt sind jene Personen zu zählen, für welche die Verpflegskosten aus Gemeindemitteln, aus Landesfondcn, aus Armenfondcn, aus Interessen von Armer- oder Krankenhausestiftungen, aus einer Dienstboten-Krankencasse bestritten, oder wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben werden mußten. — ³⁾ Von 3 Krankenanstalten fehlen die Angaben über die ambulatorisch behandelten Kranken. — ⁴⁾ Bei 1 Krankenanstalt fehlen die Angaben über die ambulatorisch behandelten Kranken. — ⁵⁾ Dasselbe ist Eigentum der Gemeinde und wurde der Staatsverwaltung zur Verwägung überlassen.																					

¹⁾ Vgl. Seite 368 ff., wo eingehende Daten über diese Anstalten gegeben sind. — ²⁾ Als unentgeltlich verpflegt sind jene Personen zu zählen, für welche die Verpflegungskosten aus Gemeindemitteln, aus Landesfonds, aus Armenfonds, aus Interessen von Armer- oder Krankenhausstiftungen, aus einer Dienstboten-Krankencasse bestritten, oder wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben werden mußten. — ³⁾ Von 3 Krankenanstalten fehlen die Angaben über die ambulatorisch behandelten Kranken. — ⁴⁾ Bei 1 Krankenanstalt fehlen die Angaben über die ambulatorisch behandelten Kranken. — ⁵⁾ Dasselbe ist Eigentum der Gemeinde und wurde der Staatsverwaltung zur Denügung überlassen.

7. Unentgeltliche Verpflegung armer Personen in der niederösterreichischen Landes-Irren- und Gebäranstalt in den Jahren 1889—1893.

a) Die niederösterreichische Landes-Irrenanstalt in Wien.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. h. auf Kosten verschiedener Fonds und Stiftungen, verpflegten Personen			Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegungstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
	männl.	weibl.	zuf.		fl.	fr.
1889	751	714	1465	237.751	237.751	—
1890	637	604	1241	201.347	201.347	—
1891	701	662	1363	221.084	221.084	—
1892	606	573	1179	191.389	210.527	90
1893	735	602	1337	214.878	236.365	80

b) Die niederösterreichische Landes-Gebäranstalt in Wien.

Jahr	Zahl der unentgeltlich, d. h. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen, verpflegten Personen	Durchschnittlicher Verpflegungskostenbetrag per Kopf und Tag	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
			fl.	fr.
1889	8.658	95	151.292	97.5
1890	8.310	100	127.475	—
1891	9.024	100	182.456	27.5
1892	9.274	133	189.206	39.5
1893	9.639	131	205.580	02.5

8. Unentgeltliche Verpflegung, respective Behandlung armer Personen in den aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltenen Krankenanstalten während der Jahre 1889—1893.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Anzahl der in den Spitälern unentgeltlich				Zahl der Verpflegs- tage	Summe der jährlichen Auslagen	
	verpflegten			ambula- torisch ¹⁾ behandelten		fl.	fr.
	m.	w.	sämmtl.				
	Personen						
1889	7.837	5.157	12.994	78.822	260.798	284.667	37
1890	7.606	4.947	12.553	85.260	253.033	258.292	97
1891	6.749	4.318	11.067	87.134	234.293	240.208	83
1892	7.368	4.505	11.873	148.827	236.765	265.213	36
1893	6.557	4.462	11.019	177.070	222.334	288.119	41
und zwar im Jahre 1893:							
im Leopoldstädter Kinderspitale im II. Bez.	101	80	181	8.657	2.491	2.864	65
" Kronprinz Rudolf= " III. "	31	34	65	10.580	1.104	1.519	10
" St. Josef= " IV. "	97	102	199	14.071	3.587	14.404	04
" Lebenswarth'schen " VI. "	103	153	256	2.939	4.326	4.200	63
" St. Annen= " IX. "	164	133	297	29.678	2.753	4.203	60
" Karolinen= " IX. "	52	39	91	14.308	1.788	12.592	81
" Spitale der barmherzigen Brüder im II. Bez.	4.294	—	4.294	75.000	60.148	57.140	60
in den Spitälern der barmherzigen Schwestern im II. und VI. Bez.	239	1.260	1.499	4.471	37.092	40.655	—
in den Spitälern der Elisabethinerinnen im III. Bez.	—	886	886	—	25.731	18.333	14
im Klosterspitale der Congregation der Schwestern des dritten Ordens vom heiligen Franz von Assisi im V. Bez.	196	364	560	—	15.690	12.552	—
" Erzherzogin Sophien=Spitale " VII. "	373	396	769	11.867	18.828	35.148	53
" Maria Theresien = Frauen = Hospitale im VIII. Bez.	—	213	213	—	3.245	8.312	26
in der Spitalsabtheilung der allgemeinen Poliklinik im IX. Bez.	406	353	759	—	12.445	12.710	—
im Spitale der Wiener israelitischen Cultus= gemeinde im XVIII. Bez.	445	359	804	1.892	26.571	49.444	53
im Rudolfinerhaus im XIX. Bez.	22	43	65	3.607	3.457	11.536	43
in der Pflegeanstalt in Kierling.	34	47	81	—	3.078	2.502	09

1) Siehe auch die folgende Tabelle.

¹⁾ Siehe auch die folgende Tabelle.

9. Unentgeltliche ambulatorische Behandlung armer Kranker in der allgemeinen Poliklinik und im Mariahilfer Ambulatorium während der Jahre 1889—1893.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der ambulatorisch behandelten Personen			Von den behandelten Kranken wohnten im Wiener Armenbezirke ¹⁾	Summe der ordentlichen Ausgaben	
	männl.	weibl.	sämmtl.		fl.	fr.
1889	32.031	24.851	56.982	45.702	17.898	82
1890	31.522	26.261	57.783	37.827	17.039	84
1891	31.821	27.137	58.958	54.351 ¹⁾	17.560	81
1892	31.908	27.757	59.665	55.244	18.144	52
1893	36.711	33.026	69.737	64.796	19.314	39,5
und zwar im Jahre 1893:						
in der allgemeinen Poliklinik	28.654	22.986	51.640	46.805	17.095	74,5
im Mariahilfer Ambulatorium	8.057	10.040	18.097	17.991	2.218	65

¹⁾ Seit dem Jahre 1891 werden alle im erweiterten Gemeindegebiete von Wien wohnhaften Kranken ausgemessen.

¹⁾ Seit dem Jahre 1891 werden alle im erweiterten Gemeindegebiete von Wien wohnhaften Kranken aus-
gewiesen.

10. Uebernahme unheilbarer Personen in die Verpflegung der Gemeinde während der Jahre 1889—1893.

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen																		Darunter waren in Wien nicht heimatberechtigte Personen																					
	aus der f. f. Krankenanstalt Rudolfstiftung			aus dem f. f. Wiedner Krankenhause			aus dem f. f. allgemeinen Krankenhause			aus dem f. f. Kaiser Franz Josef Krankenhause			aus dem f. f. Rochus Spital in Penzing			aus dem f. f. Kaiserin Elisabeth Spital						aus dem f. f. Kronprinzessin Stephanie Spital			aus dem f. f. Wilhelminen Spital in Ottakring			aus dem Spital der barmherzigen Brüder			aus dem Erzherzogin Sophien Spital			aus Provincial Krankenanstalten			aus der n.-ö. Landes-Irrenanstalt			im ganzen
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen				
1889	115	153	268	52	112	164	244	330	574	—	—	—	—	—	—	30	33	63	3	5	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	166	198	364	
1890	101	119	220	61	101	162	152	245	397	46	31	77	—	—	—	8	13	21	4	10	14	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	144	195	339	
1891	117	146	263	52	66	118	200	232	432	83	91	174	—	—	—	—	—	—	3	7	10	2	9	11	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	198	224	422
1892	128	140	268	49	61	110	241	260	501	75	105	180	9	11	20	71	56	127	26	9	35	19	40	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	321	330	651	
1893	107	174	281	42	58	100	272	281	553	69	91	160	1	3	4	83	81	164	18	20	38	37	42	79	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	291	291	582	

2. Unentgeltliche Leichenbestattung auf Kosten der Privatarmenpflege.¹⁾

Der St. Josef von Arimathäa-Verein in den Jahren 1889—1893.

Jahr	Zahl der Vereinsmitglieder	Anzahl der auf Kosten des Vereines bestatteten Individuen			Summe der Auslagen für die Bestattung	
		männlichen	weiblichen	zusammen	fl.	fr.
		Geschlechtes				
1889	1882	1975	1570	3545	7665	11
1890	1790	1910	1514	3424	6678	39
1891	1712	1860	1582	3442	6650	03
1892	1665	1737	1522	3259	5714	83
1893	1681	1628	1374	3002	6796	62

1) Die der Gemeinde aus der unentgeltlichen Beerdigung mittelst des Verfallszinses erwachsenden Auslagen werden unter den Sonstigenauslagen veranlagt.

¹⁾ Die der Gemeinde aus der unentgeltlichen Beerdigung mittellose Verstorbener erwachsenden Auslagen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet.

E. Armenkinderpflege.

1. Unterbringung der dem städt. Asyl für verlassene Kinder¹⁾ und dem Waisenbureau des Magistrates zugeführten Kinder.

Gesamtzahl der dem städtischen Asyl für verlassene Kinder¹⁾ und dem Waisenbureau zugeführten Kinder und deren Heimatberechtigung, Ursachen der Zuführung und Art der Unterbringung derselben in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr	Zahl der zugeführten Kinder			Heimatberechtigung		Ursache der Zuführung																Erkrankung oder Erwerbsunfähigkeit				
						Ableben				Unbekannter Aufenthalt						Verhaftung										
	m.	w.	zus.	in Wien	außerhalb Wiens oder unbekannt	beider Elterntheile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	beider Elterntheile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Krankheit der Mutter	des Vaters und Verhaftung der Mutter	des Vaters und Mittellofigkeit der Mutter	beider Elterntheile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Mittellofigkeit der Mutter	beider Elterntheile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und unbekannter Aufenthalt der Mutter
1892	804	551	1355 ²⁾	623	732	210	—	—	91	5	9	9	22	5	9	21	5	10	9	10	21	18	12	41	95	5
1893	690	526	1216	595	621	129	—	—	33	16	9	6	41	21	2	34	11	8	18	39	24	37	19	42	91	8

Jahr	Ursache der Zuführung (Fortsetzung)												Art der Unterbringung, bzw. Versorgung der zugeführten Kinder												Entwöhnung sind		Vom Waisenbureau direct in die Heimat befördert wurden	Die Annahme des Kindes wurde vom Magistrate verweigert in Fälle: 1
	Gänzliche Mittellofigkeit						Art der Unterbringung, bzw. Versorgung der zugeführten Kinder						Entwöhnung sind															
	beider Elterntheile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Kränklichkeit der Mutter	Arbeitsloses Leben der Eltern	Mißhandlung seitens der Eltern	Begleitung	Erreichung des Normalalters (Kindling)	Verirrung oder Unterhandlofigkeit	Reinigung und Bekleidung	Entweichung aus der Lehre	Bei Kostparteien (gegen Zahlung des Kostgeldes)	Bei Kostparteien (uneigentlich)	In der n.-ö. Landesfindelanstalt (unter 6 Jahre alte Kinder)	Im allgemeinen Versorgungshause (zur Verforderung in die Heimat)	Im allgemeinen Versorgungshause (für die Privatpflege nicht geeignete Kinder)	In dem städtischen Asyl- und Verforungshause	In einem Spitale	In einem städtischen Waisenhanse	Unmittelbar bei den Angehörigen des Kindes	In einer Lehre	Entwöhnung sind	Vom Waisenbureau direct in die Heimat befördert wurden	Die Annahme des Kindes wurde vom Magistrate verweigert in Fälle: 1			
1892	28	49	80	114	9	3	1	5	223	233	2	1	993	2	290	12	6	—	14	8	26	3	—	1	—			
1893	15	23	59	132	13	13	4	4	244	113	14	1	832	5	311	8	2	—	11	2	34	1	3	7	—			

²⁾ Das zur Aufnahme von 50 Kindern eingerichtete, mit dem Waisenhanse im V. Bezirke verbundene Asyl für verlassene Kinder wurde am 1. Februar 1889 eröffnet. In dasselbe werden sämtliche der öffentlichen Armenpflege anheimfallenden, nicht im Säuglingsalter stehenden Kinder bis zur weiteren Verfügung über dieselben gewiesen. Obendasselbst wird auch die als nothwendig erkannte Bekleidung von armen Kindern aus dem bereit zu haltenden Kleiderverrathe vorgenommen. Im Jahre 1893 wurden dem Asyl für verlassene Kinder 653 Kinder (390 Knaben und 263 Mädchen), dem Waisenbureau 563 Kinder (301 Knaben und 263 Mädchen) zugeführt. — ²⁾ Außerdem wurden 255 Kinder (144 Knaben und 111 Mädchen), welche von den einverleibten Vorortsgemeinden bei Kostpartien untergebracht waren, übernommen und in Kostpflege belassen.

¹⁾ Das zur Aufnahme von 50 Kindern eingerichtete, mit dem Waisenbureau im V. Bezirke verbundene Asyl für verlassene Kinder wurde am 1. Februar 1889 eröffnet. In dasselbe werden sämmtliche der öffentlichen Armenpflege anheimfallenden, nicht im Säuglingsalter stehenden Kinder bis zur weiteren Verfügung über dieselben gewiesen. Ebenfalls wird auch die als nothwendig erkannte Bekleidung von armen Kindern aus dem bereit zu haltenden Kleiderverrathe vorgenommen. Im Jahre 1893 wurden dem Asyl für verlassene Kinder 653 Kinder (390 Knaben und 263 Mädchen), dem Waisenbureau 563 Kinder (301 Knaben und 262 Mädchen) zugeführt. — ²⁾ Außerdem wurden 255 Kinder (144 Knaben und 11 Mädchen), welche von den einverleibten Vorortgemeinden bei Kostparteien untergebracht waren, übernommen und in Kostpflege belassen.

2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.

a) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Unterstützungsbeiträge, Waisensfründen und Kostgelder in den Jahren 1892 und 1893.

Im Jahre	wurden alsbezahlt								
	Unterstützungsbeiträge ¹⁾ von 2 fl. monatlich			Waisenfründen ²⁾ von 3, 4 und 5 fl. monatlich			Kostgelder		
	für Kinder ³⁾	im Gesamt- betrage von		für Kinder ³⁾	im Gesamt- betrage von		für Kinder ⁴⁾	im Gesamt- betrage von	
		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.
1892	3.525	91.329	51	2.112	85.944	95	1415	134.349	87
1893	3.809	99.925	89	2.337	95.171	09	1518 ⁵⁾	148.548	73

¹⁾ Siehe die Anmerkung 28 zur Hauptübersicht über die Armenpflege auf Seite 681.²⁾ Siehe die Anmerkung 29 zur Hauptübersicht über die Armenpflege auf Seite 681.³⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres. Siehe auch die Tabelle 2 auf Seite 657 u. 658.⁴⁾ Siehe auch die Tabelle 3 auf Seite 659.⁵⁾ Darunter mit monatlich 8 fl. 1085 Kinder

" " 6 " 267 "

" " 1.25—15 fl. 166 "

Die Betheilungen mit Beträgen von weniger als 8 fl. monatlich betreffen zumeist in den einverleibten Vorortegemeinden wohnhaft gewesene Kinder.

2. Individualangaben, betreffend die mit a) Unterstützungsbeiträgen, b) Waisenpfünden im Jahre 1893 theilten Personen.

Wohnort	Anzahl der Betheiligen nach dem Stande am Ende des Jahres			Hieron sind geboren im Jahre																				
				1893		1892		1891		1890		1889		1888		1887		1886		1885		1884		
				m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I (Innere Stadt)	a)	73	91	164	—	—	—	2	3	2	1	2	3	7	2	4	5	7	12	12	5	4	10	12
	b)	82	72	154	1	—	—	1	3	6	3	—	2	2	11	5	2	4	5	10	5	6	6	3
II (Leopoldstadt)	a)	67	71	138	—	—	—	—	2	—	3	3	7	2	2	—	3	2	3	8	8	6	8	10
	b)	90	100	190	—	—	1	—	3	2	1	1	2	2	4	4	5	7	9	8	7	13	7	7
III (Landstraße)	a)	48	61	109	—	—	—	2	1	—	—	3	1	2	3	—	3	4	4	5	2	4	7	7
	b)	65	68	133	—	—	—	2	1	1	1	—	2	2	2	4	2	3	4	7	4	2	8	5
IV (Wieden)	a)	23	33	56	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	3	—	1	2	2	2	3	3
	b)	34	33	67	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	3	1	3	4	2	2	4	2
V (Margarethen)	a)	127	136	263	—	—	1	—	1	1	3	2	4	3	5	3	10	10	12	6	16	23	14	16
	b)	109	92	201	1	—	—	1	2	—	3	1	5	4	6	6	6	8	7	3	13	10	15	13
VI (Mariahilf)	a)	52	48	100	—	—	2	—	1	1	3	2	2	2	3	3	5	3	4	6	4	7	6	2
	b)	64	48	112	—	—	—	—	1	—	1	1	2	2	4	2	4	3	4	3	3	5	4	9
VII (Neubau)	a)	22	36	58	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	2	2	1	3	5	5	4	2	5
	b)	48	43	91	—	—	—	—	1	1	2	—	3	1	2	3	2	1	6	3	2	2	1	2
VIII (Josefstadt)	a)	61	56	117	—	—	—	—	—	—	2	—	1	2	5	5	3	4	3	4	6	6	10	9
	b)	53	56	109	—	—	—	—	1	1	—	1	2	5	2	4	6	5	7	3	5	4	3	10
IX (Alsergrund)	a)	87	83	170	—	—	—	—	2	1	—	1	5	1	5	2	3	4	11	7	12	4	8	14
	b)	61	77	138	1	—	2	—	1	3	1	2	4	3	2	3	2	5	3	8	2	6	8	5
X (Favoriten)	a)	105	116	221	—	—	2	2	3	3	4	4	6	6	9	10	7	7	4	6	8	7	6	12
	b)	50	68	118	—	—	—	—	—	1	1	2	2	4	2	3	4	5	3	5	5	5	6	11
XI (Simmering)	a)	16	16	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	1	3	1	—	3	—	1
	b)	14	20	34	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	1	1	3	4	1	1	1	1
XII (Meidling)	a)	154	152	306	—	—	—	2	4	4	4	5	4	11	7	8	15	15	19	10	21	22	16	13
	b)	47	56	103	—	—	—	—	1	—	1	1	2	4	4	3	4	6	5	6	4	5	5	7
XIII (Giesing)	a)	91	88	179	—	—	1	—	—	4	1	1	6	5	14	4	8	7	10	8	10	8	8	12
	b)	42	50	92	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	4	4	3	3	4	5	5	7	5	2
XIV (Rudolfsheim)	a)	115	101	216	—	—	—	1	5	2	2	2	3	3	8	6	9	7	11	9	13	12	13	11
	b)	42	27	69	—	—	2	—	—	1	2	1	3	—	2	—	2	3	1	2	6	4	1	5
XV (Fünfhaus)	a)	51	50	101	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	1	2	2	1	—	1	2	6	3
	b)	24	34	58	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	—	1	2	—	2	—	1	—	4
XVI (Ottakring)	a)	322	367	689	1	4	6	8	13	11	14	15	18	19	18	20	19	24	24	23	26	32	34	32
	b)	92	114	206	—	—	—	—	1	1	2	2	7	4	6	11	3	11	10	9	8	5	7	14
XVII (Hernals)	a)	238	197	435	—	—	4	2	5	1	7	7	7	8	14	9	25	13	20	20	22	19	15	24
	b)	84	88	172	2	—	—	1	1	3	2	2	3	3	8	3	6	6	6	7	4	7	5	6
XVIII (Währing)	a)	107	115	222	2	—	3	2	4	4	5	5	6	7	4	8	7	2	9	5	8	18	11	19
	b)	47	53	100	—	—	—	—	2	2	—	1	3	2	—	2	1	1	6	6	7	7	4	6
XIX (Döbling)	a)	46	42	88	1	—	2	—	3	7	4	3	3	3	4	7	2	2	6	5	7	2	1	1
	b)	24	31	55	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	4	3	1	2	4
Außerhalb des Wiener Armenbezirkes	a)	64	81	145	—	—	—	2	3	2	—	2	3	7	2	3	4	6	10	12	5	4	9	10
	b)	72	63	135	1	—	—	—	3	5	3	—	2	2	10	4	2	3	4	8	5	5	3	2
zusammen	a)	1869	1940	3809	4	4	21	24	50	44	55	59	82	92	107	98	135	121	170	154	181	191	187	216
	b)	1144	1193	2337	6	—	6	5	23	27	24	18	45	45	72	65	60	79	92	107	91	98	95	118
Hauptsumme		3013	3133	6146	10	4	27	29	73	71	79	77	127	137	179	163	195	200	262	261	272	289	282	334

Wohnort	Hieron sind geboren im Jahre								Glaubensbekenntnis								Gesamtauslagen		
	1883		1882		1881		1880		römisch-fatholisch		evangelisch		mosaisch		sonstg				
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	fl.	fr.	
I (Innere Stadt)	a)	7	8	9	14	8	15	8	2	73	91	—	—	—	—	—	—	513	47
	b)	12	6	12	8	8	12	12	9	82	72	—	—	—	—	—	—	810	60
II (Leopoldstadt)	a)	4	11	7	11	10	9	10	7	67	70	—	1	—	—	—	—	3.816	56
	b)	12	11	11	12	11	16	17	17	90	100	—	—	—	—	—	—	8.591	05
III (Landstraße)	a)	6	12	3	11	8	5	10	6	48	61	—	—	—	—	—	—	3.102	26
	b)	6	8	10	11	10	13	15	10	65	68	—	—	—	—	—	—	6.641	23
IV (Wieden)	a)	5	6	3	3	2	6	2	9	23	33	—	—	—	—	—	—	1.774	33
	b)	3	6	5	5	4	4	8	6	34	33	—	—	—	—	—	—	3.064	80
V (Margarethen)	a)	17	19	20	19	16	14	8	20	127	136	—	—	—	—	—	—	8.134	34
	b)	13	10	13	12	12	11	13	13	109	92	—	—	—	—	—	—	8.072	40
VI (Mariahilf)	a)	9	5	4	7	6	5	3	5	52	48	—	—	—	—	—	—	2.786	72
	b)	9	7	12	5	7	9	13	2	64	48	—	—	—	—	—	—	4.166	20
VII (Neubau)	a)	3	5	1	7	2	2	3	1	22	36	—	—	—	—	—	—	1.774	86
	b)	4	6	9	6	7	10	9	8	48	43	—	—	—	—	—	—	4.431	20
VIII (Josefstadt)	a)	12	7	7	5	10	12	2	2	61	56	—	—	—	—	—	—	2.877	73
	b)	9	5	6	6	9	5	3	7	53	56	—	—	—	—	—	—	4.497	30
IX (Alsergrund)	a)	13	7	7	14	10	15	11	13	87	83	—	—	—	—	—	—	5.158	86
	b)	4	7	11	6	11	13	9	16	61	77	—	—	—	—	—	—	6.118	76
X (Favoriten)	a)	13	13	14	15	15	20	14	11	105	116	—	—	—	—	—	—	5.757	04
	b)	10	5	7	4	2	9	8	14	50	68	—	—	—	—	—	—	4.528	40
XI (Simmering)	a)	6	—	1	1	2	2	3	3	16	16	—	—	—	—	—	—	835	—
	b)	2	2	2	3	—	2	3	2	14	20	—	—	—	—	—	—	1.304	50
XII (Meidling)	a)	13	20	19	16	15	14	17	12	154	152	—	—	—	—	—	—	8.501	46
	b)	1	7	6	6	6	10	8	1	47	56	—	—	—	—	—	—	4.226	16
XIII (Hiezing)	a)	5	10	7	8	9	8	12	13	91	88	—	—	—	—	—	—	4.531	28
	b)	6	6	4	6	4	4	6	11	42	50	—	—	—	—	—	—	3.072	37
XIV (Rudolfsheim)	a)	15	12	15	16	12	9	9	11	115	101	—	—	—	—	—	—	5.005	87
	b)	2	1	6	6	7	4	8	—	42	27	—	—	—	—	—	—	3.145	73
XV (Fünfhaus)	a)	6	5	5	5	9	13	18	18	51	50	—	—	—	—	—	—	2.512	26
	b)	1	2	3	4	4	4	14	12	24	34	—	—	—	—	—	—	2.508	93
XVI (Ottakring)	a)	33	39	37	46	42	59	37	35	322	367	—	—	—	—	—	—	19.653	57
	b)	8	12	10	16	10	15	20	14	92	114	—	—	—	—	—	—	10.261	60
XVII (Hernals)	a)	28	31	33	20	27	22	31	21	238	197	—	—	—	—	—	—	10.761	64
	b)	8	10	8	12	13	11	18	17	84	88	—	—	—	—	—	—	6.175	70
XVIII (Bähring)	a)	10	9	14	10	11	12	13	14	107	115	—	—	—	—	—	—	5.679	46
	b)	6	6	4	6	6	5	8	9	47	53	—	—	—	—	—	—	4.538	77
XIX (Döbling)	a)	2	3	—	4	4	5	7	—	46	42	—	—	—	—	—	—	2.316	—
	b)	2	5	3	7	3	3	5	6	24	31	—	—	—	—	—	—	1.965	43
Außerhalb des Wiener Armenbezirkes	a)	4	6	9	14	9	8	6	5	64	81	—	—	—	—	—	—	4.433	18
	b)	9	7	9	8	8	9	13	10	72	63	—	—	—	—	—	—	7.049	96
zusammen	a)	211	228	215	246	227	255	224	208	1869	1939	—	1	—	—	—	—	99.925	89
	b)	177	129	151	149	142	169	210	184	1144	1193	—	—	—	—	—	—	95.171	09
Hauptsumme		338	357	366	395	369	424	434	392	3013	3132	—	1	—	—	—	—	195.096	98

3. Domicil der auf Kosten der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkinder ¹⁾
in den Jahren 1892 und 1893.

Von den auf Rechnung der öffentlichen Armen- pflege verpflegten Kost- kindern waren unter- gebracht			1892			1893			Von den auf Rechnung der öffentlichen Armen- pflege verpflegten Kost- kindern waren unter- gebracht			1892			1893		
			Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen				Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen
bei Pflegeparteien	im I. Bezirke	1	7	8	1	7	8	bei Pflegeparteien	im XI. Bezirke	6	5	11	9	5	14		
	" II. "	47	29	76	39	32	71		" XII. "	21	25	46	28	26	54		
	" III. "	47	54	101	58	43	101		" XIII. "	15	15	30	16	21	37		
	" IV. "	18	3	21	17	7	24		" XIV. "	45	44	89	38	46	84		
	" V. "	46	26	72	51	31	82		" XV. "	19	20	39	24	19	43		
	" VI. "	21	25	46	18	25	43		" XVI. "	77	71	148	91	71	162		
	" VII. "	18	27	45	18	21	39		" XVII. "	113	48	161	116	60	176		
	" VIII. "	15	18	33	17	16	33		" XVIII. "	24	31	55	39	52	91		
	" IX. "	17	26	43	18	22	40		" XIX. "	22	20	42	24	28	52		
	" X. "	67	38	105	66	32	98		außerhalb Wiens	128	116	244	139	128	267		
zusammen							767	648	1415	827	691	1518					

1) Stand mit Ende December 1893.

¹⁾ Stand mit Ende December 1893.

4. Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien städtischer Kostkinder in den Jahren 1892 und 1893.

Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien	1892	1893
Zahl der Pflegeparteien	1265 ¹⁾	1350 ¹⁾
Von denselben waren nach dem Familienstande:		
ledig	13	15
verheiratet	1180	1259
verwitwet	72	76
Nach der Beschäftigung waren:		
Ärzte	1	1
Amts-, Schul-, Kirchendiener und ähnliche Bedienstete	61	66
Apotheker	—	—
Bahnbedienstete	50	56
Beamte	51	54
Briefträger	13	14
Gewerbetreibende	814	839
Hausbesitzer	86	91
Hausbesorger	21	25
Lehrer	—	2
Militärpersonen	4	3
Private und Pensionisten	50	64
Sicherheitswachmänner	15	18
Stadtträger und Dienstmänner	2	3
Tagelöhner und Handarbeiterinnen	58	62
Wäscherinnen	19	23
sonstige	20	29

¹⁾ Auf Anregung der ärztlichen Organe oder der Armeninstitute wurden im Jahre 1892 18, 1893 23 Pflege-

¹⁾ Auf Anregung der ärztlichen Organe oder der Armeninstitute wurden im Jahre 1892 18, 1893 23 Pflegeparteien die ihnen übergebenen Kostfinder wieder weggenommen.

5. Unentgeltliche (b. = beschränkte, u. = unbeschränkte) Betheilung armer Schulkinder in den Jahren

a) Zahl der be-

Jahr, bzw. Bezirk		In den allgemeinen Volksschulen																	
		für Knaben, und zwar in der														für Mädchen, und zwar in der			
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	1.—6.											
		Classe wurden betheilt Kinder																	
		b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.		
1892	644	1155	917	3141	953	4013	1037	4068	871	3473	3	28	4425	15.878	526	1097	816	2927	
1893	593	1238	814	3335	1207	4472	1046	4589	840	3897	25	17	4525	17.548	574	1170	1011	3461	
und zwar im Jahre 1893 im Bezirke:	I	—	1	—	5	1	24	2	40	—	43	—	3	113	1	1	—	6	
	II	13	54	53	626	59	802	72	750	58	685	16	—	271	2.917	21	63	82	621
	III	—	32	4	327	5	431	7	432	2	345	—	—	18	1.567	—	27	—	363
	IV	—	2	—	51	—	98	2	102	1	84	—	—	3	337	1	9	8	60
	V	—	31	2	253	—	463	1	423	4	382	—	—	7	1.552	—	27	2	299
	VI	4	12	2	51	18	96	13	117	7	136	—	—	44	412	—	5	6	51
	VII	1	12	4	31	14	88	20	103	27	103	—	—	66	337	—	9	9	40
	VIII	—	12	13	58	6	78	16	89	24	85	—	—	59	322	2	11	11	50
	IX	—	75	1	192	3	226	—	285	1	220	—	—	5	998	—	85	—	200
	X	93	185	97	320	216	443	190	459	195	402	—	—	791	1.809	141	109	202	308
	XI	60	38	89	65	149	92	140	98	94	76	—	—	532	369	37	28	66	58
	XII	42	121	46	186	101	195	72	216	53	161	—	—	314	879	32	112	64	184
	XIII	11	146	31	202	24	217	36	206	16	203	—	—	118	974	17	136	18	190
	XIV	28	60	49	119	65	200	60	186	43	161	—	—	245	726	36	79	55	138
	XV	25	20	50	44	66	93	43	85	45	73	—	—	229	315	16	15	48	52
	XVI	184	191	194	387	256	364	134	474	120	320	—	—	888	1.736	179	213	313	410
	XVII	86	156	98	223	86	300	84	315	60	259	—	—	414	1.253	35	151	59	267
	XVIII	32	73	58	145	69	183	91	130	52	92	—	—	302	623	53	81	49	126
	XIX	14	17	23	50	69	79	63	79	38	67	9	17	216	309	3	9	19	38

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Bezirk	In den Bürgerschulen								In sämtlichen Volksschulen wurden							
	für Mädchen, und zwar in der								betheilt							
	1.		2.		3.		1.—3.		Knaben		Mädchen		Kinder ¹⁾			
	Classe wurden betheilt Kinder															
b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.			
1892	675	2638	294	1353	130	457	1099	4448	5389	20.759	5200	20.334	10.589	41.093		
1893	937	2830	487	1582	189	507	1613	4919	5730	22.850	6629	22.871	12.359 ²⁾	45.721 ²⁾		
und zwar im Jahre 1893 im Bezirke:	I	—	17	2	12	—	5	2	34	10	185	17	114	27	299	
	II	25	497	17	247	10	113	52	857	299	3.808	451	3.692	750	7.500	
	III	—	258	—	108	—	46	—	412	20	2.089	—	2.177	20	4.266	
	IV	2	88	11	71	1	15	14	174	12	524	85	518	97	1.042	
	V	13	303	4	211	—	66	17	580	13	2.022	26	2.085	39	4.107	
	VI	3	111	6	90	1	25	10	226	57	646	74	621	131	1.267	
	VII	13	49	6	39	2	5	21	93	100	588	79	476	179	1.064	
	VIII	14	83	10	54	6	19	30	156	85	435	83	452	168	887	
	IX	52	114	39	77	14	27	105	218	13	1.310	105	1.318	118	2.628	
	X	171	247	82	138	27	43	280	428	954	2.324	1.116	2.375	2.070	4.699	
	XI	69	40	26	19	8	6	103	65	672	434	556	354	1.228	788	
	XII	56	122	21	45	2	8	79	175	363	1.074	407	1.053	770	2.127	
	XIII	23	67	19	43	12	9	54	119	194	1.097	165	1.101	359	2.198	
	XIV	35	111	16	68	6	15	57	194	343	913	350	902	693	1.815	
	XV	51	87	16	57	12	17	79	161	276	415	270	473	546	888	
	XVI	294	294	149	162	65	57	508	513	1154	2.231	1842	2.432	2.996	4.663	
	XVII	44	192	14	95	6	16	64	303	527	1.587	270	1.662	797	3.249	
	XVIII	65	125	46	31	13	10	124	166	394	790	497	782	891	1.572	
	XIX	7	25	3	15	4	5	14	45	244	378	236	284	480	662	

¹⁾ Die Zahl der schulfuchenden Kinder nach Geschlecht, Volksschulkategorie und Classe in den einzelnen Gemeindebezirken siehe in den Tabellen auf Seite 326 u. 327. — ²⁾ Außerdem wurden in den beiden Privatschulen für Mädchen, XVIII., Antonigasse 72 u. XIX., Hauptstraße 73, im ganzen 278 Mädchen (117 b., 161 u.) mit Lernmitteln betheilt.

mit Vermitteln in den Schuljahren 1892/93 und 1893/94 und Auslagen hiefür

1892 und 1893.

theilten Schulkinder.

In den allgemeinen Volksschulen										In den Bürgerschulen							
für Mädchen, und zwar in der										für Knaben, und zwar in der							
3.		4.		5.		6.		1.—6.		1.		2.		3.		1.—3.	
Classe wurden theilhaft Kinder										Classe wurden theilhaft Kinder							
b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.
943	3942	894	4118	922	3787	—	15	4101	15.886	546	2749	311	1547	107	585	964	4881
1263	4408	1175	4586	971	4310	22	17	5016	17.952	688	2952	376	1653	141	697	1205	5302
6	24	4	22	4	27	—	—	15	80	1	39	5	20	1	13	7	72
104	722	97	729	77	700	18	—	399	2.835	16	458	12	291	—	142	28	891
—	490	—	435	—	450	—	—	—	1.765	2	296	—	159	—	67	2	522
12	55	26	121	24	99	—	—	71	344	4	99	4	67	1	21	9	187
5	394	2	387	—	398	—	—	9	1.505	5	256	1	145	—	69	6	470
15	86	24	126	19	127	—	—	64	395	9	132	3	69	1	33	13	234
15	91	13	135	21	108	—	—	58	383	16	135	13	90	5	26	34	251
10	61	12	89	18	85	—	—	53	296	17	59	8	36	1	18	26	113
—	251	—	276	—	288	—	—	—	1.100	5	161	1	100	2	51	8	312
175	522	172	532	146	476	—	—	836	1.947	79	288	69	165	15	62	163	515
123	51	138	78	89	74	—	—	453	289	80	37	48	22	12	6	140	65
74	223	85	197	73	162	—	—	328	878	33	130	10	55	6	10	49	195
25	197	30	241	21	218	—	—	111	982	32	70	27	44	17	9	76	123
79	164	59	166	64	161	—	—	293	708	70	113	21	53	7	21	98	187
41	88	53	72	33	85	—	—	191	312	24	68	15	24	8	8	47	100
377	443	236	479	229	374	—	—	1334	1.919	156	273	62	150	48	72	266	495
51	367	29	319	32	254	—	—	206	1.359	67	194	39	97	7	43	113	334
87	123	112	130	72	156	—	—	373	616	55	98	32	53	5	16	92	167
64	56	83	52	49	68	4	17	222	239	17	46	6	13	5	10	28	69

b) Auslagen für die Betheilung.

Jahr	Für die Betheilung mit Vermitteln wurden verausgabt ¹⁾		Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücher-Verlagsdirection unentgeltlich bezugestellten Schulbücher		Summe der Ausgaben ¹⁾	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	107.516	87	10.955	08	118.471	95
1893	179.738	69	15.315	04	195.053	73

¹⁾ Die Auslagen für die unentgeltliche Beileistung von Vermitteln werden aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten.

6. Betheilung armer Kinder mit Kleidungsstücken auf Kosten der Gemeinde in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr	Zahl der mit Kleidungsstücken betheilten							Auslagen für die Anschaffung von Kleidungsstücken					
	Kostkinder ¹⁾		dem Asyl für verlassene Kinder zugeführten Kinder		Kinder im ganzen			für Kostkinder		für dem Asyl für verlassene Kinder zugeführte Kinder		für Kinder im ganzen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	204	92	332	159	536	251	787	7239	8	4184	50	11.423	58
1893	299	163	338	178	637	341	978	6571	24.5	4566	65	11.137	89.5

¹⁾ Für die Betheilung der Kostkinder haben die Pflegeparteien Sorge zu tragen, welchen zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder aus Spenden und Stiftungsgeldern, sowie aus dem Waisenfonds Geldbeträge verabfolgt werden können. Viele Kostkinder werden bei den von Wohlthätigkeitsvereinen oder von den Armeninstituten veranstalteten Weihnachtsbetheilungen mit Kleidungsstücken betheilt.

b) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Das Wirken der Privat-Wohlthätigkeitsvereine auf dem Gebiete der Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr	Anzahl der						Summe der ordentlichen Ausgaben	
	Vereine	Vereinsmitglieder	Bethelungsacte	betheiligten Kinder			fl.	fr.
				männlich	weiblich	zusammen		
1892	103	23,180	20,707	5,964	4,609	10,573	106,819 ¹⁾	94
1893	108 ¹⁾	24,925	25,740	6,185	5,355	11,540 ²⁾	111,572	60

¹⁾ Von 3 Vereinen waren trotz wiederholter Ersuchschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt.

²⁾ Von 1 Vereine wurde die Zahl der betheiligten Kinder nicht ausgewiesen.

³⁾ An der Gesamtzahl der Betheiligten sind auch 4902 vom Centralvereine zur Beschäftigung armer Schulkinder beschäftigte Kinder mitbegriffen; die Auslagen für die Beschäftigung betrugen 25,672 fl. 25 fr., die Gesamtauslagen 29,247 fl. 08 fr. Der Verein wurde von der Gemeinde im Jahre 1893 mit 20,000 fl. unterstützt.

3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.

a) Die niederösterreichische Landes-Kindelanstalt in Wien.

Die niederösterreichische Landes-Kindelanstalt in Wien in den Jahren 1889—1893. ¹⁾

Jahr	Gesamtzahl der unentgeltlich verpflegten Kinder	Gesamtauslagen für die Findlinge		Darunter an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder (mit Ausschluss der denselben gewährten Remunerationen)		Auslagen für die unentgeltliche (d. i. auf Rechnung verschiedener Fonds oder Gemeinden erfolgte) Verpflegung der Findlinge	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1889	29,069	1,370,687	10,5	1,153,325	67	1,234,033	28
1890	28,046	1,336,992	10,5	1,053,782	82	1,179,827	46
1891	27,386	1,280,919	98	1,057,396	93	1,211,391	82
1892	27,329	1,316,357	48,5	1,075,001	48	1,242,264	65
1893	27,389	1,263,969	39,5	1,039,730	12	1,205,447	80

¹⁾ Vergleiche auch auf Seite 365 ff., wo eingehendere Daten über diese Anstalt gegeben sind.

b) Die k. k. Waisenhäuser.

Die k. k. Waisenhäuser in Wien und Judenau während der Jahre
1889—1893.

Jahr	Zahl der Zöglinge			Davon wurden unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen verpflegt									
				Zöglinge			in Wien		in Judenau		zusammen		
	in Wien	in Judenau	zusammen	in Wien	in Judenau	zusammen	mit einer Gesamtauslage von						
							fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1889	327	175	502	277	175	452	60.972	19	39.428	08	100.400	27	
1890	336	181	517	281	181	462	61.623	43.5	38.554	63	100.178	06.5	
1891	326	184	510	273	184	457	65.182	56.5	39.697	27	104.879	83.5	
1892	329	186	515	297	186	483	64.153	73	38.428	91.5	102.582	64.5	
1893	381	235	616	364	235	599	64.022	23.5	36.027	71.5	100.049	95	

c) Die städtischen Waisenhäuser.

1. Eröffnungsjahr, Flächenraum, Anlagelkosten und Belegraum der einzelnen
städtischen Waisenhäuser.

Städtisches Waisenhaus	Eröffnungsjahr	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert						Belegraum für Kinder
					des Gebäudes mit Einschluss des Grundes		der Ein- richtung		im ganzen ¹⁾		
		verbaut	Höfe und Gärten	zusammen							
I. Wien, VII. Bez., für Mädchen	1862	470	1.390	1.800	99.700	—	9.730	—	109.430	—	100
II. „ V. „ „ Knaben	1864	670	3.194	3.864	77.000	—	11.290	—	88.290	—	100
III. „ IX. „ „ „	1874	660	1.010	1.670	167.000	—	11.290	—	178.290	—	100
IV. „ X. „ „ „	1879	830	990	1.820	104.000	—	8.950	—	112.950	—	100
V. Klosterneuburg, für Knaben und Mädchen	1881	2100	14.750	16.850	145.120	—	7.530	—	152.650	—	100
VI. Wien, VIII. Bez., für Knaben	1884	513	1.010	1.523	97.200	—	12.060	—	109.260	—	100
VII. „ „ „ „ Mädchen	1889	618	1.116	1.734	110.000	—	12.880	—	122.880	—	100
VIII. „ XII. (Gisela= stiftung) für Mädchen .	1892 ²⁾	456	520	976	30.700	—	5.440	—	36.140	—	50
zusammen . .	—	6317	23.980	30.297	830.720	—	79.170	—	909.890	—	750

¹⁾ Nach dem Vermögensinventar der Gemeinde für das Jahr 1893.

²⁾ Diese im Jahre 1882 eröffnete Anstalt, zu deren Erhaltung ein anlässlich der Vermählung der Erzherzogin Gisela aus Sammlungen und Spenden gebildeter Fond zu dienen hat, war ursprünglich Armen- und Waisenhaus; seit September 1892 wird sie ausschließlich als Waisenhaus benützt.

2. Bewegung im Stande der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Zöglinge am Anfang des Jahres			Zuwachs während des Jahres							Abgang während des Jahres												Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			
				durch Auf- nahme	durch Verzierung aus einem anderen städtischen Waisen- hause	im ganzen	durch Eintritt in eine Lehre oder in einen Dienst	durch Rück- nahme des Kindes von Seite seiner Angehörigen	durch Verzierung in ein anderes städtisches Waisen- haus oder in eine Privat- Anstalt	durch Uebergabe an Kost- parteien	durch Tod	im ganzen														
	Knaben	Mädchen	zusammen										Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
1892	467	279	746	109	47	22	8	131	55	186	92	36	13	8	22	8	18	4	3	3	148	59	207	450	275	725 ¹⁾
1893	450	275	725	98	46	10	4	108	50	158	88	36	15	4	10	4	5	6	4	3	122	53	175	436	272	708
und zwar 1893 im städtischen Waisenhaus:																										
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92)	—	99	99	—	14	—	—	—	14	14	—	11	—	1	—	4	—	5	—	2	—	23	23	—	90	90
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1)	98	—	98	30	—	—	—	30	—	30	14	—	6	—	6	—	2	—	1	—	29	—	29	99	—	99
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse 8)	100	—	100	20	—	4	—	24	—	24	25	—	3	—	2	—	—	—	—	—	30	—	30	94	—	94
IV. für Knaben (X. Bez., Larenburgerstr. 43—45)	101	—	101	17	—	1	—	18	—	18	20	—	2	—	—	—	—	—	2	—	24	—	24	95	—	95
V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)	50	46	96	9	10	3	4	12	14	26	13	10	1	—	1	—	—	—	1	—	16	10	26	46	50	96
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93)	101	—	101	22	—	2	—	24	—	24	16	—	3	—	1	—	3	—	—	—	23	—	23	102	—	102
VII. f. Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95)	—	101	101	—	9	—	—	—	9	9	—	15	—	2	—	—	1	—	1	—	19	19	—	91	—	91
VIII. für Mädchen ²⁾ (XII. Bez., Schillergasse 15)	—	29	29	—	13	—	—	—	13	13	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	41	—	41

¹⁾ Hievon waren im Jahre 1892 205 Knaben und 162 Mädchen, im Jahre 1893 179 Knaben und 137 Mädchen durch den Tod beider Eltern, ferner im Jahre 1892 244 Knaben und 114 Mädchen, im Jahre 1893 257 Knaben und 135 Mädchen durch den Tod des Vaters vermisst. ²⁾ Siehe die Anmerkung 2 zur ersten Tabelle.

¹⁾ Davon waren im Jahre 1892 205 Knaben und 162 Mädchen, im Jahre 1893 179 Knaben und 137 Mädchen durch den Tod beider Eltern, ferner im Jahre 1892 244 Knaben und 114 Mädchen, im Jahre 1893 257 Knaben und 135 Mädchen durch den Tod des Vaters verwaist. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 2 zur unteren Tabelle auf Seite 663.

3. Alter und Schulbesuchserfolge der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Von denselben																Von den am Ende des Schuljahres vorhandenen Zöglingen ²⁾ besuchten die Schule mit																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
				waren im Alter von Jahren																sehr gutem	gutem	schlechtem																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
				6—7	über																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
	Knaben	Mädchen	zusammen		Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Erfolge																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
				7—8																									8—9	9—10	10—11	11—12	12—13	13—14	14																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						

¹⁾ 3 Zöglinge waren im Alter von unter 6 Jahren. — ²⁾ Am Ende des Schuljahres 1893/94 waren 695 Zöglinge (436 m., 259 w.) vorhanden; hievon besuchten 3 (weiblich) einen Kindergarten, 488 (306 m., 182 w.) die Volksschule, 180 (117 m., 63 w.) die Bürgerschule und 8 Knaben eine Mittelschule; 16 Zöglinge (5 m., 11 w.) besuchten keine Schule mehr. Nicht classificiert erscheinen 3 Zöglinge, welche den Kindergarten besuchten.

**4. Gesamtauslagen der städtischen Waisenhäuser und Höhe der Verpflegskosten per Kopf und Tag in denselben
in den Jahren 1892 und 1893.**

Jahr	Städtisches Waisenhaus															
	I. für Mädchen (VII. Bezirk, Kaiserstraße 92)				II. für Knaben (V. Bezirk, Gassergasse 1)				III. für Knaben (IX. Bezirk, Galileigasse 8)				IV. für Knaben (X. Bezirk, Lagenburgerstr. 43—45)			
	Gesammt- auslagen		Zahl der Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesammt- auslagen		Zahl der Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesammt- auslagen		Zahl der Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesammt- auslagen		Zahl der Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag
	fl.	fr.			fl.	fr.			fl.	fr.			fl.	fr.		
1892	24.967	04	36.181	70.52	27.768	25	35.691	81.12	32.400	35.5	36.188	93.37	30.062	21.5	35.932	86.03
1893	26.197	40.5	33.373	80.62	28.032	41.5	34.746	85.26	35.875	23.5	34.933	107.05	31.076	12.5	34.893	91.83

Jahr	Städtisches Waisenhaus															
	V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)				VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93)				VII. für Mädchen (VIII., Josefstädter- straße 95)				VIII. für Mädchen (XII., Schillergasse 15)			
	Gesammt- auslagen		Zahl der Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesammt- auslagen		Zahl der Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesammt- auslagen		Zahl der Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesammt- auslagen		Zahl der Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag
	fl.	fr.			fl.	fr.			fl.	fr.			fl.	fr.		
1892	34.073	69	36.371	95.76	30.218	93	36.550	85.75	22.888	04	37.048	64.12	8.822	41	15.156	58.21
1893	32.231	83	33.702	98.45	29.472	92	35.714	85.45	25.361	79.5	35.047	74.33	10.663	85	13.474	80.82

Jahr	Sämmtliche städtische Waisenhäuser														
	Gesammt-Auslagen					Gesammtzahl der Verpflegstage					Verpflegskosten per Kopf und Tag				
1892	211.200 fl. 93 fr.					269.057					78.50 fr.				
1893	218.911 fl. 57.5 fr.					255.882					87.98 fr.				

d) Privat-Waisenhäuser und Asyl.
Privat-Waisenhäuser und Asyl in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen versorgten Zöglinge			Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung der Zöglinge	
	männlich	weiblich	zusammen	fl.	fr.
1892	470	561	1031	237.821	24
1893	452	583	1035	237.391	04
und zwar im Jahre 1893 in der Anstalt:					
Marienanstalt (Gesellschaft der Töchter der göttl. Liebe) im III. Bezirke . .	—	109	109	68.210	— ¹⁾
Waisenhaus des evangelischen Waisenvereins im V. Bezirke . .	53	33	86	18.911	31
Waisenanstalt der barmherzigen Schwestern im VI. Bezirke	—	113	113	22.282	—
Kinderasyl der Töchter des göttlichen Heilands im X. Bezirke	—	30	30	3.600	—
Kinderasyl „St. Josef“ in Breitensee im XIII. Bezirke	—	45	45	4.512	39
Waisenhaus der Max v. Springer'schen Waisenhausestiftung im XIV. Bezirke (Rudolfsheim)	44	—	44	12.549	45
Asylhaus für arme, verlassene Mädchen in Fünfhauß „Mater Misericordiae“ im XV. Bezirke	—	86	86	10.045	—
Knabenasyl „St. Josef-Vincentinum“ im XV. Bezirke	78	—	78	12.500	—
Lehrlingsasyl „Calasantinum“ im XV. Bezirke	44	—	44	5.224	15
Israelitisches Waisenhaus für Mädchen im XIX. Bezirke	—	49	49	17.226	36
Asyl für arme Kinder (Vincentinum) im XIX. Bezirke	—	29	29	5.220	—
I. österreichisches Kinderasyl in Kahlenbergerdorf im XIX. Bezirke	31	31	62	12.522	56
Waisenasyl für Mädchen „Stephanium“ in Biedermannsdorf	—	40	40 ²⁾	5.337	— ²⁾
Asyl der Stephanie-Stiftung in Biedermannsdorf	16	8	24 ³⁾	3.087	02
Waisenasyl für Knaben „Norbertinum“ in Tullnerbach	158	—	158	26.628	—
Kinderasyl in Zillingdorf bei Wiener-Neustadt	28	10	38	9.535	80

¹⁾ Die hier ausgewiesenen Auslagen repräsentieren die Auslagen für die Anstalten in Wien und Breitenfurt, und es sind darunter auch die Auslagen für die in diesen Anstalten zeitweilig (während der Dienstlosigkeit) versorgten Dienstmädchen (im Jahre 1893: 1502), sowie für die Verpflegung der im Versorgungshause zu Breitenfurt versorgten dienftunfähig gewordenen Dienstmädchen (im Jahre 1893: 30 enthalten). — ²⁾ Außerdem wurden von dem katholischen Waisenvereine, von welchem die Anstalten Norbertinum und Stephanium erhalten werden, 157 Kinder (75 Knaben und 82 Mädchen) mit einer Auslage von 9110 fl. 50 fr. in Privatfosterorten versorgt. — ³⁾ Für Rechnung des allgemeinen Versorgungsfondes versorgte Zöglinge.

e) Sonstige Anstalten für Armenfönderrpflege.

Unentgeltliche Verpflegung der Kinder in Blinden-Erziehungsanstalten, Taubstummen-Instituten, Besserungsanstalten, Kinder-Wartanstalten, Krippen, Säuglings-Bewahranstalten und Feriencolonien in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr, bzw. Anstalt	Blinden-Erziehungs- anstalten					Taubstummen-Institute					Besserungsanstalten					Kinder-Wartanstalten, Krippen, Säuglings- Bewahranstalten, Ferien- colonien				
	Zahl der un- entgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung		Zahl der un- entgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung		Zahl der un- entgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung		Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	m.	w.	zuf.	fl.	fr.
1892	69	43	112	35.925	69	145	113	258	80.475	27	114	35	149	25.232	24	6.537			79.661	79
1893	68	43	111	38.336	75	157	123	280	76.847	—	99	31	130	26.537	32	7.640			90.632	13
und zwar im Jahre 1893 in der Anstalt:																m.	w.	zuf.		
K. f. Blinden-Erziehungsinstitut im VIII. Bezirke	43	26	69	22.079	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
N.-ö. Landes-Blindenschule in Burkersdorf	11	9	20 ¹⁾	7.540	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Israelitisches Blinden-Institut im XIX. Bezirke	4	2	6 ²⁾	3.369	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Asyl für blinde Kinder im XVII. Bezirke	10	6	16	5.348	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
K. f. Taubstummen-Institut im IV. Bezirke	—	—	—	—	—	49	42	91	42.250	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landes-Taubstummen-Institut im XIX. Bezirke	—	—	—	—	—	81	60	141	16.200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Israelitisches Taubstummen-Institut im III. Bezirke	—	—	—	—	—	27	21	48	18.396	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rettungshäuser des Wiener Schutzvereins zur Ret- tung verwahrloster Kinder im XIII. Bezirke und in Ernstbrunn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	31	86 ³⁾	14.168	10	—	—	—	—	—
Franz Josef-Jugendasyl in Weinzierl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—	44 ⁴⁾	12.369	12	—	—	—	—	—
Städtisches Asyl für verlassene Kinder im V. Bezirke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	7	17 ⁵⁾	8.547	67 ⁶⁾
Krippen des Centralvereins für Kostkinder-Beauf- sichtigung und Krippen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	?	?	322 ⁷⁾	16.186	—
Wartanstalten des Centralvereins für Kleinkinder- Wartanstalten in Wien und Umgebung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	?	?	4302 ⁸⁾	21.252	18
Säuglingsbewahranstalt im IV. Bezirke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	9	17 ⁷⁾	3.089	74
Kinder-Bewahranstalten:																				
a) Communale (1)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	156	140	296	778	51
b) Private (15)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1055	1082	2137	34.240	45
Feriencolonien (5) des I. Wiener Feriencolonien- Spar- und Unterstützungsvereins für Kinder.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	187	362	549 ¹⁰⁾	6.537	58

¹⁾ In Wien wohnhaft gewesene Zöglinge. Die Gesamtzahl der in dieser Anstalt unentgeltlich verpflegten Zöglinge betrug 111 (68 männliche und 43 weibliche) und die Auslage für dieselben bezifferte sich mit 27.159 fl. — fr. — ²⁾ In Wien wohnhaft gewesene Zöglinge. Im ganzen wurden dabeist 43 Zöglinge (28 Knaben und 15 Mädchen) mit einer Auslage von 24.148 fl. 99 fr. unentgeltlich verpflegt. — ³⁾ Außerdem befanden sich im Jahre 1893 31 Schüllinge des Vereines in verschiedenen Lehrorten. — ⁴⁾ In Wien Heimberechtigke. Die Gesamtzahl der in diesem Asyl unentgeltlich verpflegten Zöglinge betrug 77 und die Auslage für deren Verpflegung bezifferte sich mit 20.419 fl. 47 fr. — ⁵⁾ Durchschnittlicher Stand per Tag. Im ganzen wurden 462 Knaben und 261 Mädchen, also 723 Kinder aufgenommen. Di: Zahl der Verpflegstage betrug 6178. Die Verpflegskosten per Kopf und Tag beliefen sich auf 1 fl. 38.33 fr. — ⁶⁾ Mit Ausschluss der bereits auf Seite 661 (6. Tabelle) ausgewiesenen Ausgabe von 4569 fl. 65 fr. für Anschaffung von Kleidungsstücken. — ⁷⁾ Durchschnittlicher täglicher Stand. — ⁸⁾ Erhaltungskosten der Krippen. Die Zahl der Verpflegstage in diesen sieben Krippen bezifferte sich im ganzen mit 95.963. — ⁹⁾ Höchster Tagesstand der Kinder. — ¹⁰⁾ Gesamtzahl der aufgenommenen Kinder.

F. Armenversorgung.

1. Armenhäuser.

Die Armenhäuser in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr, bzw. Armenhaus	Zahl der am Ende des Jahres untergebrachten Personen			Summe der Interessen aus den für dieses Armenhaus bestehenden Stiftungen ¹⁾		Summe der Auslagen, exclusive der nebensächlich ausgewiesenen Stiftungsinteressen und der von den Pflegeeltern bezogenen Pfründen		Von diesen Auslagen entfielen auf den allgemeinen Versorgungsfond	
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	106	308	414	6558	78	31.738	9	30.979	09
1893	119	335	454	6023	28	47.437	40.5	46.861	40.5
u. zw. im Jahre 1893 a) im ehemaligen Gemeindegebiete: ¹⁾									
III., Wällischgasse 41	—	25	25	16	80	1.438	16	1.438	16
" Hochzug 8 (Laurenz Hieb'sches Stiftungshaus)	—	75	75	2329	35	1.002	33	1.002	33
Steing. 18 (Francisca Zeittl'sches Stiftungsh.)	—	8	8	—	—	576	—	—	—
IV., Neumannsgasse 6	5	6	11	804	08	200	—	200	—
V., Pilgramgasse 3	—	5	5	25	—	—	—	—	—
b) in den einverleibten Vorortegemeinden: ²⁾									
XI., Simmering, Kirchengasse 26	7	15	22	—	—	1.031	94	1.031	94
Simmering, Hauptstraße 169	3	4	7	—	—	3.243	24	3.243	24
XIII., Hütteldorf, Kirchengasse 6	7	15	22	870	90	3.038	15.5	3.038	15.5
Hiezing, Allee-gasse 22	2	10	12	—	—	1.621	62	1.621	62
XV., Hünfshaus, Zwölfergasse 27	8	10	18	—	—	2.358	72	2.358	72
XVI., Neulerchenfeld, Liebharts-g. 17 (Wilhelminenheim)	26	52	78	150	—	11.846	18	11.846	18
Ottakring, Wagnergasse 62	20	36	56	—	—	6.339	06	6.339	06
XVIII., Währing, Martinstraße 92	13	30	43	837	20	5.601	96	5.601	96
" Böckleinsdorf G.-Nr. 14	—	2	2	—	—	294	84	294	84
" Weinhaus (Josef Köhler'sches Stiftungshaus)	—	2	2	563	94	—	—	—	—
Herrengasse 16	9	12	21	—	—	2.948	40	2.948	40
XIX., Heiligenstadt, Gärtnergasse 117	3	15	18	410	94	2.653	56	2.653	56
" Ober-Döbling (Friedr. Ludwig Müller'sches Stiftungshaus) Mariengasse 7	8	13	21	—	—	2.800	98	2.800	98
" Rußsdorf, Eisenbahnstraße 26	8	—	8	15	07	442	26	442	26
" Unter-Döbling, Wöbl'sches Stiftungsh., Geldg. 7	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Diese Armenhäuser sind durch Stiftungen ins Leben gerufene Anstalten. Die in ein solches Armenhaus aufgenommenen Personen erhalten daselbst nur die Unterkunft und die erforderliche Beheizung unentgeltlich, müssen sich aber aus Eigenem verköstigen; der Aufzunehmende muß daher im Genusse einer Pfründe, Pension zc. stehen, woraus er mit Hilfe des Zuschusses aus den Interessen der für die einzelnen Armenhäuser bestehenden Stiftungen seinen Unterhalt bestreiten kann. — ²⁾ Die in eines dieser Armenhäuser — mit Ausnahme in jenes in Weinhaus — aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterhalte eine tägliche Geld- und Brotportion von 26 fr., die im Köhler'schen Stiftungshause in Weinhaus untergebrachten Personen beziehen Pfründen. — ³⁾ Vergleichs Anmerkung 2.

2. Grundspitäler.

Die Grundspitäler¹⁾ in den Jahren 1889—1893.

Jahr, bzw. Grundspital	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Die Auslagen betrugen im ganzen		Davon entfielen auf den allg. meinen Versorgungsfond	
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	fl.	fr.
1889	16	86	102	13.637	91.5	6.509	61.5
1890	14	86	100	14.382	63.5	6.517	13.5
1891	14	87	101	14.793	97	6.303	00.5
1892	17	82	99	15.045	09.5	6.123	52.5
1893	15	86	101	16.008	70	7.087	13
und zwar im Jahre 1893 im Grundspitale:							
im II. Bez. (Auf der Haide 15)	15	80	95	14.926	79.5	6.643	62.5
" VI. " (Gumpendorferstraße 106)	—	6	6	1.081	90.5	443	50.5

¹⁾ Die in ein Grundspital aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterhalte eine Gebühr von täglich 11 fr. nebst 4 fr. als Broterelutium aus dem allgemeinen Versorgungsfond. Die Pfründnerinnen des Grundspitales in Gumpendorf beziehen mit Rücksicht auf den höheren Betrag der an sie zu verteilenden Interessen der für dieses Grundspital bestehenden Stiftungen eine Geldportion von bloß 7 fr. täglich.

3. Städtische Versorgungshäuser.

1. Flächenraum, Anlagekosten und Belegraum der städtischen Versorgungshäuser.

Versorgungshaus	Flächenraum des Objectes in Quadratmetern			Anlagekosten in Gulden	Belegraum für Pfründner		
	verbaut	Höfe und Gärten	zusammen		männlich	weiblich	zusammen
in Wien, Allgemeines Versorgungshaus	9.750	41.000	50.750	1,686.000	671	1.007	1.678
„ Wien, Bürgerversorgungshaus	3.909	9.473	13.382	670.000	240	300	540
„ Liefing	4.600	37.380	41.980	330.000	313	518	831
„ Mbs	6.470	23.360	29.830	613.000	267	427	694
„ Mauerbach	10.678	32.252	42.930	134.000	293	329	622
„ St.-Andrä	2.430	27.000	29.430	110.000	155	175	330
zusammen	37.837	170.465	208.302	3,543.000	1.939	2.756	4.695

2. Bewegung im Stande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1889—1893.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Pfründnerstand am Anfange des Jahres			Zuwachs						Abgang						Pfründnerstand am Ende des Jahres						
				durch Aufnahme		durch Ver- setzung aus einer anderen städtischen Versor- gungsanstalt		im ganzen		durch Entlassung, Austritt oder Entweichung		durch Tod		durch Ver- setzung in eine andere städtische Versor- gungsanstalt					im ganzen			
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen			
1889	1757	2610	4367	727	878	320	533	1047	1211	2258	443	418	403	525	320	333	1166	1276	2442	1638	2545	4183
1890	1638	2545	4183	696	838	328	585	1042	1223	2247	363	373	378	531	328	385	1069	1289	2358	1593	2479	4072
1891	1593	2479	4072	867	958	366	534	1233	1292	2525	378	369	379	522	366	334	1123	1225	2348	1703	2546	4249
1892	1703	2546	4249	1145	1131	367	420	1512	1551	3063	613	501	435	592	367	420	1415	1513	1128	1800	2584	4384
1893	1800	2584	4384	1049	1018	335	317	1384	1335	2719	684	594	426	528	335	317	1445	1439	2884	1739	2480	4219
und zwar im Jahre 1893:																						
Allgemeines Versorgungshaus	632	918	1550	953	930	6	16	959	946	1905	492	456	220	326	283	239	995	1021	2016	596	843	1439
Bürgerversorgungshaus	212	306	518	26	35	2	7	28	42	70	3	9	33	41	—	—	36	50	86	204	298	502
Versorgungshaus in Liefing	303	507	810	29	31	48	62	77	93	170	21	26	49	63	9	11	79	100	179	301	500	801
„ „ Mbs	258	402	660	12	6	93	92	105	98	203	47	43	49	41	8	11	104	95	199	259	405	664
„ „ Mauerbach	255	287	542	25	12	133	99	158	111	269	96	38	41	40	20	35	157	113	270	256	285	541
„ „ St. Andrä	140	164	304	4	4	53	41	57	45	102	25	22	34	17	15	21	74	60	134	123	149	272

3. Altersverhältnisse der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1889—1893.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Von denselben standen im Alter von Jahren																	
				unter 50			über 50—60			über 60—70			über 70—80			über 80—90			über 90—100		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
1889	1638	2545	4185	304	320	624	184	246	430	515	796	1311	545	934	1479	87	236	323	3	13	16
1890	1593	2479	4072	328	314	642	243	282	525	459	770	1229	467	887	1354	90	220	310	6	6	12
1891	1703	2546	4249	351	349	700	296	307	603	500	792	1292	471	932	1403	82	164	246	3	2	5
1892	1800	2584	4384	393	354	747	289	337	626	524	764	1288	526	926	1452	65	190	255	3	13	16
1893	1739	2480	4219	389	374	763	296	335	631	468	759	1227	496	810	1306	85	192	277	5	10	15
und zwar im Jahre 1893:																					
Allgemeines Versorgungshaus . . .	596	843	1439	130	145	275	147	176	323	154	225	379	129	200	329	32	89	121	4	8	12
Bürgerversorgungshaus	204	298	502	1	1	2	7	15	22	52	107	159	122	146	268	21	28	49	1	1	2
Versorgungshaus in Liesing . . .	301	500	801	18	25	43	35	33	68	97	172	269	136	223	359	15	47	62	—	—	—
„ „ „Ybbs	259	405	664	146	140	286	38	56	94	40	102	142	31	91	122	4	15	19	—	1	1
„ „ „Mauerbach . . .	256	285	541	79	49	128	51	38	89	73	102	175	44	95	139	9	1	10	—	—	—
„ „ „St. Andrä . . .	123	149	272	15	14	29	18	17	35	52	51	103	34	55	89	4	12	16	—	—	—

4. Geburtsort, letzter Wohnort, Heimatberechtigung und Familienstand der in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern untergebrachten Pfründner während der Jahre 1889—1893.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Stand der Pfründner am Ende des Jahres	Von denselben waren								
		gehören		vor der Auf- nahme in die Versorgung wohnhaft		heimatberechtigt		ledig	ver- heiratet	verwitwet oder geschieden
		in Wien ¹⁾	außerhalb Wiens ¹⁾	in Wien ¹⁾	außerhalb Wiens ¹⁾	in Wien ¹⁾	in anderen Gemeinden			
1889	4183	1809	2374	2746	1437	3356	327	1324	987	1872
1890	4072	1842	2230	2817	1255	3759	313	1234	798	2040
1891	4249	1997	2252	3010	1239	4019	230	1354	660	2235
1892	4384	2126	2258	3445	938	4233	151	1286	671	2427
1893	4219	2267	1952	3480	739	4048	171	1194	694	2331
und zwar im Jahre 1893:										
Allgemeines Versorgungshaus	1439	1013	426	1133	303	1268	171	255	205	979
Bürgerversorgungshaus	502	130	372	407	95	502	—	6	63	433
Versorgungshaus in Liefing	801	303	498	773	25	801	—	193	178	430
" " Obbs	664	401	263	402	262	664	—	402	116	146
" " Mauerbach	541	302	239	506	35	541	—	233	91	217
" " St. Andrä	272	118	154	253	19	272	—	105	41	126

¹⁾ Pro 1888—1891 im ehemaligen, seit 1892 im erweiterten Umfange des Gemeindegebietes.

5. Gesamtstand, Glaubensbekenntnis und ehemalige Beschäftigung der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern; Straffälle in den Jahren 1889—1893.

Gesamtstand, Confession, ehemalige Beschäftigung der Pfründner und Straffälle	Jahr														
	1889			1890			1891			1892			1893		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gesamtstand der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern am Ende des Jahres	1638	2545	4183	1593	2479	4072	1703	2546	4249	1800	2584	4384	1739	2480	4219
Von denselben waren nach dem Glaubensbekenntnisse:															
katholisch	1558	2481	4039	1530	2417	3947	1632	2488	4120	1701	2542	4243	1656	2428	4084
evangelisch	67	53	120	48	49	97	53	49	102	60	31	91	60	45	105
mosaisch	9	9	18	11	11	22	12	8	20	28	10	38	18	6	24
Angehörige anderer Confessionen	4	2	6	4	2	6	6	1	7	11	1	12	5	1	6
confectionslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vor der Aufnahme in die Versorgung waren von denselben:															
Agenten oder Handlungscommis	42	—	42	31	—	31	28	—	28	38	—	38	27	—	27
Gewerbsleute oder Hilfsarbeiter beim Gewerbe	1112	609	1721	1077	599	1676	1108	575	1683	1094	588	1682	1087	548	1635
Handarbeiterinnen	—	631	631	—	632	632	—	701	701	—	792	792	—	722	722
Dienstpersonen	99	470	569	111	479	590	133	550	683	121	442	563	142	552	694
Tagelöhner	172	103	275	181	96	277	229	106	335	314	104	418	269	126	395
Angehörige sonstiger Beschäftigungen	116	367	483	115	318	433	109	266	375	139	250	389	105	198	303
ohne Beschäftigung	97	365	462	78	355	433	96	348	444	94	408	502	109	334	443
Zahl der Straffälle infolge von:															
Unverträglichkeit	4	14	18	8	13	21	3	12	15	8	18	26	5	13	18
Excess	17	10	27	10	4	14	14	2	16	16	15	31	34	8	42
Trunkenheit	81	35	116	46	30	76	61	34	95	92	29	121	93	35	128
Unfittlichkeit	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—	17	5	22
unerlaubtem Ausbleiben	61	15	76	43	5	48	39	7	46	61	10	71	21	3	24
Verkauf oder Verleihen der Kleidung	13	12	25	8	2	10	9	3	12	11	2	13	16	2	18
Entweichung	1	—	1	1	—	1	2	—	2	10	6	16	11	1	12
sonstigen Uebertretungen der Hausordnung	32	11	43	7	2	9	7	5	12	5	2	7	13	6	19
Bettelei	7	2	9	3	1	4	7	—	7	12	3	15	16	9	25
Diebstahl	—	2	2	—	1	1	2	2	4	3	1	4	3	3	6
Veruntreuung oder Betrug	2	2	4	1	2	3	4	—	4	8	2	10	1	1	2
zusammen Straffälle	218	103	321	127	60	187	150	66	216	226	88	314	230	86	316

6. Bewegung im Krankenstande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser, Auslagen für Medicamente, Zahl der verabfolgten Bäder und der vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse während der Jahre 1889—1893.

Jahr, bezw. Versorgungshaus	In ärztlicher Behandlung verblieben vom Vorjahre			Zuwachs			Es standen daher in ärztlicher Behandlung			Davon						In Behandlung verblieben am Ende des Jahres			Die Medica- menten- kosten betrugen		Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse	Die Kosten für			
										sind genesen		blieben unge- heilt		sind ge- storben									ein Gratis-Leichen- begängnis		sämmliche in der An- stalt vorgekommene Gratis-Leichenbe- gängnisse	
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.	Zahl	Zahl	betrugen					
																					fl.	fr.	fl.	fr.		
1889	447	757	1204	2813	5748	8.561	3260	6505	9 765	1924	4140	482	1057	403	525	451 783	1234	8.612	67	15.303	283	—	—	1327	30	
1890	451	783	1234	3847	6706	10.553	4298	7489	11 787	3097	5655	321	565	378	531	502 738	1240	8.612	31	14.636	290	—	—	1515	96	
1891	502	738	1240	3791	6385	10.176	4293	7123	11 416	3006	5234	331	505	379	519	577 865	1442	10.182	58	15.042	259	—	—	1456	61	
1892	557	865	1442	4220	6703	10.923	4797	7568	12.365	3359	5365	482	714	435	593	521 896	1417	10.190	99	16.692	339	—	—	1889	59	
1893	521	896	1417	4480	6222	10.702	5001	7118	12.119	3568	5040	516	624	426	528	491 926	1417	9.390	56	17.211	305	—	—	1758	30	
u. zw. im Jahre 1893 im Versorgungshause:																										
in Wien (Allg. Verfor- gungshaus) . . .	198	463	661	1668	2388	4.056	1866	2851	4.717	1106	1529	343	495	220	326	197 501	698	3.600	12	3.168	203	6	70	1360	10	
„ Wien(Bürgerverfor- gungshaus) . . .	66	111	177	361	675	1.036	427	786	1.213	334	625	2	13	33	41	58 107	165	2.254	04	2.018	4	3	20	12	80	
„ Piefing	7	8	15	577	892	1.469	584	900	1.484	448	716	53	81	49	63	34 40	74	692	53	2.680	20	6	86	137	20	
„ Obbs	243	300	543	1041	1421	2.462	1284	1721	3.005	1029	1407	17	10	49	41	189 263	452	2.162	91	5.744	60	3	39	203	40	
„ Mauerbach	7	9	16	749	773	1.522	756	782	1.538	602	707	101	22	41	40	12 13	25	627	54	3.220	16	2	55	40	80	
„ St. Andra	—	5	5	84	73	157	84	78	162	49	56	—	3	34	17	1 2	3	53	42	381	2	2	—	4	—	

XXI. Armenpflege. — F. Armenversorgung. 3. Städtische Versorgungshäuser. 675
 7. Sterbefälle der Pfründner in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern im
 Jahre 1893 nach den Todesursachen.

Todesursachen	Verstorbene im Versorgungshause in																	
	Wien (Allge- meines Ver- sorgungs- haus)			Wien (Bürger- versor- gungs- haus)			Liesing			Nöbbs			Mauer- bach			St. Andrä		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
Altersschwäche	9	21	30	7	6	13	17	27	44	1	8	9	13	13	26	7	6	13
Selbstmord	3	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verunglückung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirn- und Hirnhautentzündung	—	3	3	3	6	9	—	—	—	1	1	1	—	1	1	1	—	1
Gehirnflerose	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronischer Wasserkopf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—
Gehirn Schlagfluß	4	17	21	7	2	9	3	3	6	3	3	6	1	5	6	3	2	5
Sonnenstich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Gehirnshwund	21	22	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnerweichung	12	9	21	—	—	—	—	—	—	16	4	20	—	—	—	1	—	1
Fallsucht	—	1	1	1	1	—	—	—	—	5	2	7	—	—	—	—	—	—
Rückenmarksentzündung	6	8	14	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Rückenmarksdarre	5	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lähmung	5	7	12	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	1	3	—	3
Mittelohrentzündung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entzündung der Luftröhrenäste	7	7	14	4	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Lungenentzündung	20	32	52	5	5	—	3	3	—	3	2	5	1	4	5	1	—	1
Rippenfellentzündung	1	8	9	1	1	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—
Lungenzellenerweiterung	6	10	16	2	2	4	3	3	6	4	4	8	5	5	10	3	1	4
Lungenödem	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	1	1	2
Krankheiten der Kreislaufs-) entzündl. organe) organ.	24	34	58	2	5	7	3	3	—	3	3	—	2	3	5	1	1	2
Magen- und Darmkatarrh	4	4	8	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	1	4
Bauchfellentzündung	1	1	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Darm-Einklemmung und Verwicklung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mastdarmvorfall	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leberentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Lebercirrhose	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gallensteinkolik	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nierenentzündung	11	3	14	—	—	—	3	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Harnblasenentzündung	3	1	4	1	1	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebärmutterentzündung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebärmutterblutungen	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beinhautentzündung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelenkentzündung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wirbelsäulenentzündung	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beinfract und Knochenbrand	13	15	28	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Altersbrand	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Druckbrand	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zellgewebsentzündung	—	—	—	1	—	1	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blutarmuth	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Wassersucht	—	—	—	—	—	—	2	3	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Scharbock	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Knochenerweichung	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5
Gicht	—	2	2	2	5	7	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronischer Gelenksrheumatismus	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neubildungen ¹⁾	12	45	57	1	3	4	3	5	8	1	4	5	—	2	2	—	—	—
Tuberculose des Gehirns u. seiner Häute	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberculose der Lunge	36	32	68	2	—	2	13	11	24	9	8	17	15	3	18	3	—	3
Tuberculose, sonstige und mehrfältige ²⁾	5	7	12	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Lupus	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rothe Laus	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Knochenmarksentzündung, infectiöse	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ruhr	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	2	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Todesfälle	220	326	546	33	41	74	49	63	112	49	41	90	41	40	81	34	17	51

¹⁾ Gutartige und bössartige. — ²⁾ Mit Einschluß der Scrophulose.

8. Auslagen für die städtischen Versorgungshäuser, Zahl der Verpflegungstage, Verpflegungskostenbeträge per Kopf und Tag in den Jahren 1889—1893.

Jahr	Versorgungs-haus in												Hauptsumme	
	Wien (Allgemeines Ver- sorgungs-haus)	Wien (Bürgerverfor- gungs-haus)	Liesing	Ybbs	Mauerbach	St. Andrä								
	Gesamtauslagen													
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1889	292.335	52	145.120	49,5	134.895	93	132.272	53,5	102.991	06	56.875	16	864.490	73
1890	304.283	70,5	142.710	44	125.640	99,5	127.336	34	96.457	97	53.471	31,5	849.860	76,5
1891	323.750	43,5	144.872	80	126.809	28,5	134.623	87,5	96.214	62	56.575	23	882.846	24,5
1892	314.852	99,5	143.560	16	133.851	06,5	134.589	68,5	99.723	77	60.089	80	886.667	47,5
1893	313.415	40	145.105	30	131.920	80	133.346	12	96.024	34	54.268	01	874.079	97
	Verpflegs- Tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag fr.	Verpflegs- Tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag fr.	Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag fr.	Verpflegs- Tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag fr.	Verpflegs- Tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag fr.	Verpflegs- Tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag fr.	Gesamtzahl der Verpflegungstage	
1889	540.960	54,70	193.606	76,58	289.224	46,82	223.836	59,27	203.679	51,15	115.017	49,90	1,566.322	
1890	531.209	57,67	190.025	75,68	274.441	45,99	211.078	60,59	186.735	52,13	103.450	52,24	1,496.908	
1891	544.202	59,79	192.479	74,84	270.615	47,08	212.934	63,47	181.013	53,85	106.643	53,42	1,507.886	
1892	571.808	55,41	187.217	75,90	290.876	46,24	223.327	60,58	193.230	52,26	108.874	55,61	1,575.332	
1893	549.156	57,39	173.309	79,58	295.591	44,79	220.772	60,73	194.269	50,10	107.423	50,98	1,540.520	

9. Die Pfründner der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1893 mit Rücksicht auf die Fonde, auf deren Kosten sie verpflegt wurden.

Am Ende des Jahres 1893 wurden verpflegt		im Versorgungshause in						zusammen
		Wien (Allgem. Versor- gungs- haus) ¹⁾	Wien (Bürger- versor- gungs- haus)	Liesing	Möbbs	Mauer- bach	St. Andrä	
		Pfründner						
auf Kosten	des allgemeinen Versorgungsfondes	1195	—	780	609	535	268	3337
	„ Johannesspitalfondes . . .	11	—	1	1	—	—	13
	„ Großarmenhausfondes . . .	3	—	1	—	—	—	4
	„ Bürgerspitalfondes . . .	—	487	1	1	—	1	490
	„ Hospitalfondes . . .	2	—	—	31	1	—	34
	„ Landbruderschaftsfondes . .	—	—	—	—	1	1	2
	„ f. f. Aemterfondes . . .	36	—	12	4	4	2	58
	„ f. f. Militärärars . . .	—	—	—	6	—	—	6
	„ n.-ö. Landesfondes . . .	—	—	—	—	—	—	—
	der Zuständigkeitsgemeinden . .	171	—	—	—	—	—	171
von Stiftungen . . .	2	—	2	1	—	—	5	
als gestiftete Bürger ²⁾ . . .	9	15	—	—	—	—	24	
„ Zahlparteien ³⁾ . . .	7	—	4	11	—	—	22	

¹⁾ Im allgemeinen Versorgungshause in Wien wurden außer den hier ausgewiesenen Pfründnern im Jahre 1893 14 Personen (1 männl. und 13 weibl.) als „Pensionäre“ verpflegt. Denselben wird gegen Bezahlung des fixirten Betrages ein Zimmer sammt Beheizung und Beleuchtung zugewiesen; sie erhalten auch unentgeltliche ärztliche Hilfe u. haben das Recht, die Kost gegen Bezahlung von dem Anstaltsintendanten zu den Tarifpreisen zu beziehen.

²⁾ Siehe die Anmerkung 4 auf Seite 624

³⁾ Diese Personen werden ganz oder theilweise auf Kosten ihrer Pension oder ihren sonstigen Bezüge verpflegt; den nicht gedeckten Theil der Pfrpflegskosten trägt die Gemeinde.

¹⁾ Im allgemeinen Versorgungshause in Wien wurden außer den hier ausgewiesenen Pfründnern im Jahre 1893 14 Personen (1 männl. und 13 weibl.) als „Pensionäre“ verpflegt. Denselben wird gegen Bezahlung des fixierten Betrages ein Zimmer sammt Beheizung und Beleuchtung zugewiesen; sie erhalten auch unentgeltliche ärztliche Hilfe u. haben das Recht, die Kost gegen Bezahlung von dem Anstaltsarzt zu den Tarifpreisen zu beziehen.

²⁾ Siehe die Anmerkung 4 auf Seite 624.

³⁾ Diese Personen werden ganz oder theilweise auf Kosten ihrer Pension oder ihren sonstigen Bezüge verpflegt; den nicht gedeckten Theil der Verpflegskosten trägt die Gemeinde.

4. Privat-Versorgungshäuser.

Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten im Jahre 1892 und 1893.

Jahr, bezw. Versorgungsanstalt	Zahl der unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonden oder Stiftungen, verpflegten Personen			Auslagen für deren Ver- pflegung	
	männlich	weiblich	zusammen	fl.	fr.
1892	252	758	1010	156.406	11
1893	262	790	1052 ¹⁾	160.169	97
und zwar im Jahre 1893:					
Versorgungs- und Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde im VIII. Bezirke . . .	42	50	92	27.492	30
Altersversorgungshaus der israelitischen Cultus- gemeinde ²⁾ im IX. Bezirke . . .	47	50	97	22.439	29
Griechenathyl zum heiligen Josef in Unter-St. Veit im XIII. Bezirke . . .	25	—	25	5.419	80
Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer, schwer- kranker Unheilbarer in Währing im XVIII. Bez.	104	210	314	62.101	20
Griechenathyl für Personen beiderlei Geschlechts in Währing im XVIII. Bezirke . . .	44	148	192	28.800	—
Reconvalescentenheim für arme Wöchnerinnen in Neu-Graschof im XVIII. Bezirke . . .	—	308	308	8.161	38
Carität, Versorgungsanstalt für katholische arme erwerbsunfähige Dienstboten in Währing im XVIII. Bezirke . . .	—	24	24	5.756	—

¹⁾ Außerdem wurden in der von der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe erhaltenen Versorgungsanstalt in Breitenfurt 30 dienstuntaugliche Mägde versorgt. Siehe die Anmerkung 1 auf Seite 667.

²⁾ Früher „Siechenhaus der israelitischen Cultusgemeinde“.

G. Hauptübersicht über die Armenpflege.

Hauptübersicht über das Wirken der öffentlichen und privaten Armenpflege im Jahre 1893.

678

XXI. Armenpflege. — G. Hauptübersicht über die Armenpflege.

Art der Armenpflege	Es wurden unterstützt									Die Ausgaben betrugen					
	aus Mitteln der						im ganzen			aus Mitteln der				für die gesamte	
	öffentlichen			privaten						öffentlichen		privaten			
	Armenpflege									Armenpflege					
	Personen														
m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
a) Armenbetheiligung.															
1. Vorübergehende Betheiligung:															
in den Armeninstituten	15.694	24.331	40.025	—	—	—	15.694	24.331	40.025	232.658	80	—	—	232.658	80
im Armendepartement	4.332	5.856	10.188 ¹⁾	—	—	—	4.332	5.856	10.188 ¹⁾	52.499	78 ¹⁾	—	—	52.499	78 ¹⁾
im Bureau des Bürgermeisters	604	805	1.689 ²⁾	—	—	—	614	805	1.689 ²⁾	8.979	39	—	—	8.979	39
in den Gemeindebezirken (exklusive der Betheiligung in den Armeninstituten)	3.797	5.495	9.242 ³⁾	—	—	—	3.797	5.495	9.242 ³⁾	24.187	44 ⁴⁾	—	—	24.187	44 ⁴⁾
in einzelnen Krankenanstalten	—	—	4.044 ⁵⁾	—	—	—	—	—	4.044 ⁵⁾	6.080	36 ⁶⁾	5.872	05 ⁷⁾	11.952	41
bei der k. k. Polizei-Direction	614	2.706	3.320	—	—	—	604	2.706	3.320	14.400	—	—	—	14.400	—
aus Armenstiftungen	—	—	16.477 ⁸⁾	—	—	379 ⁹⁾	—	—	16.856 ⁸⁾	174.036	05 ⁹⁾	5.142	65	179.178	70 ⁹⁾
aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit ¹⁰⁾	—	—	—	21.066	33.786	54.852 ¹¹⁾	21.066	33.786	54.852	—	—	453.878	47	453.878	47
zusammen	.	.	84.985	.	.	55.231	.	.	140.216	512.841	82	464.893	17	977.734	99
2. Permanente Betheiligung:															
mit Pfründen ¹²⁾	5.552	14.517	20.069	—	—	—	5.552	14.517	20.069	1,227.290	—	—	—	1,227.290	—
aus Armenstiftungen	—	—	2.125 ⁵⁾	—	—	—	—	—	2.125 ⁵⁾	201.639	11	—	—	201.639	11
zusammen	.	.	22.194	—	—	—	.	.	22.194	1,428.929	11	—	—	1,428.929	11
Summe der Armenbetheiligung	.	.	107.179	.	.	55.231	.	.	162.410	1,941.770	93	464.893	17	2,406.664	10
b) Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose.															
Städtisches Asylhaus	1.288	102	1.390	—	—	—	1.288	102	1.390	4.570	35	—	—	4.570	35
Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Asyle für Obdachlose	—	—	—	—	—	15)	—	—	—	—	—	4.974	65 ¹⁴⁾	4.974	65 ¹⁴⁾
Städtisches Werkhhaus	1.296	133	1.429	—	—	—	1.296	133	1.429	52.374	86 ¹⁵⁾	—	—	52.374	86 ¹⁵⁾
Summe der Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose	2.584	235	2.819	.	.	15)	2.584	235	2.819 ¹⁶⁾	56.945	21	4.974	65	61.919	86 ¹⁷⁾
c) Armenkrankenpflege.															
1. Außerhalb der Heilanstalten:															
Honorirung der Armenärzte	—	—	18)	—	—	—	—	—	— ¹⁸⁾	36.714	57 ¹⁹⁾	—	—	36.714	57 ¹⁹⁾
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge von Medicamenten	9.014	14.709	23.723	—	—	—	9.014	14.709	23.723	39.680	01 ²⁰⁾	—	—	39.680	01 ²⁰⁾
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge von Bandagen und Optikerwaren	.	.	1.110 ⁵⁾	—	—	—	.	.	1.110 ⁵⁾	4.149	91	—	—	4.149	91

Anweisung zum unentgeltlichen Gebrauche von Bannbädern	.	.	4.406 ⁵⁾	—	—	—	.	.	4.406 ⁵⁾	4.307	41	—	—	4.307	41
zusammen	.	.	29.239	—	—	—	.	.	29.239	84.851	90	—	—	84.851	90
2. Innerhalb der Heilanstalten:															
K. f. Krankenanstalten	.	.	26.718 ²¹⁾	—	—	—	.	.	26.718 ²¹⁾	945.687	— ²²⁾	—	—	945.687	— ²²⁾
N.-ö. Landesirrenanstalt	735	602	1.337 ²³⁾	—	—	—	735	602	1.337 ²³⁾	236.365	80	—	—	236.365	80
N.-ö. Landesgebärn.-Anstalt	—	9.639	9.639	—	—	—	—	9.639	9.639	205.580	02 ²⁴⁾	—	—	205.580	02 ²⁴⁾
Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Krankenanstalten	—	—	—	6.557	4.462	11.019 ²⁵⁾	6.557	4.462	11.019 ²⁵⁾	—	—	288.119	41	288.119	41
Allgemeine Poliklinik und Marienhilfer Ambulatorium	—	—	—	36.711	33.026	69.737 ²⁶⁾	36.711	33.026	69.737 ²⁶⁾	—	—	19.314	39	19.314	39
Heilbadeanstalten	158	298	456	192	326	518	350	624	974	11.923	23	21.723	20	33.646	43
zusammen	.	.	48.150	43.460	37.814	81.274	.	.	129.424	1,399.556	05	329.157	—	1,728.713	05
3. Unentgeltliche Leichenbestattung:	—	—	—	1.628	1.374	3.002	1.628	1.374	3.002	—	— ²⁷⁾	6.796	62	6.796	62
Summe der Armenkrankenpflege	.	.	77.389	45.088	39.188	84.276	.	.	161.665	1,484.407	95	335.953	62	1,820.361	57
d) Armenkinderpflege.															
1. Außerhalb der Anstalten:															
Betheiligung mit Unterstützungsbeiträgen ²⁸⁾	1.869	1.940	3.809	—	—	—	1.869	1.940	3.809	99.925	89	—	—	99.925	89
" " Waisensprüden ²⁹⁾	1.144	1.193	2.337	—	—	—	1.144	1.193	2.337	95.171	09	—	—	95.171	09
" " Kostgeldern ³⁰⁾	827	691	1.518	—	—	—	827	691	1.518	148.548	73	—	—	148.548	73
" " Kleidungsfrüden ³¹⁾	637	341	978	—	—	—	637	341	978	11.137	89	—	—	11.137	89
" " Vermitteln	28.580	29.778	58.358 ³²⁾	—	—	—	28.580	29.778	58.358 ³²⁾	195.053	73 ³³⁾	—	—	195.053	73 ³³⁾
aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit ³⁴⁾	—	—	—	6.185	5.355	11.540 ³⁵⁾	6.185	5.355	11.540 ³⁵⁾	—	—	111.572	60	111.572	60
zusammen	33.057	33.943	67.000	6.185	5.355	11.540	39.242	39.298	78.540	549.837	33	111.572	60	661.409	93
2. Innerhalb der Anstalten:															
N.-ö. Landesfindelanstalt	.	.	27.389 ³⁶⁾	—	—	—	.	.	27.389 ³⁶⁾	1,205.447	80 ³⁷⁾	—	—	1,205.447	80 ³⁷⁾
K. f. Waisenhäuser	364	235	599	—	—	—	364	235	599	100.049	95	—	—	100.049	95
Städtische Waisenhäuser	436	272	708 ³⁸⁾	—	—	—	436	272	708 ³⁸⁾	218.911	57	—	—	218.911	57
Privat-Waisenhäuser und Asyle	—	—	—	452	583	1.035	452	583	1.035	—	—	237.391	04	237.391	04
Blindenerziehungsanstalten	54	35	89	14	8	22	68	43	111	29.619	15	8.717	60	38.336	75
Taubstummeninstitute	130	102	232	27	21	48	157	123	280	58.450	17	18.396	83	76.847	—
Besserungsanstalten	—	—	—	99	31	130	99	31	130	—	—	26.537	32	26.537	32
Kindervoranstalten, Krippen, Säuglingsbewahranstalten, Feriencolonien	166	147	313	.	.	7.327 ⁵⁾	.	.	7.640 ⁵⁾	9.326	18	81.305	95	90.632	13
zusammen	.	.	29.330	.	.	8.562	.	.	37.892	1,621.804	82	372.348	74	1,994.153	56
Summe der Armenkinderpflege	.	.	96.330	.	.	20.102	.	.	116.432 ³⁹⁾	2,171.642	15	483.921	34	2,655.563	49 ³⁹⁾
e) Armenversorgung.															
Armenhäuser	119	327	446 ⁴⁰⁾	—	8	8	119	335	454 ⁴⁰⁾	46.861	40	576	—	47.437	40
Grundspitäler	15	86	101 ⁴⁰⁾	—	—	—	15	86	101 ⁴⁰⁾	16.008	70	—	—	16.008	70
Versorgungshäuser	1.739	2.480	4.219 ⁴¹⁾	262	820	1.082	2.001	3.300	5.301	874.079	97	160.169	97	1,034.249	94
Summe der Armenversorgung	1.873	2.893	4.766	262	828	1.090	2.135	3.721	5.856	936.950	07	160.745	97	1,097.696	04
Hauptsumme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,591.716	31 ⁴²⁾	1,450.488	75	8,042.205	06 ⁴²⁾

—⁴²⁾ Die Anmerkungen siehe auf Seite 680 und 681.

Zur Beurtheilung der in der vorhergehenden Tabelle angeführten Ziffern, betreffend die Zahl der Unterstützten, muß außer den in den folgenden Anmerkungen enthaltenen Bemerkungen ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß die bei jeder einzelnen der ausgewiesenen Unterstützungsarten angeführten Ziffern der unterstützten Personen das Resultat der nominativen Zählung dieser Personen darstellen.

Die aus der Addition dieser Ziffern sich ergebenden Theilsummen, sowie die aus letzteren gewonnene Hauptsumme dürfen jedoch nicht als gleichbedeutend mit der Zahl der die Armenpflege in Anspruch nehmenden Personen angesehen werden, weil eine und dieselbe Person die Armenpflege in verschiedener Art in Anspruch nehmen kann und in der Regel auch wirklich in Anspruch nimmt.

Eine Person, welche z. B. in dem Armeninstitute im Laufe des Jahres wiederholt theilhaft wurde, erscheint unter den von den Armeninstituten theilhaften trotz der wiederholten Unterstützungen wohl nur als eine Person gezählt. Allein dieselbe Person kann auch aus Stiftungsinteressen oder aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit eine Unterstützung erhalten haben und erscheint dann am betreffenden Orte wieder gezählt. Sehr viele dauernd (mit Pfändern) theilhafte Personen werden im Falle der Noth, insbesondere zur Zeit der Fälligkeit des Wohnungszinses auch vorübergehend unterstützt. Dieselben Personen können aber weiters Medicamente oder Bandagen unentgeltlich bezogen, Anweisungen zum unentgeltlichen Gebrauche von Bädern begehren haben, in einem Krankenhaus verpflegt worden sein und schließlich noch im Laufe desselben Jahres die Aufnahme in ein Versorgungshaus erlangt haben.

Diese Hinweisungen genügen wohl, um die Richtigkeit des oben Angeführten darzuthun.

Die Erörterung der richtigen Gesamtziffer der im Laufe des Jahres Unterstützten würde die Führung eines Catasters voraussetzen, in welchem für jede einzelne unterstützte Person auf einem eigenem Blatte sämtliche diese Person betreffenden Acte der Armenpflege verzeichnet werden; aus diesem Cataster müßten dann die das Berichtsjahr betreffenden Daten zusammengestellt werden.

Es braucht nicht erst besonders darauf hingewiesen zu werden, mit welchen Schwierigkeiten die Führung eines solchen Catasters in einer Großstadt, wie Wien, zu kämpfen hätte, welche ungeheuer große Zahl von Meldungen hiebei zu erstatten und einzutragen wäre, die das volle Nationale des Unterstützten, die Zeit und Art der Unterstützung und die Auslagen hiefür enthalten müßten, welche Menge von Arbeitszeit und Arbeitskräften die genaue Führung eines solchen Catasters und die Gewinnung von Daten aus demselben Jahr für Jahr erfordern würde, welche bedeutenden Auslagen daher durch die Führung und Bearbeitung eines solchen Catasters allein erwachsen müßten.

Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 678 und 679.

¹⁾ Mit Ausschluss der gegen Ertrag seitens der Heimatgemeinden erfolgten Theilnahmen.

²⁾ Für 250 mit Brennholzsammlungen theilhafte Personen fehlt die Angabe des Geschlechtes. Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, die jedoch durchschnittlich mit höheren Beträgen theilhaft, während die Mehrzahl der Unterstützungsnehmer in das Armendepartement gewiesen wird, welchem zu diesem Zwecke im Bürgermeister-Bureau für Armenbetheilung einlangende Spenden zugemittelt werden.

³⁾ Mit Ausschluss der mit Naturalien theilhaften Personen (im Jahre 1893: 5246 männliche, 6613 weibliche, zusammen 11.859 Personen). Dieselben wurden hier nicht mitgerechnet, weil die Zählung derselben nicht verlässlich ist und die mit Naturalien theilhaften Personen fast ausnahmslos unter den mit Geldbeträgen vorübergehend oder permanent Unterstützten bereits gezählt erscheinen.

⁴⁾ Mit Ausschluss des Wertes der in natura gespendeten und theilhaften Lebensmittel, Brennmaterialien, Kleidungsstücke etc. In der hier ausgewiesenen Ausgabe sind ferner jene Beträge nicht enthalten, welche aus den in den einzelnen Gemeindebezirken durch Sammlungen, Veranstaltung von Wohlthätigkeitsvorstellungen etc. aufgebracht Geldern den in den Bezirken bestehenden Humanitätsanstalten für die Zwecke derselben zugewendet werden; im Jahre 1893 bezifferten sich diese Beträge mit 6074 fl. 21 kr.

⁵⁾ Dieselben erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen.

⁶⁾ Im Jahre 1893 wurden aus Mitteln der Gemeinde 2310 Reconvalescenten, mit dem Betrage von 4050 fl., ferner aus Mangelbeuteldern, Honoraren für Parere etc. 1734 Reconvalescenten mit dem Betrage von 2030 fl. 36 kr. theilhaft. Außerdem wurden aus den Interessen der für einzelne Krankenanstalten bestehenden Stiftungen 1192 Reconvalescenten mit dem Betrage von 4853 fl. 18 kr. theilhaft, welcher in dem für die vorübergehende Theilnahme aus Armenstiftungen ausgewiesenen Betrage mit eingerechnet erscheint.

⁷⁾ Aus der Aushilfskasse im Spital der israelitischen Cultusgemeinde. Die Zahl der theilhaften Reconvalescenten ist nicht bekannt.

⁸⁾ Darunter 5103 in Humanitätsanstalten untergebrachte Personen. Die Theilnahmen erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen.

⁹⁾ Hieron entfallen 29.313 fl. 60 kr. auf die Theilnahme der in Humanitätsanstalten untergebrachten Personen.

¹⁰⁾ Mit der Theilnahme armer erwachsener Personen beschäftigten sich im Jahre 1893 96 Vereine mit 28.111 Mitgliedern.

¹¹⁾ Von 4 Vereinen fehlen die Daten.

¹²⁾ Exklusive der „Waisenspfanden“, „Unterstützungsbeiträge“ und „Kostgelder“, welche unter „Armenkinderpflege“ ausgewiesen werden. Die Zahl der Pfänder erscheint nach dem Stande derselben am Ende des Jahres eingestuft.

¹³⁾ Die Zahl der in den Asylen für Obdachlose beherbergten Personen ist nicht bekannt, da von denselben statistisch mäßig weder der Name, noch sonstige personelle Daten angegeben zu werden brauchen. Die Zahl der Frauenzsfälle bezifferte sich im Jahre 1893 mit 96.041, wovon 75.820 auf männliche und 20.221 auf weibliche Personen entfallen.

¹⁴⁾ Auslagen für die Befestigung der Asylen, für Heizung und Beleuchtung. Die Gesamtauslagen des Asylvereines bezifferten sich im Jahre 1893 mit 13.348 fl. 41 kr.

¹⁵⁾ Durch die Einnahmen nicht gedeckter Rest der Ausgaben.

¹⁶⁾ Exklusive der in den Asylen für Obdachlose beherbergten Personen. Siehe die Anmerkung 13.

¹⁷⁾ Siehe die Anmerkungen 14 und 15.

¹⁵⁾ Ueber die Zahl der von den Armenärzten behandelten armen Kranken liegen keine verlässlichen Daten vor. Zur Beurtheilung der Inanspruchnahme des armenärztlichen Personales kann auf die Angaben, betreffend die Zahl der mit Anweisungen zum unentgeltlichen Bezuge von Medicamenten, Bandagen und Pädern theilten Armen hingewiesen werden.

¹⁶⁾ Hieron entfallen auf die Gemeinde 22.916 fl. 8 fr., auf den Wiener k. k. Krankenanstaltenfond 13.798 fl. 49 fr.

¹⁷⁾ Hieron entfallen 20.343 fl. 78 fr. auf die Gemeinde, 7190 fl. 86 fr. auf den k. k. Krankenanstaltenfond und 12.145 fl. 37 fr. auf den unentgeltlich gewährten Bezug von Medicamenten an in Wien nicht heimatberechtigte Personen. Bezüglich dieser letztangeführten Ausgabe wird ein Ersatz von der betreffenden Heimgemeinde nur dann beansprucht, wenn die Auslagen für den Unterstügten einen Gulden betragen.

¹⁸⁾ Für 11.076 im k. k. allgemeinen Krankenhause verpflegte Personen war das Geschlecht nicht angegeben. Von den übrigen in k. k. Krankenanstalten verpflegten 25.642 Personen entfallen 13.539 auf das männliche und 12.103 auf das weibliche Geschlecht. Unter den unentgeltlich verpflegten befinden sich 1420 Pfündner und 6160 sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Gesamtzahl der Verpflegstage betrug 945.687, wovon 187.374 auf Pfündner und sonstige zahlungsunfähige Wiener entfallen. Außerdem wurden 65.894 männliche und 59.083 weibliche, zusammen daher 124.977 Personen ambulatorisch behandelt; von einer Krankenanstalt fehlen die Angaben über die Zahl der ambulatorisch Behandelten.

¹⁹⁾ Hieron entfallen 33.745 fl. auf verpflegte Pfündner und 153.629 fl. auf sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Verpflegskosten, welche von den in öffentlichen Krankenhäusern verpflegten Personen selbst oder von deren zahlungspflichtigen Angehörigen nicht heringebracht werden können, werden aus den Landesfondem jener Kronländer bestritten, in deren Bereich die Heimgemeinde des verpflegten, zahlungsunfähigen Kranken sich befindet.

²⁰⁾ Die Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegstage betrug 214.878.

²¹⁾ Siehe bezüglich dieser Ausgabe die Anmerkung 36.

²²⁾ Außerdem wurden in diesen Privatkrankenhäusern 177.070 Personen ambulatorisch behandelt. Die Zahl der Verpflegstage betrug 222.334.

²³⁾ Hieron wohnten 64.796 in Wien.

²⁴⁾ Die Auslagen der Gemeinde für die unentgeltliche Beerdigung armer Personen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet.

²⁵⁾ Dieselben werden im Betrage von 2 fl. per Monat für ein Kind verliehen, wenn dessen Eltern nicht mehr in der Lage sind, es ohne Beihilfe zu erhalten. Die Verleihung erfolgt in der Regel auf ein halbes oder ganzes Jahr, nach dessen Ablauf, wenn die Ursache der Verleihung fortdauert, eine Verlängerung des Bezuges erfolgen kann.

²⁶⁾ Dieselben werden in Beträgen von 3, 4, 5 und 7 fl. per Monat und Kind für solche Kinder verliehen, die durch den Tod des Vaters Waisen geworden sind, sowie für uneheliche Kinder, deren Mutter gestorben ist. Die Verleihung erfolgt in der Regel bis zum 14. Lebensjahre des Kindes.

²⁷⁾ Für die bei Pflegeparteien untergebrachten Kinder wird in der Regel ein Kostgeld von monatlich 8 fl. bezahlt.

²⁸⁾ Für die Bekleidung der bei Pflegeparteien untergebrachten Kostkinder haben die Parteien Sorge zu tragen, welchen übrigens zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder aus Spenden, Stiftungsinteressen, sowie aus dem Waisensfonde Geldbeträge verabfolgt werden, die unter der Rubrik „Armenbetheiligung“ verrechnet erscheinen. Von den auf dem Gebiete der Armenkinderverpflegung wirkenden Privatvereinen beschäftigt sich eine sehr bedeutende Anzahl auch mit der Bekleidung armer Kinder, insbesondere bei den Weihnachtsbetheiligungen.

²⁹⁾ Von den betheilten Kindern besuchten 45.319 (22.073 m., 23.246 w.) die Volksschule und 13.039 (6507 m., 6532 w.) die Bürgerschule.

³⁰⁾ Hieron wurden 179.738 fl. 69 fr. aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten, während 15.315 fl. 04 fr. den Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücherverlagsdirection zur unentgeltlichen Betheiligung beigestellten Schulbücher repräsentieren.

³¹⁾ Die Zahl der Vereine, deren Zweck die Armenkinderverpflegung außerhalb der Anstalten bildet, betrug im Jahre 1893 108, denen 24.925 Mitglieder angehörten. Von drei Vereinen waren keine Daten eingelangt.

³²⁾ Von einem Vereine fehlen die Daten. In der Gesamtzahl der Betheilten sind auch 4902 vom Centralvereine zur Beförderung armer Schulfinder befähigte Kinder mit inbegriffen.

³³⁾ Die Kinder erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen, auch fehlen die Angaben über deren Provenienz und über die Zeit, während welcher sie in der Anstalt selbst verpflegt wurden; die Kinder werden, sobald Pflegeparteien für sie ermittelt sind, diesen gegen Bezahlung eines Kostgeldes seitens der Anstalt übergeben. Die unentgeltliche Verpflegung sowohl in der Gebäranstalt als in der Findelanstalt repräsentiert ihrer Natur nach einen Act der Armenpflege und erscheint deshalb in der vorstehenden Uebersicht des Wirkens der Armenpflege aufgenommen, obwohl nicht zu verkennen ist, daß die Bestimmung der Gebär- und Findelanstalt mit den Zielen der Armenpflege im eigentlichen Sinne des Wortes nichts gemein hat.

³⁴⁾ Siehe über die Natur dieser Ausgabe die Anmerkung 36. Von den Gesamtauslagen für die Findlinge per 1.263.969 fl. 39 fr. entfallen 1.039.730 fl. 12 fr. auf an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder.

³⁵⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres. Die Gesamtzahl der Verpflegstage incl. der Urlaubstage betrug 255.882.

³⁶⁾ Siehe die Anmerkung 36.

³⁷⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres.

³⁸⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres. Die Gesamtzahl der Verpflegstage betrug 1.540.520.

³⁹⁾ Bezüglich der in dieser Summe enthaltenen Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung von Personen in der Landes-Gebär- und Findelanstalt siehe die Anmerkung 36.

Auf Grund der Bestimmungen des Landesgesetzes vom 1. Februar 1885, L.-G.-Bl. Nr. 24 betreffend die Errichtung eines Landesarmenverbandes hat die Commune Wien im Jahre 1893 den Rückerlag der Kosten für die Unterstügung von 2254 Personen im Gesamtbetrage von 104.496 fl. 57 fr. aus dem n.-ö. Landesfonde angesprochen u. zw. für:

- | | |
|---|------------------|
| a) 12 Personen, die vermöge ihrer Geburt in der n.-ö. Landesgebäranstalt nach § 19 sub 3 des Heimatgesetzes der Gemeinde Wien zugewiesen wurden | 1.476 fl. 54 fr. |
| b) 62 Personen, die vermöge ihres Aufenthaltes zur Zeit des zur Frage gekommenen Heimatrechtes nach § 19 sub 4 des Heimatgesetzes der Gemeinde Wien zugewiesen wurden ($\frac{1}{10}$ des Aufwandes) | 6.556 „ 67 „ |
| c) 24 Ausländer und Heimatlose bis zu deren nach § 19 des Heimatgesetzes erfolgten Zuweisung ($\frac{1}{10}$ des Aufwandes) | 1.901 „ 02 „ |
| d) 2156 Personen, die seit mehr als 10 Jahren ununterbrochen außerhalb ihrer Heimgemeinde (des Wiener Armenbezirkes) leben | 94.562 „ 34 „ |

